

Gleichgewicht: Calder und Fischli/Weiss verblüffen in der Fondation Beyeler

SEITE 2

Aktuell: «Future's Dialect» im Kunst Raum Riehen regt zum Nachdenken an

SEITE 5

Serie: Der Bettinger Daniel Hernández erklärt alles rund ums Wetter

SEITE 9

Sommertipps: Die besten Ausflugsziele in der Region auf 25 Seiten

SEITEN 24–48



SEITE 7

DORFPLATZ-FESCHT Gelungene Premiere eines Volksfests unter der Regie der Hausbrauerei «Zur grünen Amsel»

Den Dorfplatz zum Leben erweckt

Mit dem «Dorfplatz-FeschT» vom vergangenen Samstag erlebte der Dorfplatz eine gelungene Feuertaufe als Festplatz.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Der Dorfplatz lebt. Dieses Gefühl bekam, wer am vergangenen Samstag zu den zahlreichen Gästen gehörte, die zum Dorfplatz-FeschT schlenderten, sich dort eine Erfrischung genehmigten oder sich eine der kulinarischen Köstlichkeiten schmecken liessen, den Kindern beim «Ysebähnli»-Fahren zusahen – oder gleich selbst mitritten – und es auch nicht verpassten, den Hobby-Bähnlern beim Einheizen ihrer Dampflok zuzusehen. Musikalische Attraktion war die Zwei-Mann-Band «Hems Harlem» – nur schon des gleichzeitig Gitarre und Schlagzeug spielenden Leadsängers wegen – und die Freunde der Bierbraukunst konnten beobachten, wie die Leute der Hausbrauerei «Zur grünen Amsel» einen Sud aufsetzten. Man hatte Gelegenheit, bei den Wettstai Knorzi das Trommeln auszuprobieren – und vom vorzüglich bestückten Kuchenbuffet zu kosten. Kurz – es war ein ungezwungenes Fest für alle, es herrschte ein reges Kommen und Gehen und es hatte für alle etwas Tolles dabei. Da machte es auch nichts, dass der Musik-Comedian Johnny Burnkrankheitsbedingt forfait erklären musste – die Lücke wurde mit einem längeren Auftritt von DJ Malzsagg und einem Vortrag der Wettstai Knorzi elegant überbrückt.

Ein Fest für alle – das war die Idee von «Amsel»-Mitinhaber Andreas Schultheiss, Initiator und Organisationschef des Fests, und er war mit der Festpremiere auf dem neuen Dorfplatz hoch zufrieden. «Es wäre schön, wenn nun auch andere dem Beispiel folgen und so dafür sorgen, dass mehrmals im Jahr hier etwas los ist», meint er. Er gehe jedenfalls davon aus, dass das Dorfplatz-FeschT im kommenden Jahr eine Neuauflage erleben wird. Höhepunkt sei für ihn, dass unter Einbezug sehr vieler Leute die Organisation reibungslos geklappt habe. Allen, die etwas zum



Theos Ysebähnli begeisterte vor allem die jungen Festbesucher und fuhr sie zwischen Wettstai-Trommelstand und «Amsel» hin und her.



Die Zwei-Mann-Band «Hems Harlem» sorgte auf dem Dorfplatz mit gutem alten Rock und Blues für echte Open-Air-Stimmung.

Fest beigetragen hätten, wolle er danken und auch der Gemeinde ein Kränzchen winden, die ihn gut unterstützt habe.

Mit dem Dorfplatz-FeschT hat sich der neu gestaltete Dorfplatz erstmals als Gastgeber eines eigentlichen Volksfestes bewährt. Und bis Ende Jahr wird noch mehrmals etwas los sein. Als

nächstes grösseres Fest ist der «Tag der Vereine» geplant, der am Samstag, 20. August, über die Bühne gehen soll. Davor wird vom 8. bis 13. August das Dorf kino auf dem Dorfplatz zu Gast sein. Hochbetrieb herrscht dann im September mit dem Lateinamerika-Markt (2.–4. September), dem Blue-White-Dinner



Einheimisches Bier und Bretzeln durften natürlich nicht fehlen an einem Fest, das unter der Regie der «Amsel»-Leute aus der Taufe gehoben wurde.



Der Star des Festes: Der neu gestaltete Dorfplatz bot ein schönes Ambiente – und sogar das zuvor so unbeständige Wetter spielte mit.

Fotos: Philippe Jaquet

des HGR (16. September), dem Anlass «Riehen betet» der Evangelischen Allianz am Vorabend des Eidgenössischen Buss- und Bettages und dem Slow Up, der am 18. September auch durch Riehen rollen soll. Am Freitag und Samstag, 21./22. Oktober, plant der Musikverein Riehen ein Raclette-Fest.

Sehr positiv sei die Entwicklung bis jetzt auch aus seiner Sicht, sagt Markus Meier, der innerhalb der Gemeindeverwaltung zum «Dorfplatz-Verantwortlichen» erklärt worden ist. Es habe alles vorzüglich geklappt und die Stimmung während des Fests sei ausgezeichnet gewesen.

Reklameteil

adullam
Spital · Pflegezentren

Gesundheit im Alter

Schützengasse 37/66
4125 Riehen
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

Aktuelle Bücher
aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

ALEXANDER CALDER & FISCHLI/WEISS
FONDATION BEYELER
29. 5.–4. 9. 2016
RIEHEN/BASEL

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

Ihre Zahnärzte in Riehen

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Schmiedgasse 23, Tel. 061 641 68 00
Mo – Fr von 8 – 18 Uhr
Abendsprechstunde und Samstage nach Vereinbarung

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Jetzt: Bottminger Spargeln

von der Familie Wiesner
dazu neu: Pastrami

Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Public Viewing in der Wettsteinanlage

rz. Alle zwei Jahre steigt das Fussballfieber. Mit der Europameisterschaft in Frankreich steht das nächste Highlight vor der Tür und Riehens Fussballfans können dabei sein. Die Gemeinde Riehen, das Restaurant Schlipf@work und die Migros Bank organisieren im Zelt in der Wettsteinanlage ein Public Viewing und zeigen auf Grossleinwand die wichtigsten Spiele live. Am 10. Juni startet die EM um 21 Uhr mit dem Eröffnungsspiel Frankreich–Rumänien; der drittgrösste Sportanlass der Welt endet mit dem Finalspiel vom 10. Juli, ebenfalls um 21 Uhr.

Schlipf@work ist während der Liveübertragungen als Gastgeber für das leibliche Wohl aller Fussballfans verantwortlich und freut sich auf den Ansturm von Gross und Klein. Ab dem 10. Juni heisst es also: Hopp Schwiiz! Allez Suisse! Forza Svizzera! Hopp Svizra!

Verkehrsunfall mit Kind

rz. Am Montag, 30. Mai, um etwa 16 Uhr ereignete sich an der Rauracherstrasse in Riehen beim dortigen Coop ein Verkehrsunfall zwischen einem Kind und einem Personenwagenlenker. Dabei wurde das Kind verletzt. Die genaue Örtlichkeit und der Unfallhergang ist noch unklar. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei, Tel. 061 699 12 12, oder über KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch zu melden.

Überfall auf Denner-Filiale

rz. Die Riehener Denner-Filiale an der Baselstrasse ist am letzten Montagmorgen überfallen worden. Laut einer Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft tauchte um 7 Uhr, also noch vor der Ladenöffnung, plötzlich ein Mann auf. Dieser bedrohte eine Mitarbeiterin, die mit dem Ausräumen der Waren beschäftigt war, mit einem Messer. Er drängte die Angestellte in den Laden und forderte dort das Bargeld aus dem Tresor. Es gelang dem Täter, einen grösseren Geldbetrag zu rauben und damit in unbekannte Richtung zu flüchten. Eine sofortige Fahnung der Polizei verlief erfolglos.

Der Täter wird als zwischen 30 und 35 Jahre alt, ungefähr 1,80 Meter gross und mit fester Statur beschrieben. Er soll gebrochen Deutsch mit italienischem Akzent gesprochen haben. Zudem habe er einen Dreitagebart, eine dunkelblaue Jacke und einen grauen Kapuzenpullover getragen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Mit 1,8 Promille in Baum geprallt

rz. Kurz vor 22 Uhr ist es am Donnerstag vor einer Woche in Riehen zu einem Verkehrsunfall auf der Verzweigung Baselstrasse/Inzlingerstrasse gekommen. Beim Unfall wurden alle drei Fahrzeuginsassen verletzt. Der beim Lenker durchgeführte Atemalkoholtest ergab ein Resultat von 1,8 Promille.

Reklameteil



acura spitex
Pflege und Betreuung zu Hause
seit 1995



«Meine SpiteX,
ganz persönlich
von 6–22 Uhr
für mich da!»

T 061 322 41 74
info@acura-spitex.ch

RZ040011

FONDATION BEYELER Die neue Ausstellung «Alexander Calder & Fischli/Weiss» ist noch bis am 4. September zu sehen

Einübungen ins Gleichgewicht

Nicht derart im Blickfeld wie Ellsworth Kellys «White Curves», eher leicht abseits steht «The Tree», Calders Baum, diese schöne Skulptur, die längst zum Inventar der Fondation Beyeler gehört. Ernst Beyeler erkannte früh die Einzigartigkeit von Calders Mobiles und Stabiles. Wer nun diese Wertschätzung nachempfinden will, der besuche die Ausstellung «Alexander Calder & Fischli/Weiss», die am vergangenen Wochenende eröffnet wurde. Die Kuratorin Theodora Vischer hat sie als Dialog zweier ästhetischer Positionen konzipiert, die, bei aller klar erkennbaren Unterschiedlichkeit, das eine Bekenntnis verbindet: Es gibt auch heute noch heitere Kunst.

Heiterkeit, das müssen wir wieder lernen, ist nicht Fröhlichkeit, schon gar nicht Comedy, vielmehr das Empfinden einer Balance, eines inneren Gleichgewichts, einer Gemütsbewegung, die ihre eigene Zeit hat. Die Zeit rast – nur nicht bei Calder, denn in seinen Skulpturen und Drahtgeflechten wird sie zur Langsamkeit, zum Verweilen, zum Spiel in und aus sich selbst. Wenn der Besucher im grossen Saal die 24 Exponate aus den Jahren 1930 bis 1950 betrachtet, die Theodora Vischer unter dem Thema «Gravity and Grace», Schwere und Anmut, versammelt hat, wird er, falls er dazu bereit ist, Mitspieler eines Spiels, in dem Schwere und Anmut in geglückter Balance ineinander übergehen. Es ist das Geheimnis der Calderschen Skulpturen und Drahtgeflechte, das Leichte schwerelos zu machen, dass es auffliegt und unsere Blicke ihm gebannt folgen.

Heiteres, aber gefährliches Spiel

Wesentlich direkter und mutig kapriziöser spielen dieses Spiel auch Peter Fischli (*1952, Zürich) und David Weiss (1946, Zürich, bis 2012, ebenda). Balance/Gleichgewicht, das verraten zum Beispiel ihre rund 50 Fotografien zum Thema «Equilibres», erproben sie in einfallsreichen, fantastischen und immer wieder waghalsigen Konstruktionen, die eines klarmachen: Das Gleichgewicht der Dinge ist wie unser eigenes ein höchst fragiler Zustand, der jeden Augenblick kippen kann. Fischli/Weiss spielen ein heiteres Spiel, aber eines, das potenziell, wie Friedrich Dürrenmatt wusste, «die schlimmstmögliche Wendung» nehmen kann.

Und die nimmt es tatsächlich in ihrem 70-minütigen Film «Der Lauf der Dinge». Im Dominoeffekt stossen die Dinge aneinander und bringen sich unaufhaltsam auf bizarr-logi-



Kuratorin Theodora Vischer spricht vor den Medien, im Hintergrund beobachtet von Museumsdirektor Sam Keller (links) und Alexander S. C. Rower, Präsident der Calder Foundation. Foto: Mathias Mangold

sche Weise aus dem Gleichgewicht, dass es nur so kracht und brennt, explodiert und qualmt wie in einem grandios-komischen Weltuntergang. Wer sich davon erholen will, verweile im abgedunkelten Saal, wo 15 Diaprojektoren an die 1200 Statements auf Deutsch, Italienisch, Englisch und Japanisch in schlangenartigen Windungen auf die schwarze Wand werfen: «Gibt es echte Hexen, die fliegen können?», «Muss ich aufstehen und zur Arbeit gehen?», «Ist das Schöne am Arbeiten, dass man keine Zeit mehr hat?». Herrliche Fragen, die unsere verbiesterte Welt für kurze Zeit in eine lächelnde Komödie verwandeln. Und im Freien wird weitergespielt: Aus einem Baum dicht bei Calders «Tree» ertönt J.M. Arterios «Faux Musique n°2» als sphärischer Klang, und am Bachtelenwegli hat Fischli einen Bauerngarten rekonstruiert, wo es in den Beeten grünt und blüht.

Nikolaus Cybinski

Fondation Beyeler. Alexander Calder & Fischli/Weiss. Bis 4. September. Täglich von 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Während der Art Basel (11.–19. Juni) von 9–19 Uhr. Infos zum umfangreichen Begleitprogramm unter presse@fondationbeyeler.ch. Der Katalog kostet 62.50 Franken.



Alexander Calder: The General Sherman, 1945. Metallblech, Rundstab und Draht, bemalt, 81,3 x 111,8 x 58,4 cm, Julie und Edward J. Minskoff © 2016 Calder Foundation, New York / ProLitteris, Zürich Foto: Fondation Beyeler



Gemeinderat Inzlingen zu Gast in Riehen

rz. Die Gemeinderäte von Inzlingen und Riehen begegneten sich am Dienstag zu einem ihrer regelmässigen Treffen mit Gedankenaustausch über die Grenze hinweg. Den Auftakt machte ein Augenschein im Naturbad (Bild), danach stand ein kurzer Spaziergang entlang der Kunstobjekte auf dem Rehbergerweg hin zur Fondation Beyeler auf dem Programm. Ein lebhafter Informationsaustausch widmete sich danach verschiedenen Themen wie aktuell dem Hochwasserschutz, der möglichen Verbesserung der Anbindung Inzlingens durch den öffentlichen Verkehr sowie der Zunahme des Individualverkehrs auf der Inzlingerstrasse. Den Abschluss bildete ein kollegiales Beisammensein beim Abendessen, das geeignet war, die freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen.

Foto: zVg

DIE GUTE NACHRICHT

Stricken und stricken lassen

mf. Handgestrickte Socken sind eine gute Sache – nicht nur im Winter. Wer ein strickendes Grosi oder sonst eine liebe Person hat, die den Wärmehaushalt der eigenen Füsse mit ihrem Handwerk reguliert, oder die Kunst des Sockenstrickens selber beherrscht, weiss, wovon die Rede ist. Fehlt all dies, ist ein wenig Spürsinn vonnöten.

Den bewies der RZ-Leser, der im Kalendarium vom dienstagnachmittäglichen gemeinsamen Stricken im Andreashaus erfuhr. Die Frauen wunderten sich vielleicht ein wenig, als der gut gekleidete Herr dort erschien und sich erkundigte, ob er hier richtig beim Stricken sei. «Will dieser Herr Stricken lernen?», fragten sie sich und sagten ja, hier sei er richtig. Stricken lernen wollte der Herr jedoch nicht, sondern vielmehr stricken lassen. Ob sich die Damen bereit erklärten, Socken für ihn zu stricken? Eine versierte Sockenstrickerin nahm sich des grösseren Auftrags an und als der dankbare Auftraggeber den offerierten Preis für die Socken hörte, erklärte er sich sofort bereit, mehr zu bezahlen. So kommt ein Fan der handgestrickten Socken zu seiner gewünschten Fussbekleidung und ein Strickzirkel zu einem Auftrag – und zu einer kleinen hübschen Geschichte zum Schmunzeln.

CARTE BLANCHE

Loch und Löcher



Daisy Reck

Es war das beherrschende Thema der vergangenen Wochen. Bereits in der letzten Riehener Zeitung schob es sich auf der dritten Seite mit dem Porträt über Dieter Schwank in den Vordergrund. Und von da weg hielt es alle in Atem. Ich spreche natürlich von der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels am letzten Mittwoch. Wie ein Fieber durchzogen die Berichterstattungen zur nun endlich vollendeten Direttissima die Medien. Und wir alle waren ein wenig stolz, dass dieses gigantische Projekt so üppig gefeiert wurde. Da war nichts übrig geblieben von der Skepsis, mit der man einst dem Durchbohren der Alpen begegnet war. Niemand erinnerte sich mehr an die hitzigen Debatten, welche die Bundesversammlung erschütterten, als es beispielsweise um den Furka-Durchstich ging. «Was Gott durch Berge getrennt, soll man nicht durch Löcher vereinen», hatte zu jener Zeit ein erregter Parlamentarier dem ebenso erregten Departementschef Roger Bovin entgegengeschildert.

«Wer das Wort «Loch» hört, bekommt Assoziationen», schrieb Kurt Tucholsky. Und widmete diesem Ausdruck einen tiefgründigen Essay. Er sinnierte unter anderem darüber, warum es keine halben Löcher gibt und zählte die vielen köstlichen Varianten auf, mit denen dieser Begriff spielt. Dabei wird man an vieles erinnert, das man beinahe vergessen hat. So etwa an die Aussprüche «In ein Loch fallen», «Aus dem letzten Loch pfeifen» und «Ein Loch in den Bauch fragen». Auch das Schlüsselloch und das Knopfloch dürfen hier nicht vergessen werden. Oder die schwarzen Löcher, die alles verschlucken, selbst das Licht. Und die zwar bewiesen sind, die aber noch niemand gesehen hat.

Auch das viel zitierte Ungeheuer Loch Ness hat noch niemand wirklich gesehen. Von ihm berichtete mir aber ohne Unterlass meine Gastfamilie, bei der ich als Studentin mein Englisch verbesserte. Sie verbrachte ihr halbes Leben auf dem nahen Golfplatz mit den neun Löchern. Weil ich mich dort nicht auszeichnen konnte, versuchte ich auf anderen Gebieten zu punkten und renommierte mit der Schweizergeschichte. Und also auch mit Wilhelm Tell. Darauf reagierte man mit einer überraschenden Frage, die als Pointe zum Fest in der vergangenen Woche passt: «War das nicht der Kerl, der den Gotthard-Tunnel baute?»

Daisy Reck lebt in Basel, ist Journalistin und schreibt Reiseberichte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

RENDEZ-VOUS MIT ... Stefan Bloch als Präsident des Snooker Clubs Basel

Das Schachspiel auf dem Billardtisch

«In meiner Jugend haben wir viel Pool-Billard gespielt. Und dann bin ich durch die TV-Übertragungen bei Eurosport auf das Snooker-Spiel aufmerksam geworden», sagt Stefan Bloch. Das Spiel mit den vielen Bällen auf dem riesigen Tisch mit den verhältnismässig kleinen Kugeln und engen Taschen zum Lochen hat ihn fortan fasziniert. Snooker sei viel weniger hektisch als das oft schnell und geräuschvoll gespielte Pool-Billard. Es komme immer wieder zu neuen Situationen auf dem Tisch und die Taktik spiele eine sehr wichtige Rolle. In gewissen Spielsituationen könne es entscheidender sein, wo der Spielball zu liegen komme, als dass man den angespielten Ball wirklich versenke.

Es würde nun zu weit führen, das Snooker-Spiel in seinen Feinheiten und Details zu erklären. Es gibt Profis, die um Preisgelder und internationale Titel spielen. Und es ist ein wunderbares Hobby, das von vielen Leuten vor allem im englischsprachigen Raum als Freizeitvergnügen gespielt wird. So wie es auch Stefan Bloch mit viel Freude tut.

Basler Snooker-Pioniere

Stefan Bloch gehörte zu den Pionieren, die das Snooker-Spiel in der Region Basel etabliert haben. «Es war vor etwa zwölf Jahren, als wir als eine lose Gruppe von vier, fünf Leuten einen Tisch gekauft, in Münchenstein einen Raum gemietet und regelmässig zu spielen begonnen haben», erzählt Bloch. Bald kamen weitere Interessierte hinzu, man zog in Münchenstein 200 Meter weiter in ein grösseres Lokal mit erst drei, dann vier eigenen Tischen, nannte sich «Basel Snooker» und begann, im Internet ein Tischreservierungssystem aufzubauen, damit man nicht vergebens kam, weil schon alle Tische besetzt waren. Schliesslich fand sich im Gebäude des damaligen UBS-Ausbildungszentrums am Erdbeergraben ein grosses Lokal mit über tausend Quadratmetern Fläche, wo sich der Verein ausbreiten konnte.

Mit dem neuen Lokal kamen auch sportliche Erfolge. Im Jahr 2010 organisierte der Verein ein erstes Turnier und rührte gleich mit der grossen Kelle an. Rund sechzig Spieler nahmen am ersten Basel Open teil, unter ihnen sieben britische Profis – die sich zusammen mit einem Schweizer Poolbillard-Spezialisten allesamt für die Viertelfinals qualifizierten. Telebasel berichtete vom dreitägigen Turnier. «Wir haben, wie bei diesem Sport üblich, auch auf die Etikette geachtet, und als einer der englischen Profis ohne Fliege erschien, habe ich ihm höchst persönlich meine Fliege montiert», erzählt Stefan Bloch. Der Spieler heisst Stuart Bingham und war



Stefan Bloch an einem Snooker-Tisch im neuen Lokal des Snooker Clubs Basel, dem er als Präsident vorsteht.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

damals etwa die Nummer 30 der Welt. Im vergangenen Jahr ist er Snooker-Weltmeister geworden.

Umzug nach Münchenstein

Im Sommer 2014 musste Basel Snooker nach einem Besitzerwechsel sein grosszügiges Klublokal in Basel verlassen und zog in ein Provisorium im Spenglerpark in Münchenstein. Bis vor Kurzem wurde gleich neben dem Lokal noch gebaut, jetzt ist der Raum definitiv und Mitte April fand, sozusagen zur Eröffnung, ein Wochenende der offenen Tür statt.

«In den Anfangsjahren habe ich es wohl etwas übertrieben mit dem Snooker», meint Bloch im Rückblick selbstkritisch. Er habe früh einen Schiedsrichterkurs besucht und sei dann viel unterwegs gewesen. Er kam an drei Swiss-Open-Turnieren zum Einsatz, wo er es auch mit bekannten Profis zu tun bekam. Als Jurist übernahm er das Präsidium der Rekurskommission des Schweizer Verbandes.

Als Spieler sei er «nicht wirklich gut», so Bloch. Immerhin besitzt er eine Goldmedaille für den Mannschafts-Schweizer-Meistertitel 2008. Ein Team bestand damals aus drei Spielern. Er sei beim Turnier selber zwar gar nicht zugegen gewesen und habe keinen einzigen Ball gespielt, weil er aber im Hintergrund sehr viel für dieses Meisterteam des Basler

Klubs getan habe, habe er die vierte Medaille für den Coach bekommen, erzählt er schmunzelnd.

Für Stefan Bloch ist Snooker kein Spitzensport, mit dem er grosse Erfolge feiern will, sondern Erholung und Zeitvertreib. «Mich faszinierten die Konzentration und Selbstdisziplin, die dieser Sport verlangt. Und ich messe mich gerne mit jemandem, aber gesittet», sagt Bloch über seine Motivation. Beim Snooker müsse man sich ganz auf das Spiel einlassen, und dabei könne man alles andere vergessen und damit so richtig abschalten.

KIGA-Abteilungsleiter und Fussballfan

Das kann Stefan Bloch gut gebrauchen, denn als Leiter der Abteilung Arbeitsbedingungen beim Kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA Baselland) ist der Jurist mit seinen 30 Mitarbeitenden in jüngster Zeit mit einem brisanten Thema befasst. Es geht um die umstrittenen Schwarzarbeitskontrollen der Zentralen Arbeitsmarkt-Kontrolle ZAK, einer Organisation im Umfeld der Wirtschaftskammer Baselland. «Das war aber die grösste Aufregung bis jetzt», sagt Bloch. Zu entscheiden habe er in dieser Sache ja eigentlich nichts. Das sei Sache der Politik. Er liefere nur die Grundlagen. Und schliesslich sei die Schwarzarbeits-

bekämpfung nur ein Teil seiner Aufgaben, neben Arbeitsbewilligungen, Arbeitsinspektorat – und der Eichstätte. Letzteres sei eine Aufgabe, die er wegen ihrer Aussergewöhnlichkeit sehr gerne wahrnehme.

Stefan Bloch ist in Riehen aufgewachsen und hat danach in Basel Rechtswissenschaften studiert. Seine Ausbildung habe ihm dann interessante Berufstätigkeiten ermöglicht – so unter anderem auch im Rechtsdienst seiner Heimatgemeinde Riehen, wo er mit seiner Ehefrau inzwischen wieder wohnt.

Stefan Bloch ist Fussballfan und «stiller Geniesser» des FC Basel, dem er auch in seiner Nationalliga-B-Zeit treu geblieben ist. Er verfolgt die Spiele der Schweizer Nationalmannschaft mit Interesse und liess es sich nicht nehmen, als Fan die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft an deren erste Weltmeisterschafts-Endrunde in Kanada zu begleiten. Auf dem Hinflug kam er ins Gespräch mit den Eltern von Nationalspielerin Martina Moser – die ihn kurzerhand zu deren Götti erklärten, um für ihn ein Ticket für das Achtelfinalspiel gegen Kanada zu bekommen.

Fussball hat Stefan Bloch in seiner Jugend selber gespielt – wie auch Handball, Tennis und Squash. Heute mag er es sportlich gerne etwas spannter.

Rolf Spriessler-Brander

BETTINGEN Die Baslerhofscheune wird am 11. Juni eröffnet

Geselligkeit in historischer Umgebung

Die Baslerhofscheune empfängt jeden, der mit dem Bus nach Bettingen fährt und auf dem Dorfplatz ansteigt. Die Scheune aus dem 17. Jahrhundert ist so etwas wie der erste Blick, den Bettingen den Vorbeigehenden bietet, und wurde nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf während der vergangenen 15 Monate umgebaut. Als Zeugin der Dorfgeschichte soll die Scheune künftig der öffentlichen Nutzung dienen. Die Gemeinde Bettingen möchte die mit-

ten im Dorfkern gelegenen erweiterten Räumlichkeiten der historischen Scheune zu einem Begegnungsort werden lassen. Ob für Familienfeiern, Geschäftstagungen, Vereinsanlässe, Konzerte und Ausstellungen oder zeremonielle Feiern – die Baslerhofscheune bietet neu zeitgemäss und hochwertig ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme. Vermietet wird das Gebäude ab Juli 2016 über die Gemeindeverwaltung Bettingen.



Das Foto in der Anfangsphase der Arbeiten zeigt das ursprüngliche Erscheinungsbild der Baslerhofscheune von der Hauptstrasse her.

Foto: Eva Biland



Aufgenommen vor der Sanierung, die Dachkonstruktion von innen, die eine Hauptattraktion des neuen Innenraums bildet.

Foto: Alicja Dobrucka

Am Tag der offenen Tür vom Samstag, 11. Juni, sind interessierte Besucher und Besucherinnen von 10 Uhr bis 18 Uhr willkommen, um das Areal der Baslerhofscheune mit ihren architektonischen Delikatessen frei zu besichtigen. Ein musikalisches Begleitprogramm wird für Kinder im

Vorschulalter zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr und für Erwachsene ab 13 Uhr für Unterhaltung sorgen. Um 14.30 Uhr erfolgt eine feierliche Segnung der Scheune. Nähere Auskunft zum Tag der offenen Tür oder zur Vermietung erteilt die Gemeindeverwaltung Bettingen.

Eva Biland

STUDENTENRABATT IM JUNI



**MENU A
DISCRETION**
AM MITTAG 22.50
**MENU A
DISCRETION**
AM ABEND 33.00

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch



Gültig nur im HAN Riehen. Gegen Vorlage eines Lehrlings- oder Studentenausweises.



Gemeindebibliothek Riehen

Bücher-Flohmarkt

Romane, Kinderbücher,
Sachbücher, CDs und DVDs
Wir räumen – Sie profitieren

Grosses Angebot
zu günstigen Preisen

Samstag, 18. Juni 2016
10–14 Uhr
Bibliothek Dorf

Gleichzeitig können Sie Ihr Velo
von Mitgliedern der Pfadi
Pro Patria auf Hochglanz bringen
lassen und sich mit köstlichen
Crêpes stärken.

Wir freuen uns auf Sie

www.gemeindebibliothekriehen.ch

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzcenter
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 – 12 / 13 – 18.15 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Die mit de
roote Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlmattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

www.riehener-zeitung.ch

HARDEGGER

Dienstag, 26.07. u. Donnerstag, 11.08.

08.00 Dampfbahn Furka-Bergstrecke

inkl. ME Grimselpass und Bahnfahrt

Oberwald - Furka - Realp Fr. 120.-

Davos 30.07. - 02.08. Fr. 515.-

Südpolen 14. - 22.08. Fr. 1495.-

Mauterdorf 27.08. - 02.09. Fr. 725.-

Apulien 02. - 09.10. Fr. 1345.-

►Ferienwochen◀

Fieberbrunn/Maria Alm/Zell am See

und Bad Hofgastein 24. - 31.07.

Pertisau/Seefeld 25.09. - 02.10.

Verlangen Sie unser Reise-

und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Kein Inserat ist zu klein.



Sichere Handläufe
Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Ihre bevorzugte Freitags- lektüre – die ...

RIEHENER ZEITUNG

**HIOB
INTERNATIONAL**
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

► **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäuferliches

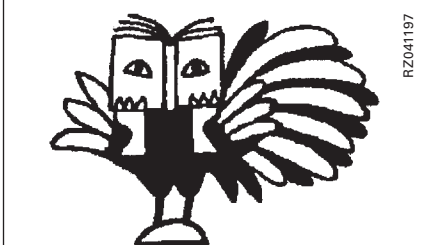
► **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00



Gemeindebibliothek Riehen

Sommerzeit Lesezeit

Ob Bücher, Hörbücher
oder E-Books –
nutzen Sie unser
vielseitiges Angebot.

www.gemeindebibliothekriehen.ch

Möchten Sie flexibel teilzeit arbeiten und dazu noch beruflich weiterkommen?

Sie mögen den Umgang mit älteren
Menschen und suchen eine Arbeit
mit Anerkennung und Wertschät-
zung? Sprechen und schreiben Sie
Deutsch? Dann bietet Ihnen Home
Instead, ein weltweit tätiges Unter-
nehmen für Seniorenbetreuung,
eine bezahlte, flexible Teilzeit-
arbeit (min. 30%) als CAREGiver,
inkl. kostenloser Schulung.
Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil,
aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Spitex
Stadt und Land

**... alles aus
einer Hand!**

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 061 693 19 80
www.homecare.ch

Kirchenzettel

vom 5. 6. 2016 bis 11. 6. 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Basler Bibelgesellschaft

Dorfkirche	
So	10.00 Festgottesdienst im Rahmen der Missionssynode von Mission 21, Liturgie: Pfarrer Dan Holder, Mitgestaltung, Predigt und Abendmahl mit Gästen von der Kommunität Diakonissenhaus Riehen und Mission 21, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Do	12.00 Mittagsclub Meierhof 15.00 ök. Gottesdienst Pflegeheim Wendelin, Dorfkirche 18.00 roundabout streetdance, Meierhof
Fr	6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa	Beginn Seniorenferienwoche in Adelboden 18.30 MSR-Jugendgottesdienst im Zehntenkeller, Meierhof

Kirchli Bettingen	
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin 21.45 Abendgebet für Bettingen
Sa	14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche	
Mo	Beginn Seniorenferien in Vitznau 9.15 Müttergebet 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	20.30 Gespräche für Männer am Feuer
Do	12.00 Mittagsclub Kornfeld 20.15 Kirchenchor Kornfeld
Sa	10.00 Fiire mit de Glaine, für Kinder zwischen 0 und 8 Jahren und ihren Eltern/Grosseltern. Anschliessend: Znüni, Spiel- und Bastelecke 20.00 Sommerabend für Frauen, 20 Uhr gemeinsames Nachtessen (Grill), 21.30 Filmstart (Open Air)

Andreashaus	
So	10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber Text: Epheser 2, 17–22
Mi	14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00 Bio-Stand 18.00 Nachtessen für alle 19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber 20.00 Taizéchor-Projekt mit Christina Förster, Sozialdiakonin

Diakonissenhaus	
So	10.00 Dorfkirche: Festgottesdienst im Rahmen der Missionssynode von Mission 21
Mo	19.30 Abendmahlsfeier, verantwortlich: Pfr. Th. Richner
Fr	17.00 Vesper zum Arbeits-Wochenschluss
Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Gottesdienst mit Unterrichtsabschlusstraining Kids Treff Spezial (nur) für die Kleineren
Di	6.30 Stand uff: Prayer & Coffee 14.30 Seniorenbibelstunde
Do	12.00 Mittagstisch 50plus

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch	
So	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Zentrum), Predigt: Ingo Meissner, Predigtreihe zu Jakobus: «Jak 2,1–26 – Glaube & Diskriminierung», parallel KidsTreff und Kinderhüte Gebetskreis bei Gerbers in Bettingen
Do	6.00 Frühgebet (Gemeindesaal) 20.00 Zwei Paare aus Israel berichten (Kirche)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aeussere Baselstrasse 168	
So	11.15 Eucharistiefeier
Mo	17.00 Rosenkranzgebet 18.00 Ökumenisches Taizégebet – offen für alle
Di	11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
	19.00 Abendandacht (Kapelle)
Do	9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Näher am Menschen
senevita
Erlenmatt

Freie Wohnungen
ab CHF 2'560.–



Tag der offenen Tür

Samstag, 18. Juni 2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Gerne laden wir Sie ein, die Senevita Erlenmatt und unser umfassendes Angebot kennen zu lernen.

- geführte und individuelle Besichtigungen
- Einweihung von unserem Fitness-Raum

Senevita Erlenmatt

Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel | Tel. 061 319 30 00
erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.buergin-thoma.ch

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir in aller Stille von

Helen Graf-Schaffter

im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Leo Graf
Tochter Claudia und Ehemann Markus Müller
Sohn Daniel und Ehefrau Ute
Die Enkel Noemi, Joel und Manuel

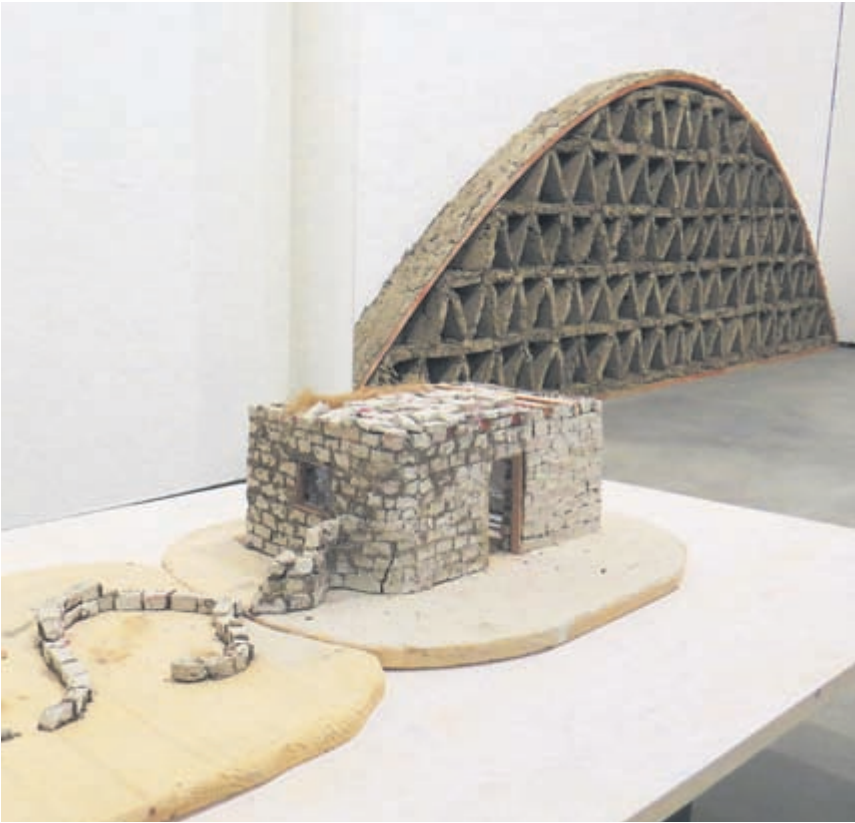
KUNST RAUM RIEHEN «Future’s Dialect» zeigt künstlerische wie auch politische Statements

Wenn Utopien realistisch werden

mf. Die schick gekleideten jungen Männer kommen direkt auf die Betrachterin zu. Die Mienen sind ernst bis gelangweilt; man denkt an männliche Mannequins auf einer Modeschau. Im Hintergrund der cool Gestylten herrscht Krieg; Panzer beherrschen das Bild und der Himmel ist von Rauch verdunkelt und von Kanonenfeuer rot gefärbt. Die Fotomontage der New Yorker Künstlerin Martha Rosler aus der Serie «House Beautiful. Bringing the War Home» mit dem Titel «Invasion» ist verstörend. Genauso wie die anderen ausgestellten Teile der Serie, die piekfein eingerichtete Innenräume mit Kriegssituationen, Tod und Zerstörung kombinieren und so die Nähe und die verschwimmenden Grenzen zwischen Krieg und sogenanntem Frieden aufzeigen.

Von ganz anderem Charakter sind die zarten Zeichnungen der in Budapest geborenen ungarisch-syrischen Künstlerin Róza El-Hassan. Sie künden von Utopien wie dem Liliput-Effekt, der alle Menschen klein werden lässt, von schwimmenden pilzförmigen Wohnbauten und immer wieder von den archaischen Kuppelbauten Nordsyriens, die bis in die 1970er-Jahre die übliche Wohnform darstellten. Rätselhaft bis mystisch kommen Holzsulpturen wie «Der Seher» oder die Arbeiten auf Holz und Papier unter dem Titel «Gegenlicht» daher.

Die Ausstellung «Future’s Dialect», die vergangenen Freitag im Kunst Raum Riehen Vernissage feierte, lässt sich in ihrer Komplexität gar nicht so einfach zusammenfassen. Was jedoch sofort klar wird: Sie ist von brennender Aktualität und vereint die Werke zweier Künstlerinnen unter



Eine Miniatur aus Lehmziegeln («Architektur der Empathie», 2016) und ein Fensterbogenelement aus luftgetrockneten Lehmziegeln, das vor Sonneneinstrahlung schützt und kühle Brisen durch die Räume wehen lässt («Hommage an den ökologischen Architekten Hassan Fathy», 2016). Foto: Michèle Fallier

einem Dach, die eines gemeinsam haben: Beide widmen sich der Frage, was der oder die Einzelne angesichts von Krieg, Verwüstung und Vertreibung leisten kann. Genauer gesagt stellen Rosler und El-Hassan diese Frage sich selber – und beantworten sie auch.

Die zweite Arbeit, mit der Martha Rosler in der Ausstellung vertreten ist, sind Materialien zu ihrem umfassenden und die Grenzen eines üblichen Kunstprojekts sprengenden Projekts «If you lived here», das 1989 erstmals in New York ausgestellt wurde. Mit ein wenig Geduld und Spür-

sinn eröffnet sich dem Besucher, was die Künstlerin zum Thema Wohnen und Obdachlosigkeit, spekulativem Bauen und Stadtvisionen alles auf die Beine gestellt hat – Wechselausstellungen, öffentliche Diskussionen sowie ein zusammen mit Helfern eigens aufgebautes, bewohnbares Haus an der Stelle, wo vorhin eines mit erschwinglichen Mietzinsen abgerissen wurde.

Alte Wohnform löst neue Probleme

Sehr konkret sind auch alle Arbeiten Róza El-Hassans, die unter dem Titel «Die Brise» zusammengefasst sind. Die Künstlerin, die – wie in den Ausstellungstexten nachzulesen ist – sich eingehend mit der Bauweise und den Eigenschaften der Kuppelbauten Nordsyriens befasst hat, lobt die harmonische und perfekt minimalistische Form der Kuppel, aber schätzt weit mehr als deren ästhetische Eigenschaften: Für sie stelle sich die Frage, ob ein Wiederbeleben dieser archaischen Bauformen mit ihren ausgezeichneten natürlichen temperatenausgleichenden Eigenschaften dabei helfen könnte, das Leiden der syrischen Flüchtlinge zu lindern, die Sommerhitze wie auch winterliche Kälte in Zelten in Flüchtlingslagern aushalten müssen – sogar für den Wiederaufbau des zerstörten Landes zieht die Künstlerin die Lehmbauten in Erwägung.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Vielfalt, mit der die Künstlerinnen die Themen abhandeln. Eine unbedingt sehenswerte Ausstellung, die zum Denken anregt und Anlass zu Hoffnung gibt.

Doppelkonzert des Chors Bettingen

rz. Der Chor Bettingen unter der Leitung von Riccardo Bovino gibt am übernächsten Wochenende zwei Konzerte: am Samstag, 11. Juni, um 19 Uhr im Haus der Vereine in Riehen («Lüschersaal») sowie am Sonntag, 12. Juni, um 17 Uhr in der Kirche St. Chrischona. Der Chor wird mit dem Programm «Let’s rock over the rainbow!» einen bunten Bogen von Josquin Desprez über Franz Schubert und Frédéric Chopin bis hin zu bekannten Songs spannen. Das Konzert wird durch Soloeinlagen der Sopranistin Andrea Suter und des Pianisten Riccardo Bovino bereichert. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Der Chor Bettingen wurde 2008 gegründet und besteht aus 26 Sängerinnen und Sängern, die wöchentlich proben.

Sibelius in der Theodorskirche

rz. Heute Freitag und morgen Samstag findet in der Basler Theodorskirche das Sommerkonzert von Chor und Orchester der Universität Basel unter der musikalischen Leitung der Dirigentin Olga Pavlu aus Riehen statt. Es werden ausschliesslich Werke des finnischen Komponisten Jean Sibelius (1865–1957) gespielt und gesungen: die zwei reinen Orchesterwerke «Karelia Suite» und «Valse triste» sowie die vier Werke für Chor und Orchester «Maan Virsi» (Hymne von der Erde), «Väinön Virsi» (Väinämöinens Gesang), «Vapautettu Kuningatar» (Die befreite Königin) und «Oma Maa» (Das eigene Land). Da sich durch das ganze Konzertprogramm die Liebe zum Heimatland Finnland zieht, ist es nahelegend und passend, dass alle Chorwerke auf Finnisch gesungen werden.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 3. Juni

Szenischer Rundgang

Beim Inzlinger Zoll wird die bedrohliche Lage der Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg, die versuchten, aus dem Deutschen Reich über Riehen in die sichere Schweiz zu flüchten, aufgezeigt. Die Führung baut auf dem Buch von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker auf. Regie: Barbara Rettenmund. Es spielen Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà (Erzähler). Startpunkt: Inzlinger Zoll (Bus 35), 19 Uhr; Endpunkt: Busstation «In der Au». Die Führung dauert 90 Minuten, der Weg ist einfach begehbar, gutes Schuhwerk ist trotzdem erforderlich. Preis: Fr. 20.– bzw. Fr. 10.– für Schüler und Studenten. Wegen beschränkter Platzzahl bitte reservieren unter Tel. 061 641 40 70 oder infothek-riehen@bluewin.ch.

Samstag, 4. Juni

Buchvernissage

Eine neue Publikation beleuchtet den Stamm der Riehener Familie Vögelin beziehungsweise Voegelin. Die Buchvernissage findet von 14 bis 16 Uhr im Haus der Vereine (Kellertheater, Baselstrasse 43, Riehen) statt. Apéro im Anschluss.

Gralskreis Basel

Einführende Veranstaltung in das Werk «Im Lichte der Wahrheit, Gralsbotschaft» von Abd-ru-shin. Die Teilnehmenden erhalten Hintergrundinformationen über das Buch und dessen Entstehung sowie über den Autor. Eine Veranstaltung der Stiftung zur Verbreitung der Gralsbotschaft. 15 Uhr, Gralskreis Basel, Gatterweg 47, Riehen.

Open Air mit Roli Frei und Nicole Bernegger

Landauer Open Air mit Roli Frei und Nicole Bernegger. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). Öffnung Gelände um 16 Uhr. Roli Frei um 18 Uhr. Nicole Bernegger um 20 Uhr. Grill und Getränke vor Ort, Picknick kann mitgebracht werden. Eintritt: Fr. 30.–. (Kinder bis 12 Jahre gratis), www.landauer.ch

Szenischer Rundgang

Beim Inzlinger Zoll wird die bedrohliche Lage der Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg, die versuchten, aus dem Deutschen Reich über Riehen in die sichere Schweiz zu flüchten, aufgezeigt. Die Führung baut auf dem Buch von Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker auf. Regie: Barbara Rettenmund. Es spielen Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà (Erzähler). Startpunkt: Inzlinger Zoll (Bus 35), 19 Uhr; Endpunkt: Busstation «In der Au». Die Führung dauert 90 Minuten, der Weg ist einfach begehbar, gutes Schuhwerk ist trotzdem erforderlich. Preis: Fr. 20.– bzw. Fr. 10.– für Schüler und Studenten. Wegen beschränkter Platzzahl bitte reservieren unter Tel. 061 641 40 70 oder infothek-riehen@bluewin.ch.

Dienstag, 7. Juni

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Gemeinsam stricken

Stricken für Jung und Alt, von Socken bis zu Pullovern. Anleitung möglich. Treffpunkt jeden Dienstagnachmittag um 14.30 Uhr im Andreashaus (Keltenweg 41).

Arena-Literaturinitiative

Francis Picabia (1879–1953) war eine der schillerndsten Figuren der künstlerischen Avantgarde der Moderne. Er gab diverse Zeitschriften heraus, schrieb und malte unermüdet. Von 1918 bis 1921 war er bei Dada. Aus dem schriftlichen Werk von Francis Picabia lesen Hanna Mittelstädt, Verlegerin und Übersetzerin aus Hamburg, und Wolfgang Bortlik. 20 Uhr, Kellertheater der Alten Kanzlei, Riehen (Eingang Erlensträsschen). Eintritt: 15 Franken, Mitglieder der Arena frei.

Mittwoch, 8. Juni

Szenischer Rundgang

Beim Inzlinger Zoll wird die bedrohliche Lage der Flüchtlinge im Zweiten Weltkrieg, die versuchten, aus dem Deutschen Reich über Riehen in die sichere Schweiz zu flüchten, aufgezeigt. Regie: Barbara Rettenmund. Es spielen Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà (Erzähler). Startpunkt: Inzlinger Zoll (Bus 35), 11 und 14 Uhr; Endpunkt: Busstation «In der Au». Die Führung dauert 90 Minuten, der Weg ist einfach begehbar, gutes Schuhwerk ist trotzdem erforderlich. Preis: Fr. 20.– bzw. Fr. 10.– für Schüler und Studenten. Wegen beschränkter Platzzahl bitte reservieren unter Tel. 061 641 40 70 oder infothek-riehen@bluewin.ch.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Kulturförderpreis Alexander Clavel Stiftung

Öffentliche Übergabefeier des Kulturpreises der Alexander Clavel-Stiftung Gwen van den Eijnde (Kostümdesigner und Performancekünstler). Es sprechen Balthasar Bessenisch (Präsident der Alexander Clavel-Stiftung) und Kiki Seiler Michalitsi (Kulturbeauftragte der Alexander Clavel-Stiftung). Villa Wenkenhof (Bettingerstrasse 121). 19 Uhr. Eintritt frei.

Donnerstag, 9. Juni

Lokale Agenda 21

Sommerauftakt der Kneippanlage in der Wettsteinanlage. 18 Uhr.

«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi

Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage, 19–20 Uhr. Teilnahme kostenlos.

AUSSTELLUNGEN

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, Baselstrasse 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Merk- und merkwürdig. Im Wunderland. Verlängert bis 11. Juli.

Bis 5. September: Sommer im Hof. Der Sommer hält Einzug ins Museum. Bis 5. September laden wir in unseren wunderschönen neu gestalteten Innenhof zum «Sommer im Hof» ein, um mit Ihnen die warmen Tage zu geniessen und den Hof zu beleben. Grosse und kleine Besucherinnen und Besucher sind zum Verweilen, Schmökern und natürlich Spielen im Hof eingeladen. Für Abkühlung sorgen Brunnenwasser und Glace. Der Hof ist während der regulären Öffnungszeiten geöffnet; der Eintritt in den Hof ist frei.

Sonntag, 5. Juni, 14–16.30 Uhr: Workshop Wunderland-Schattentheater. Kaninchen, Katze, Königin – kennst du die Figuren aus der Alice-Geschichte? Wir begegnen ihnen in der Ausstellung und stellen anschliessend aus Halbkarton Figuren her, die sich im Wunderland-Schattenreich jagen, zusammen spielen, streiten und tanzen. Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Von 6 bis 11 Jahren. Preis: Fr. 7.–, beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmueum@riehen.ch. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

Fondation Beyeler

Baselstrasse 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Alexander Calder & Fischli/Weiss. Bis 4. September. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Anthax Collection Marx und Sammlung Beyeler: Werke von Pablo Picasso. Bis 14. August.

Sonntag, 5. Juni, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. Preis: Fr. 59.–/ Art Club, Freunde Fr. 40.–.

Sonntag, 5. Juni, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/ Erwachsene: regulärer Museumseintritt.

Montag, 6. Juni, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Alexander Calder & Fischli/Weiss – Bewegung und fragiles Gleichgewicht. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Dienstag, 7. Juni, 16.15–17.45 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung für Lehrpersonen in die Ausstellung «Alexander Calder & Fischli/Weiss». Tickets online erhältlich. Preis: Fr. 10.–.

Mittwoch, 8. Juni, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschliessendem spielerischem Experiment im Atelier. Für

Kinder von 6 bis 10 Jahren, Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich bis spätestens 5. Juni unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Preis: Fr. 10.– (inkl. Material).

Mittwoch, 8. Juni, 18–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen. Einführung für Lehrpersonen in die Ausstellung «Alexander Calder & Fischli/Weiss». Tickets online erhältlich. Preis: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20, E-Mail fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

Kunst Raum Riehen

Baselstrasse 71

Róza El-Hassan. Martha Rosler: Future's Dialect. Ausstellung bis 3. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

Galerie Mollwo

Gartengasse 10

Andreas Durrer: Malerei/Work in progress. Ausstellung bis 5. Juni. Sonntag, 5. Juni, 13 bis 16 Uhr: Finissage. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

Galerie Lilian André

Gartengasse 12

Daniel Clément – Les meubles précieux. Vernissage: Sonntag, 5. Juni, 13 bis 17 Uhr, Ausstellung bis 3. Juli. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

Outdoor

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian André.

Galerie Henze & Ketterer & Triebold

Wettsteinstrasse 4

Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne. Ausstellung bis 27. August. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Montfregola

Baselstrasse 59

Jörg Shimon Schuldheß: From Jerusalem to Benares. Ausstellung bis 18. Juni. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

Künstlerhaus Claire Ochsner

Baselstrasse 88

Claire Ochsner: Kunst und Natur. Ausstellung bis 16. Oktober. Mittwoch, 8. Juni, 18 Uhr: Kunst und Natur, Führung mit den Künstlern. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20, www.claire-ochsner.ch

Galerie Schöneck

Burgstrasse 63

Kunsthandel, Arthandling.

Öffnungszeiten: Do und Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.

Andes-Gallery

Baselstrasse 48

Sergio Moscona: Im Dickicht der Städte. Ausstellung bis 22. Juni. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

Geistlich-Diakonisches Zentrum

Spitalweg 20

«GottesZeichen». Arabisch-christliche Kalligrafien des irakischen Künstlers Maamun Kamran. Ausstellung bis 30. Juni. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet www.diakonissen-riehen.ch

Gedenkstätte für Flüchtlinge

Inzlingerstrasse 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Claus Schenk Graf von Stauffenberg und der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944. Ausstellung bis 30. Juni. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei

Wenkenpark Riehen

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

Nationale Beerensammlung

Ecce Moehrhaldenstrasse/

Dinkelbergstrasse, Riehen

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerenorten. Bis 9. Juli. Samstag, 4. Juni, 9–12 Uhr: Tag der offenen Tür. Tauchen Sie mit dem Pro Specie Rara-Beerexperten Martin Frei in die köstliche Welt der Beerenraritäten ein. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. Öffnungszeiten: Samstag 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Sammlung Friedhof Hörnli

Hörnliallee 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

OFFENE STELLEN

FRAGEBOGEN ZUM FRANZÖSISCH- LEHRMITTEL MILLE FEUILLES JETZT ONLINE AUSFÜLLEN AUF bs.grunliberale.ch

grunliberale

Wegen Umbau-
arbeiten ist unser
Geschäft vom
6. – 22. Juni geschlossen.

Zickenheiner Optik GmbH
Turmstrasse 4
D-79539 Lörrach
www.zickenheiner-optik.de

zickenheiner
Freude am Sehen.

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher online unter

www.reinhardt.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Private Spitex sucht für
Basel-Stadt, Baselland, Solothurn
und im unteren Fricktal

**Pflegehelfer/in SRK,
auch Wiedereinsteiger/in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf
Ihren Anruf.
Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen
unter www.curadomizil.ch

Bankkauffrau

mit Erfahrung in der Kundenberatung
sucht stundenweise Tätigkeit
im Büro, Versicherung, Steuerberater,
Arztpraxis (med. Grundkenntnisse
vorhanden).
Telefon 061 641 33 38

Haushaltshilfe

zuverlässig mit Bewilligung und
Referenzen **sucht Stelle 2 x wöchent-
lich vormittags zu 4 Stunden oder
mehr** in Privathaushalt in Riehen.
Telefon 0049 7621 1 42 26

**AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister**
Tel. 061 692 82 60

**Ehrliche
Frau
sucht
Putzstelle**
Telefon 0049
152 23 64 41 28

Sammler ist auf der Suche
nach **Geigen** und diversen anderen
Streichinstrumenten. 077 509 55 98

Farbinserate sind eine gute Investition

reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG
erscheinen die Lokalzeitungen Birsigal Bote (BiBo),
Rieherer Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birs-
felder Anzeiger und Muttenger & Prattler Anzeiger.
Als Ferienvertretung für das Korrektorat der Zeitun-
gen sowie im Verlag suchen wir eine(n)

Korrektorin/Korrektor

Der Einsatz erfolgt auf Stundenlohnbasis wäh-
rend rund acht bis zehn Wochen pro Jahr.

Sie sind eine verlässliche, dynamische und be-
lastbare Person mit einem hohen Qualitäts-
bewusstsein, die effizientes und selbstständiges
Arbeiten gewohnt ist? Dann sind Sie mit Ihrem
perfekten Grammatik-, Orthografie- und Deutsch-
verständnis die ideale Person für diesen Job.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail
an unseren Leiter Zeitungen senden:
daniel.schaub@lokalzeitungen.ch.

LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel
Ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG



**Rosen pflegen!
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Mitten
im Dorf –
Ihre ...**

RIEHERER ZEITUNG

Reparatur-Service innert 24 Stunden

eigene Techniker Mo-Fr
an Waschautomaten
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Backöfen, Herde
Kühl- und Gefrierschränke etc.
von MIELE, V-ZUG, Electrolux, AEG,
Bosch, Siemens etc.

U. Baumann AG
Haushaltapparate
4104 Oberwil Tel. 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch

**Weiblich (48) sucht für Freizeit-
gestaltung einen Naturmenschen**
Telefon 077 433 58 88

Erfahrener, geschickter Handwerker aus Riehen

bietet für Haus und Wohnung
– Hilfe im Alltag, Haus, Hof, Garten
– Fahrdienst
– Reparatur und Renovation
– Betagtenhilfe
Telefon 076 542 40 09

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

**Junger, freundlicher Mann,
hilft Ihnen bei Arbeiten
im Garten und Haus.
Günstiger Ansatz.
Telefon 076 714 53 53**

**So macht
zügeln Spass!**



Wir zügeln
auch pinke
Elefanten...

FRÖDE Signalstrasse 101
Umzüge Basel CH 4058 Basel
Tel. 061 690 66 20

www.froede.ch

WOHNUNGSMARKT

An Einzelperson zu vermieten
ab 1. Juli 2016

3-Zimmer-Wohnung

1. Etage, 60 m², Dusche, WC, Küche,
Gasheizung, Diele.
Rössligasse, Riehen. Miete Fr. 980.–
Anfragen unter 079 428 77 81

Ruhiges, älteres Ehepaar sucht
3- bis 3½-Zimmer-Wohnung
mit Lift und ggf. mit Balkon in Riehen.
**Miete bis max. Fr. 1700.–/mtl.
inkl. NK.**
Telefon 078 627 81 72

Gesucht 2-Familien-Haus in Riehen

Zwei Generationen suchen ein gut
erhaltenes 2-Familien-Haus mit einer
4-Zimmer- und einer 3-Zimmer-
Wohnung mit modernem Ausbau-
standard. Landfläche in möglichst
geringem Ausmass.

Ihr Anruf freut uns. Tel. 077 419 73 18

Zu vermieten im Stettenfeld, **Riehen**
div. Grünflächen
als Schrebergarten

Auskunft und Vermietung:
Telefon 061 641 03 30,
nur zu Bürozeiten!

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Liebe Riechemer

Riehen ist nun seit über einer Dekade unser Lebenszentrum, da wir hier seit 13 Jahren
erfolgreich unser Geschäft aufgebaut haben, sich unser soziales Umfeld in Riehen
befindet und unsere beiden Töchter (4 und 1 Jahre) hier in den Kindsgi respektive in die
Krippe gehen. Aus Verbundenheit zu dieser schönen Gemeinde, die uns so viel ermöglicht
hat, möchten wir nun gerne als Familie nach Riehen ziehen. Auf diesem Wege suchen
wir ein

lauschiges, freistehendes Einfamilienhaus

Sollten Sie ein solches, zum Verkauf stehendes Objekt besitzen, würden wir uns über eine
entsprechende Offerte sehr freuen. Sie erreichen uns per Mail an

tancredi_gaffuri@gmx.ch oder Telefon 076 566 76 76

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme.
T. Gaffuri & Familie

REVE
IMMOBILIEN AG

Der Verkauf Ihrer Liegenschaft

nicht in drei Wochen, aber zum
Marktwert für 1,5% plus MwSt

iff@reveag.ch Telefon 076 416 28 85

4½-Zimmer-Haus

in der Überbauung Gehrhalde in Riehen
zu verkaufen. Telefon 061 643 18 33

**Ihre neue 3.5-/4.5-
Zi-Eigentumswohnung
in Riehen
ab CHF 765 000.–**

**Jetzt
Besichtigungs-
termin
vereinbaren**

Jan Walder classicriehen@gribi.ch
+41 61 690 40 47 classicriehen.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Walker**
Eskapaden.
Der achte Fall für
Bruno, Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag
- Joël Dicker**
Die Geschichte der
Baltimores
Roman | Piper Verlag
- Gabrielle Alioth**
Die entwendete Handschrift
Roman | Lenos Verlag
- Donna Leon**
Ewige Jugend.
Comissario Brunettis
25. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Leta Semadeni**
Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
- Elke Heidenreich**
Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag
- Juli Zeh**
Unterleuten
Roman | Luchterhand Verlag
- Viveca Sten**
Tödliche
Nachbarschaft
Krimi | Kippenheuer & Witsch Verlag
- Benedikt Wells**
Vom Ende der Einsamkeit
Roman | Diogenes Verlag
- David Grossman**
Kommt ein Pferd in die Bar
Roman | Hanser Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Daniel Häni, Philip Kovec**
Was fehlt, wenn alles
da ist? – Warum das
bedingungslose
Grundeinkommen die
richtigen Fragen stellt
Politik | Orell Füssli Verlag
- Wolfgang Koydl**
Die Bessermacher. Die Schweiz
kanns einfach besser
Schweiz | Orell Füssli Verlag
- Michael Lüders**
Wer den Wind sät –
Was westliche Politik im
Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag
- Peter Wohlleben**
Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Antoine Leiris**
Meinen Hass
bekommt ihr nicht
Politik | Blanvalet Verlag
- FC Basel Fanclub
St. Jakob 1975 (Hg.)**
Erfolg isch nid alles im Lääbe
Fussball | Schwabe Verlag
- Sahra Wagenknecht**
Reichtum ohne Gier
Wirtschaft | Campus Verlag
- Daniel Zahno**
Wanderverführer
Wandern Regio | Reinhardt Verlag
- M. Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel,
die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



RE/MAX Markthalle-Basel
Elisabeth Zihlmann
Steinentorberg 18 | 4051 Basel
T +41 61 465 98 88



RE/MAX
Immobilien

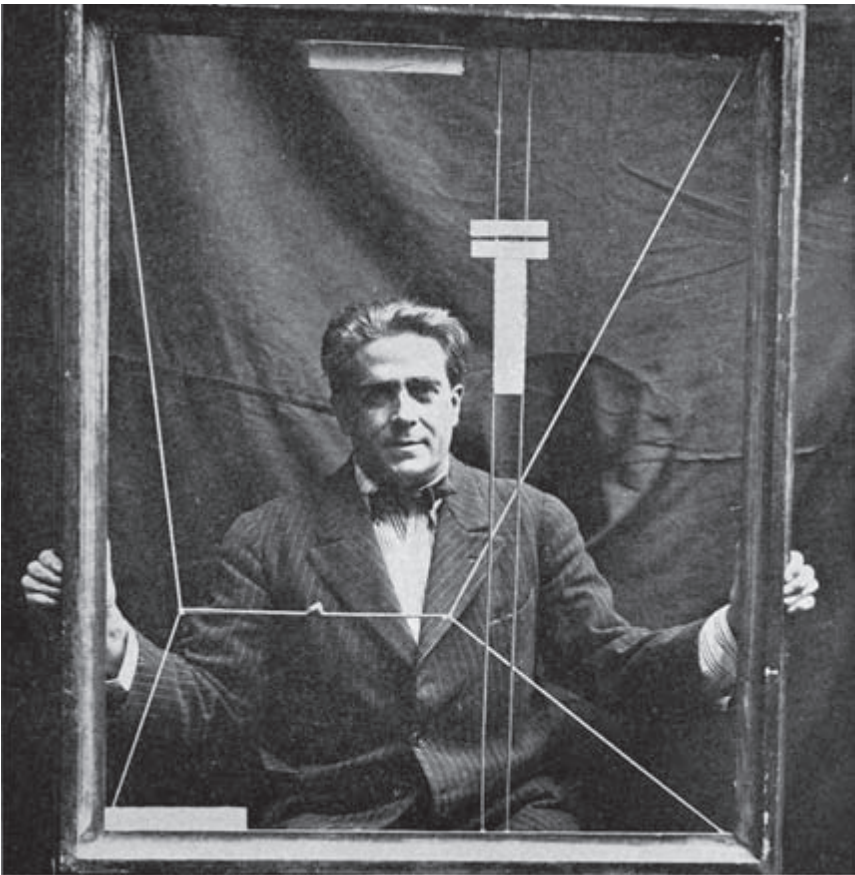
ARENA Eine Hommage an Künstler und Autor Francis Picabia

Maler, Schriftsteller und Provokateur

rz. Francis Picabia, geboren 1879 in Paris als Sohn eines vermögenden Kubaners und einer Französin, war Maler und Schriftsteller, Herausgeber etlicher Zeitschriften und Besitzer von noch mehr Autos. Mit subversivem Witz und brillanter Prinzipienlosigkeit zog er durch Kunst und Literatur und wurde zu einem unverzichtbaren Ideengeber der Avantgarde, der bis heute inspiriert.

In New York verkehrte er mit Marcel Duchamp und Man Ray und gründete die Zeitschrift 391. Als «Funny Guy» brachte er mit Tristan Tzara Dada nach Paris. Doch als das dadaistische Schaulaufen zur reinen Sensation verflachte, nahm Picabia seinen Abschied. «Wenn ich eine Zigarette fertig geraucht habe, dann behalte ich den Stummel nicht», meinte er lakonisch und zog es vor, sich mit den Unsicherheiten der Welt zu bewegen.

Im Kunsthaus Zürich wird heute Freitag eine grosse Francis-Picabia-Retrospektive eröffnet. Neben seiner Malerei besticht aber auch sein literarisches Werk: Aphorismen wie «Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann», skurrile Anekdoten, elegante Beleidigungen seiner Kollegen und des Publikums sowie surrealistische Wortspiele. Unter anderem schrieb er auch das Drehbuch des Films «Entr'acte», zu dem Erik Satie die Musik beisteuerte. Picabias letzte Frau war Olga Mohler, die Tochter des Bahnhofsvorstands von Rubigen im Kanton Bern. Sie kam 1925 mit 20 Jahren als Kindermädchen in den Haushalt von Picabia und seiner Lebensgefährtin Germaine Everling. An dem Tag, als die deutschen Truppen 1940 in Paris einmar-



Francis Picabia hinter «Danse de Saint Guy» (1919), eines seiner berühmtesten Werke.

Foto: zVg

schierten, heirateten Francis Picabia und Olga Mohler. Der Künstler starb 1953, Mohler 2002.

Hanna Mittelstädt, die deutsche Verlegerin und Übersetzerin Picabias, und Wolfgang Bortlik lesen am Dienstag, 7. Juni, um 20 Uhr in der Arena Texte und Aphorismen des Künstlers. Ausserdem wird eine von den Kunst-

professoren Axel Heil und Roberto Ohrt zusammengestellte Diashow gezeigt.

Arena Literaturinitiative: Hommage an Francis Picabia. Dienstag, 7. Juni, 20 Uhr im Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). Eintritt 15 Franken, Mitglieder frei.

KULTURFÖRDERPREIS Die Alexander Clavel-Stiftung zeichnet Gwen van den Eijnde aus

Erschaffer animierter Skulpturen

rz. Der Kulturförderpreis 2016 der Alexander Clavel-Stiftung wird an den 1981 in Holland geborenen, international wirkenden Kostümdesigner und Performancekünstler Gwen van den Eijnde verliehen. Der 1983 gegründete und mit 35'000 Franken dotierte Förderpreis hat sich zum Ziel gesetzt, junge Künstlerinnen und Künstler beziehungsweise Kulturinstitutionen der unterschiedlichsten Kunstgattungen mit einem alljährlich verliehenen Beitrag zu unterstützen.

Gwen van den Eijnde studierte ein Jahr lang Animationsfilm und anschliessend von 2000 bis 2005 am Institut für Bildende Künste und Textildesign der Ecole Supérieure des Arts Décoratifs de Strasbourg. Im Zentrum seiner künstlerischen Arbeit steht das Thema der Selbsterfindung, das er in den Kostümen, die er entwirft und während seiner Performances auch selbst trägt, ausdrückt. Er entwarf Kostüme für «The History of Communism Told to the Mentally Ill», Bucharest National Theater (2006), für «Les enfants de l'îlot» (2006) und «Ziad, Plume et le mur» (2008), zwei Musicalmärchen, produziert vom Maison des Arts, Thonon-Evian. 2006 wurde van den Eijnde mit einem Stipendium des Water Mill Summer-Programms von Robert Wilson's Academy for Arts, New York, ausgezeichnet. 2007 arbeitete van den Eijnde als Kostümassistent für Damon Albarns und Jamie Hewletts Zirkusoper «Monkey Journey to the West» beim Manchester International Festival. Er arbeitete zudem für den Kostümdesigner Olivier Bériot und zahlreiche Kostümateliers in Paris.

Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 8. Juni, um 19 Uhr in der Villa Wenkenhof statt. Im Rahmen der Zeremonie kommen die Besucher in den Genuss der vom Künstler für den Anlass und den Ort konzipierten Kostümpformance «Lipizano».

Gwen van den Eijndes Kreationen entstehen nach intensiven Recherchen traditioneller Textilien und führen zu fiktiven Figuren.

Foto: zVg



GALERIE LILIAN ANDRÉE Cléments «Les meubles précieux»

Das Möbel als Kunstobjekt

rz. In der Riehener Galerie Lilian Andrée sind ab übermorgen Sonntag Gebrauchsgegenstände der ganz und garnicht alltäglichen Art zu sehen: die Künstlermöbel von Daniel Clément. Dieser, 1940 südwestlich von Paris in Vibraye geboren, hat über 30 Jahre in der französischen Hauptstadt gelebt. Vor 15 Jahren zog er in ein ehemaliges Fischerhaus in der Normandie.

Bereits 1978 begann der Künstler in einem Keller der Rue Germain Pillon in Paris mit der Herstellung von Glasmöbeln. Zunächst verwendete er gebrauchte Möbel, die er auf dem Flohmarkt kaufte. Seit 2005 lässt Clément seine Möbel nach eigenen Entwürfen unter dem Label «Les meubles précieux» herstellen. Da die fertigen Objekte immer Unikate sind, werden sie auf einer Glasplatte an der Rückwand des Möbels nummeriert und signiert.

Vier bis fünf Möbel verlassen jährlich Daniel Cléments Atelier. Etwa 700 Stunden arbeitet er jeweils, um ein neues Möbel mit Bildern und Ornamenten zu einer «Intarsie aus Glas» zu machen. Cléments Intarsien sind aus bemalten und verspiegelten Glasstücken zusammengesetzt und bedecken die ganze sichtbare Oberfläche eines Möbelobjekts. Alle Stücke schneidet er aus neuwertigen Platten von Hand aus. Beim Weissglas wird jedes Stück einzeln von hinten bemalt und die

Fläche zuvor mit bunten Pailletten bestäubt. Dies erzeugt beim fertigen Objekt eine irisierende Wirkung.

Seine künstlerische Welt behandelt Daniel Clément bis heute «secretive», geheimnisvoll. Er spricht selten und höchst ungern über seine Arbeit und Technik. Auch über Herkunft oder Einflüsse seiner Bild- und Ornamentmotive bewahrt er Stillschweigen. Doch Cléments elegante Designobjekte scheinen selber Auskunft über Inspirationen zu geben; unter anderem aus der schillernden Welt des Varietés: Der Einfluss von «Le Lido de Paris» an der Avenue des Champs-Élysées 78, wo Clément mit 18 Jahren als Türsteher zu arbeiten begann, bleibt unverkennbar. Die Tanzkostüme mit den langen Federn der berühmten «Bluebell Girls», die opulente Show aus Bühnenbild, Kostüm, der Eleganz des Lichts und der leichten und gleichzeitig auf höchstem Niveau operierenden Unterhaltung prägten den Künstler nachhaltig. Ausserdem verweisen die selbstbewusste Präsenz seiner Möbelformen und ihre gläserne Haut mit pflanzlichen Motiven und intensiver Farbigkeit auf die Tradition des französischen Art Déco.

Daniel Clément – Les meubles précieux. Vernissage: Sonntag, 5. Juni, 13 bis 17 Uhr, Ausstellung bis 3. Juli. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.



«Congo», meuble à tiroirs, 91 x 126 x 46 cm.

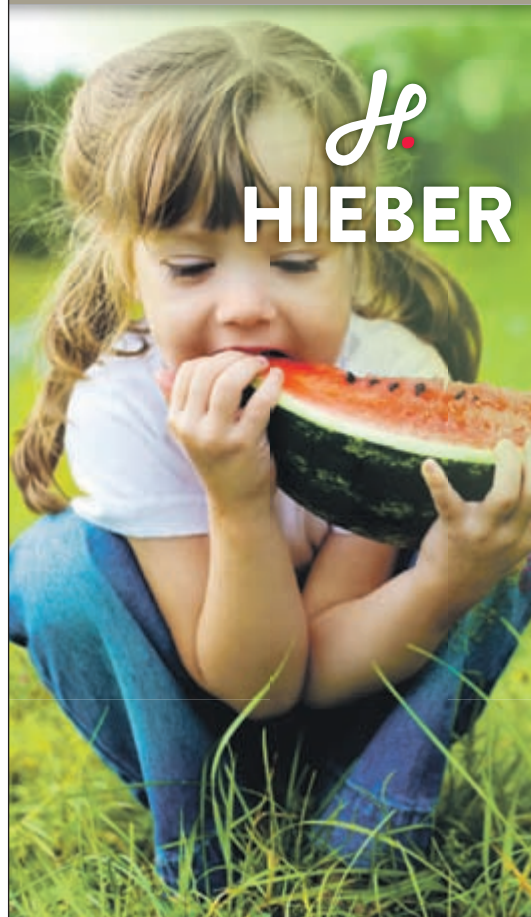
Foto: zVg



Prüfungen beim KMS-Center Riehen

rz. Am 25. Mai haben Madeleine Rytz, Claudia Bär, Norbert Druzba (kniend v.r.) Gerd Haller und Florian Schneeberger (stehend v.l.) vom Krav Maga Selfprotect (KMS) Center Riehen die Prüfung zur Advanced-Stufe 1 im Krav Maga mit Bravour bestanden. Die Prüfung wurde von Giuseppe Puglisi (links im blauen T-Shirt), Chefinstruktor KMS Switzerland im Budo Sport Center Liestal, abgenommen. Zu dieser aussergewöhnlichen Leistung gratulieren Instruktor Patrik Allemann (rechts) sowie alle Instrukturen und Schüler von Krav Maga Selfprotect Riehen.

Foto: zVg



**IN JEDEM
STECKT EIN GE-
NUSSMENSCH.**

QUALITÄT WERTSCHÄTZEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Spareribs
vom Schwein, grillfertig mariniert, 1 kg



Rinderfilets sehr zart und optimal gereift,
Spitzenqualität aus Deutschland, 1 kg



Pulpo gefangen im Nordost-Atlantik, küchen-
fertig vorbereitet, fest im Fleisch mit feinem
Aroma, zubereitet als Salat oder auf dem Grill
eine Delikatesse, 100 g



Frische Pfifferlinge
aus Bulgarien oder Serbien, 100 g



Emmi Caffè Latte verschiedene Sorten,
koffeinhaltig, 230-ml-Becher (100 ml = € 0,43)



Schwarzwaldmilch Schlagsahne 32% Fett,
0,5-L-Flasche zzgl. Pfand (1 L = € 3,58)



Dr. Oetker Vitalis Müsli
verschiedene Sorten, z. B. Knusper Früchte
weniger süß 500 g (1 kg = € 4,44), Packung



Persil Universal Waschmittel oder Gel
auch Color 100 Waschladungen (1 WL =
€ 0,17), 6,5-kg-Packung/7,3-L-Flasche



Rothaus Hefeweizen und weitere Sorten,
Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl.
Pfand (1 L = € 1,30)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder unserer Hotline 00 49 76 21 / 968 78 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 22.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

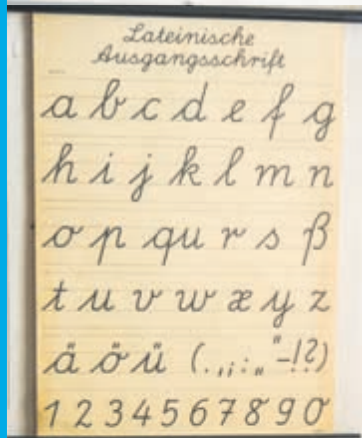


RZ039237

RIEHENER ZEITUNG

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**

Schule – Kurse – Bildung



Die Präsentationen erscheinen in der
Riehener Zeitung
am 26. August 2016
Reservierung bis 25. Juli 2016

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur Verfügung
und freuen uns auf Ihre Anfrage**

Riehener Zeitung,
Postfach 198, 4125 Riehen,
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

**Schlagzeug- und
Marimba-Unterricht:
JETZT anmelden.**

SMEH
WWW.SMEH.CH



BÜRGIN Riehen

- Kleinumzüge
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon
061 641 21 41

www.buergin-transporte.ch

10. JUNI - 10. JULI
EM 2016 IN DER
WETTSTEINANLAGE

schlipf@work



MIGROSBANK

RZ041208

Lokale Agenda 21 Riehen

Saisonauftritt an der Kneippanlage

Die Lokale Agenda 21 lädt Sie herzlich ein zum
Saisonauftritt an der Kneippanlage in der Wettsteinanlage:

am Donnerstag, 9. Juni 2016 von 18.00 - ca. 19.30 Uhr

Der Kneippverein Basel führt ins richtige Kneippen ein,
anschliessend offeriert die LA 21 einen kleinen Imbiss und
Umtrunk. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ins kühle
Nass zu steigen!

Treffpunkt: Bei der Kneippanlage im Immenbächlein in der
Wettsteinanlage

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen – Lokale Agenda 21
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ041188

**Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?**



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

VEREINSREISE Das Seniorentheater Riehen-Basel fuhr in den Süden

Am schönen Lago Maggiore

Gut gelaunt, obwohl sehr früh morgens, bestiegen die Mitglieder des Seniorentheaters Riehen-Basel um halb 7 Uhr den Zug in Richtung Süden für die Vereinsreise. Drei Stunden dauerte die Fahrt nach Stresa. Nach dem Zimmerbezug (Was heisst schon Zimmer? Einige bezogen Suiten mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad!) in drei verschiedenen Hotels, stand die Zeit zur freien Verfügung. Man traf sich zu einem feinen Nachtessen in einem typisch italienischen Restaurant wieder und liess den Abend bei einem Gläschen ausklingen.

Am nächsten Morgen stand der Besuch des Marktes auf dem Programm. Dabei trafen sich immer wieder kleine Gruppen von Kolleginnen und Kollegen, zum Teil mit den berühmten weissen «Märtgüggli» in den Händen. Am Mittag bestiegen die Riehenerinnen das Boot, das sie zu den Borromäischen Inseln im Lago Maggiore bringen würde. Nach dem Mittagessen und der Erkundung der «Isola dei Pescatori» ging es weiter auf die «Isola Bella». Im Anschluss an den Besuch des Schlosses und des prächtigen Gartens sowie am Spaziergang durch die Gässchen, brachte das Boot die Gruppe wieder nach Stresa, wo sie sofort in das «Panoramabähnchen» umstieg, das sie in die Höhe zur Besichtigung des wunderschönen Naturparks mit seinen riesigen Rosenbeeten, den verschiedenen Pflanz-



Am schönen Lago Maggiore liess es sich das Seniorentheater Riehen-Basel gut gehen. Foto: Käthi Schürch

zen und Sträuchern brachte. Immer wieder begegneten die Frauen und Männer auch stolzen Pfauen. In Stresa zurück, genossen alle wieder ein exzellentes Nachtessen und kehrten alle müde ins Hotel zurück.

Am Samstagmorgen trafen sich alle beim Bahnhof Stresa, um die Fahrt nach Domodossola anzutreten. Dort wechselten die Reisenden ins «Bähnli», das sie durchs Centovalli nach Locarno brachte. Eine wunderbare Reise mit vielen eindrücklichen Sehenswürdigkeiten. Bevor die Mit-

glieder des Seniorentheaters am Samstag den Zug in Richtung Basel bestiegen, hatten sie noch Zeit für ein Mittagessen und die Besichtigung des schönen Städtchens Locarno. Auf der Heimfahrt hätte man meinen können, ein Gesangsverein sei unterwegs, denn es wurde gesungen, was das Zeug hielt.

Beim Verabschieden in Basel gaben alle der Hoffnung Ausdruck, dass dies nicht die letzte Reise des Seniorentheaters gewesen sein möge.

Rosmarie Mayer-Hirt



Bewegung im Freien

rz. Bis Ende August kommen Riehenerinnen und Riehener wieder in den Genuss kostenloser Fitness. Im Auftrag der Gemeinde bietet «Gsünder Basel» fünf Outdoor-Bewegungskurse für alle an. Nebst Pilates (im Bild die Auftaktveranstaltung am Mittwoch), Tai Chi, Aqua-Rhythm und Yoga findet neu ein Generationenkurs «Ab in den Bach» statt.

Foto: Philippe Jaquet

BLÜTENBALL Am Ball des Verkehrsvereins Riehen schwangen rund 200 Gäste das Tanzbein

Tanzen und geniessen

rz. Der Verkehrsverein Riehen organisiert seit einigen Jahren jeweils im Frühling einen Tanzball. Am vergangenen Samstagabend war es wieder so weit und so konnte das Organisationskomitee, bestehend aus Susanne Rebmann, Hansjörg Späth und Andreas Künzi, rund 200 Gäste zum Blütenball 2016 begrüßen. Bei mildem Frühlingswetter genossen die elegant gekleideten Gäste vor der Reithalle im Wenkenpark einen feinen Apéro. Anschliessend betraten sie den festlich dekorierten Saal. Dem Namen des Balls entsprechend waren die Tische mit liebevollen Blumenarrangements dekoriert. Diese konnten am Schluss des Abends als «Bhaltis» mit nach Hause genommen werden. Es wurde ein abwechslungsreiches 4-Gang-Menü serviert und vor dem Dessert traten Adila Pereira und César Godoy auf und führten in ihrer Tanzshow ein-



Voller Saal, schöne Dekoration und gutgelaunte Gäste: Blütenball 2016. Foto: zvg

drücklich die Faszination des Tangos vor. Im Vordergrund des Abends stand aber das Tanzen der Gäste. So spielten «The Moody Tunes» live bis ein Uhr

morgens ein breites Musikrepertoire, wozu die Gäste nach Herzenslust langsame Walzer, Foxtrott, Wiener-Walzer oder Quickstep tanzten.

LÖRRACH Eröffnung des Spiel-, Bolz- und Begegnungsplatzes

Spielerisch Grenzen überschreiten

rz. Heute Freitag feiern Lörrach und Riehen die Eröffnung des Spiel-, Bolz- und Begegnungsplatzes mit Bewegungsparcours an der Lörracher Hammerstrasse, gleich hinter der Grenze. Ab 15 Uhr erwartet die Besucher ein Spiel- und Sportprogramm. Die offizielle Eröffnung findet um 17 Uhr durch Oberbürgermeister Jörg Lutz statt. Zudem startet um 18 Uhr der 1000-Meter-Lauf «Grenzenlos laufen» in Kooperation mit der Gemeinde Riehen.

Die Akteure aus dem Neumattquartier organisieren vielseitige Aktivitäten und Stände für den Eröffnungstag. Im Angebot sind beispielsweise Kinderschminken, eine Fotoaktion, eine Spielekiste sowie Zirkus- und Graffiti-Workshops. Zudem können die zukünftigen Nutzer und alle Interessierten auf der neuen Spiel- und Freizeitfläche verschiedene Bewegungsangebote wahrnehmen. Die Palette reicht von offenen Spiel- und Sportangeboten (Fussball, Tischtennis, Slackline, Boule) bis zu betreutem Training auf den Geräten des neuen Bewegungsparcours. Südlich der neuen Anlage liegt eine



Der Spiel- und Begegnungsplatz Hammerstrasse liegt gleich hinter der Grenze zu Riehen. Foto: zvg

1000-Meter-Laufstrecke, die um 18 Uhr durch den Riehener Gemeindepräsidenten Hansjörg Wilde zusammen mit Bürgermeister Michael Wilke eröffnet wird. Läuferinnen und Läufer können sich bis 17.30 Uhr für den Lauf «Grenzenlos laufen» anmelden.

Das Wort zum Wetter: Auf nassen Frühling folgt ab Dienstag Sommerwetter



Der Frühling 2016 wies in der Region Basel eine Mitteltemperatur auf, welche 0,5 Grad unter der Norm 1981–2010 lag. Alle drei Monate waren leicht zu kalt. Die grösste negative Abweichung verzeichnete dabei der März, der 0,9 Grad zu kalt ausfiel.

Der vergangene Frühling wird aber auch als ein sehr nasser in Erinnerung bleiben. Der Niederschlagsüberschuss kam durch die grossen positiven Abweichungen der Monate April und Mai zusammen. Ausserordentlich niederschlagsreich war der Monat April, in welchem 145 Liter/m² auf unsere Region niederprasselten. Dies entspricht 227 Prozent der Norm 1981–2010. Auch der feuchte Mai trug mit rund 160 Litern/m² (160% der Norm) zum ausgeprägten Niederschlagsüberschuss des Frühlings bei.

Nur die Märzniebelschläge blieben im Dreiland mit 38 Litern/m² (69% der Norm) unterdurchschnittlich.

Bei so viel Regen verwundert es nicht, dass die Sonnenscheindauer über den gesamten Frühling betrachtet unternormale Werte erreichte. Am sonnigsten fiel der Mai aus. Dieser summierte – trotz viel Regen – dank einiger sonnenreicher Tage die Norm von 180 Stunden. Als trübster aller Frühlingsmonate zeigte sich im Basler Raum der April mit einer Sonnenscheindauer von nur 118 Stunden (77% der Norm 1981–2010). Der März totalisierte mit 112 Sonnenstunden immerhin 90 Prozent des langjährigen Mittelwerts.

Ausblick auf den Sommer

Betrachtet man die Berechnung der Grosswetterlage des amerikanischen Wettermodells zum 7. Juni, so liegt im Bereich des nördlichen Skandinavien und der Barentssee ein Tiefdrucksystem, über Grönland/Island ein Hochdruckgebiet mit einer schwach ausgeprägten Hochdruck-

brücke in Richtung Mittelmeer, während sich im Bereich zwischen Neufundland, Grönland und Azoren ein kräftiges Tiefdrucksystem positionieren kann. Infolgedessen gelangt die Schweiz im Zeitraum vom 6./10. Juni zunehmend in den Einflussbereich der Hochdruckbrücke, sodass die Neigung zu Schauern und Gewittern weiter nachlassen kann. Mit anderen Worten: Es wird schön. Bei den Temperaturen zeigt sich bis zum 10. Juni eine ansteigende Tendenz, da von Nordafrika/Südspanien zunehmend warme Luftmassen zur Nordwestschweiz geführt werden.

Das europäische Wettermodell simuliert eine ganz ähnliche Entwicklung der Grosswetterlage im Zeitraum vom 6./9. Juni, auch wenn der Tiefdruckeinfluss zum Ende des ersten Juni-Drittels von Westen her grösser werden und die Neigung zu Schauern und Gewittern wieder ansteigen lassen kann. Anders formuliert zeigt sich im ersten Juni-Drittel eine durchaus jahreszeittypische Temperaturentwicklung, welche grösstenteils auch über dem langjährigen Mittelwert im zu warmen Bereich liegen kann.

Sollte die simulierte Entwicklung der Grosswetterlage tatsächlich so ablaufen, so kommt das Tiefdruck-

system über dem Westen Europas weiter nach Osten voran und nach dem warmen Vorderseitenwetter folgt eine unbeständige – zu Schauern und Gewittern neigende – Übergangsphase, welche nachfolgend in eine kühlere Rückseitenwetterlage («Schafskälte») übergehen kann. Der Sommer, also beständiges Wetter mit Temperaturen über 25 Grad, ist nach heutigem Stand mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht vor dem 15. Juni zu erwarten.

Das Langfristmodell berechnet in seiner heutigen Sommer-Wetter-

prognose 2016 für Juni und August eine Niederschlags erwartung, welche sich weitgehend am Normwert orientiert, während der Juli eine negative Tendenz (zu trocken) aufweist. In der Temperaturentwicklung zeigt sich nach dem Langfristmodell der Monat Juni mit einer Abweichung der Temperaturen von +0,5/+1 Grad als leicht zu warm gegenüber dem langjährigen Mittelwert, während der Juli und August mit einer Abweichung von -0,5/+0,5 Grad im weitgehend normalen Bereich simuliert werden.

Daniel Hernández



Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteodreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

Trinkwasser vom Brunnen

Unsere Trinkwasserversorgung erfolgt seit Anfang des 20. Jahrhunderts über ein verzweigtes Netz von Röhren. Bekanntlich sorgen die Industriellen Werke Basel IWB für die Aufbereitung und Verteilung von einwandfreiem Wasser in jeden Haushalt. Im Vergleich zu vielen anderen Orten auf der Welt ist diese Tatsache schon ein kostbarer Luxus.

Doch in Riehen kommt sogar noch mehr dazu: Mit dem gemeindeeigenen Quellwassernetz unterhält die Gemeinde ein paralleles System mit sauberem Trinkwasser. Dieses Netz ist ganz unabhängig vom kantonalen Wassernetz und könnte im Falle einer Verunreinigung des Stadtwassers als Notwasserversorgung genutzt werden. Unser Quellwasser stammt aus dem Gebiet des Autals und des Moostals, wird in Reservoirs gefasst und im ständig gepflegten Röhrensystem zu den über vierzig Brunnen im Dorf geführt. Während Hunderten von Jahren galten diese Brunnen als zentrale Punkte im Dorf. Hier holten alle das tägliche Brauchwasser, man trankte die Tiere, reinigte Sachen und tauschte Neuigkeiten aus.

In unserem heutigen Alltag haben die Brunnen ihre Bedeutung fast ganz verloren. Erstaunlich eigentlich, dass noch so viele da sind! Das frische, immer etwa 10 °C kühle Wasser, das stetig aus den Brunnröhren fliesst, hat Trinkwasserqualität. Das heisst, es untersteht einer strengen Gesetzgebung und wird von den IWB regelmässig auf seinen Geruch, Geschmack, Temperatur, Sauerstoffgehalt und verschiedene mineralische und chemische Inhaltsstoffe kontrolliert. Aus hygienischen Gründen muss im Röhrensystem eine minimale Menge Chlor zugefügt werden.

Verglichen mit käuflichen Mineralwassern bleibt es, auch im Kühlschrank aufbewahrt, nur ein oder zwei Tage frisch und enthält weniger Mineralstoffe. Als grosses Plus jedoch gilt seine positive Ökobilanz. Denn bei den aus aller Welt herangefahrenen Mineralwassern fallen enorme Mengen an Energie für Abfüllung, Verpackung und Transport an. Somit gilt der Unterhalt des gemeindeeigenen Quellwassernetzes als wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit. Holen Sie doch auch wieder einmal frisches Trinkwasser vom Brunnen!

Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21 Riehen



Foto: Caroline Schachenmann

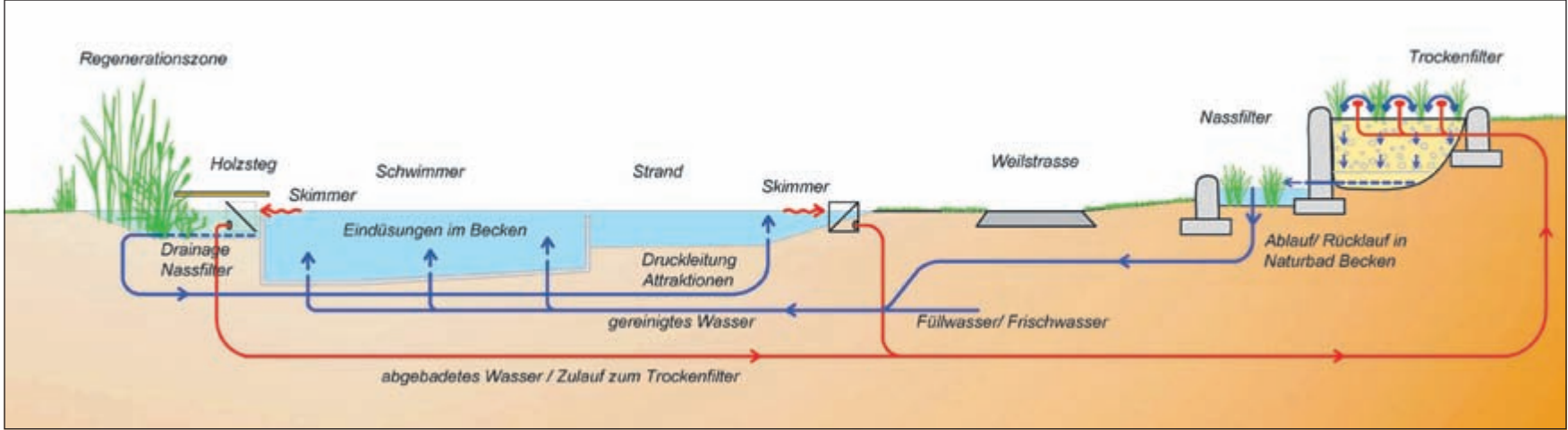
E-Fahrzeug-Info Ende August

Wie bereits an dieser Stelle angekündigt, möchte die Gemeinde Riehen breit gefächert über das Thema Elektromobilität informieren. Experten gehen davon aus, dass der Marktanteil von elektrobetriebenen Fahrzeugen zukünftig stetig steigen wird. Am Freitag und Samstag, 26. und 27. August, findet im Rahmen des Riehener Dorfmarktes eine Veranstaltung statt, an welcher zum Thema aus verschiedensten Blickwinkeln informiert wird. Im Zentrum stehen die verschiedensten Fahrzeugtypen sowie Lösungen zur Stromversorgung. Die Fragen «Wie komme ich zu meiner eigenen Stromtankstelle?» oder «Wie kann ich selber Strom produzieren und diesen für mein Fahrzeug nutzen?» werden an den beiden Tagen beantwortet.

Wer noch nie auf Tuchfühlung mit einem elektrobetriebenen Fahrzeug gegangen ist, hat die Möglichkeit, Berührungsängste abzubauen. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie gespannt – mit einem Elektrofahrzeug kommt man weiter als man denkt!

Fachbereich Mobilität und Energie,
Gemeinde Riehen

Eine nachhaltige Abkühlung im Naturbad



Die Abbildung erklärt schematisch die Funktionsweise der Wasseraufbereitung im Naturbad Riehen.

Abbildung: zVg Gemeinde Riehen

Das Naturbad Riehen geht bereits in die dritte Badesaison. Höchste Zeit also, einen genaueren Blick auf das Bad zu werfen.

Ein Naturbad ist ein Freibad, welches nicht durch chemische Zusätze im Wasser sauber gehalten wird. Es ist ein Bad, welches in Anlehnung an die Selbstreinigungskräfte von natürlichen Gewässern biologisch-mechanische und daher ökologische Prozesse zur Reinigung nutzt. Bei einem Naturbad handelt es sich jedoch nicht einfach um einen See. Im Hintergrund sorgen modernste Technik und eine spezielle Wasseraufbereitungsanlage für eine gleichbleibend hohe Wasserqualität. Klares Wasser und eine Sichttiefe von mindestens zwei Metern sind stets gegeben. Die Reinheit des Wassers muss den strengen Quali-

tätsansprüchen des Bundesamtes für Gesundheit entsprechen.

Regenerationsbereich

Nebst dem Badebereich gibt es einen Wasserregenerationsbereich für die Wasseraufbereitung. In diesem Bereich findet die Klärung und Reinigung des Badewassers statt. Abgedetes Wasser wird in den Regenerationsbereich geleitet und durchläuft dort zwei Reinigungsstufen. Dies geschieht mit Hilfe einer Pumpe. Zuerst durchläuft das abgedete Wasser den Trockenfilter und anschliessend den Nassfilter. Das gefilterte Wasser wird anschliessend gereinigt wieder dem Badebereich zugeführt. Unterstützt wird die Reinigung durch den Pflanzenbestand, welcher Keime eliminiert und diese als Nährstoffe auf-

nimmt. Schwebstoffe werden wie bei einem herkömmlichen Freibad von der Wasseroberfläche abgesaugt.

Auf den ersten Blick wird der ökologische Mehrwert nicht unbedingt ersichtlich. Wie bei einem herkömmlichen Freibad ist eine Pumpe nötig, welche für den Wasserfluss sorgt. Ebenfalls wird frisches Wasser via Düsen ins Badebecken eingeleitet. Schaut man sich jedoch zum Beispiel das Thema Abfall an, wird klar, dass die Vorteile ganz klar beim Naturbad liegen. Ein herkömmliches Freibad produziert chlorhaltiges Abwasser, welches einer Abwasserreinigungsanlage zugeführt werden muss. Beim Naturbad hingegen fällt einzig der Pflanzenschnitt an. Auch benötigt das Naturbad kein Verbrauchsmaterial wie zum Beispiel Chemikalien. Diese bei-

den Punkte dienen exemplarisch zur Unterstreichung des Nachhaltigkeitsansatzes und lassen den Schluss zu, dass in einem Naturbad eine ökologisch verträglichere Abkühlung gefunden werden kann.

Mehr Strom produziert

Abschliessend noch zu einem ganz anderen Thema. Die Auswertung der Stromproduktionsdaten der gemeindeeigenen Fotovoltaikanlagen des letzten Jahres hat ergeben, dass die Stromproduktion gegenüber dem Jahr 2014 um 3,7 Prozent gesteigert werden konnte. Es wurden 3666 kWh mehr gewonnen. Diese 3666 kWh reichen, um rund 3000 Smartphones während eines Jahres jeden zweiten Tag zu laden.

Fachbereich Mobilität und Energie,
Gemeinde Riehen

Sinnvoll kühlen, richtig sparen

Energetische Sanierungen und neue Gebäudetechnik reduzieren die Energiekosten und erhöhen den Wohnkomfort – auch im Sommer, wenn es heiss wird. Im gut gedämmten Gebäude sind teure Klimaanlage unnötig. Die Energieberater von IWB unterstützen bei der Suche nach der richtigen Lösung.

Auf fast 35 °C kletterte das Thermometer im vergangenen Sommer in Basel. Die Folge sind ausverkaufte Ventilatoren und eine steigende Nachfrage nach Klimageräten. Das merkt auch die IWB Energieberatung, die Besitzerinnen und Besitzern von Gebäuden mit praktischen Tipps zur Seite steht. «Vor allem Firmen suchen nach Möglichkeiten, ihre Büros zu kühlen», sagt Edmond Eiger, Leiter Energie- und Effizienzberatung bei IWB. Dass sie dafür Ventilatoren nutzen, begrüsst der erfahrene Berater. «Solche Anlagen sorgen für ein angenehmes Empfinden und verbrauchen viel weniger Energie als eine Klimaanlage.»

Durchblick bei Vorschriften

Die optimale Arbeitstemperatur im Sommer beträgt laut Bundesamt für Energie 22 bis 26 °C. Das starke Runterkühlen von Büro oder Wohnung im Sommer wird nicht empfohlen. «Einen Temperaturunterschied von vier Grad Celsius zwischen Aussen- und Raumtemperatur empfinden wir als angenehm», so Edmond Eiger.

Vom 18 °C kalten Büro in die Sommerhitze zu spazieren ist hingegen eine Qual. Wer im Büro trotzdem ein Klimagerät benötigt – etwa wegen der Abwärme von Computern – sollte sich gut informieren. Nicht jedes Gerät ist aufgrund der verwendeten Kühlmittel und der Energieeffizienz erlaubt – egal ob es im Büro oder im Wohngebäude zum Einsatz kommt. Und oft schreibt der Kanton Begleitmassnah-

men wie etwa eine Wärmerückgewinnung von Klima- und Lüftungsanlagen vor. Neubauten müssen bereits so geplant werden, dass sie möglichst nicht gekühlt werden müssen.

Tipps beim Bauen und Sanieren

In Wohngebäuden sind Klimaanlage selten sinnvoll. «Das ist reiner Luxus, der viel Energie braucht», ist Edmond Eiger überzeugt. Wer einen Neubau plant oder seine Liegenschaft saniert, sollte das Thema Kühlung von Beginn an in seine Überlegungen einbeziehen. Auch dabei bietet die IWB Energieberatung Unterstützung. «Richtiges Dämmen spart im Winter Heizkosten und sorgt im Sommer für Wohnkomfort», so Eiger. Eine sinnvolle Alternative zur Klimaanlage ist das so genannte «Free Cooling». Dabei werden Umgebungsluft oder Wasser zur Kühlung genutzt. Anstatt maschinell und mit chemischen Kühlmitteln erzeugt, wird die Kälte aus der Umgebung bezogen. Beispielsweise kann das kühle Wasser von Erdsonden genutzt und über das bestehende Heizsystem verteilt werden.

IWB

Effiziente Klimageräte

Wenn die Anschaffung von Klimageräten unvermeidlich ist, sollte auf die Effizienzklasse A+++ geachtet werden. Der sogenannte «Energy Efficiency Ratio»-Wert (EER- oder SEER-Wert) sollte bei 8,5 oder höher liegen. Der Wert gibt das Verhältnis von Kälteleistung zum Stromverbrauch an, das heisst für eine Kälteleistung von 8,5 Kilowatt muss 1 Kilowatt Strom aufgewendet werden. Einen Vergleich verschiedener Geräte bietet die Website www.topten.ch (Haus > Klimageräte).

Besitzerinnen und Besitzer von Gebäuden sowie KMU können die IWB-Energieberatung in Anspruch nehmen. Die Erstberatung ist dank kantonalem Förderprogramm in Basel-Stadt sogar kostenlos.

Kontakt zur IWB Energieberatung: Telefon 061 275 51 11, E-Mail energieberatung@iwb.ch

Gartenbad Bettingen saniert



Die sanierte Bettinger Badi macht eine gute Figur.

Fotos: Regula Fischer Wiemken

Rechtzeitig auf die Eröffnung der Badesaison in Bettingen konnte die Sanierung der Badetechnik und der Beckenfolie abgeschlossen werden. Die technische Sanierung des Bades, welches aus dem Jahr 1962 stammt, soll die Wasseraufbereitung dem Stand der Normen und heutigen Vorschriften anpassen. Ein weiterer Effekt ist der sparsamere Umgang mit Energie. Die neuen Filterpumpen werden durch energieeffiziente Motoren angetrieben. Weiter reduzieren neue Beschichtungen den Reibungsverlust der Pumpen um bis zu zehn Prozent. Sogenannte Frequenzumrichter lassen die Pumpen bedarfsgerecht laufen. Sie dienen der elektronischen Drehzahlregelung der Motoren. Zusätzlich verlängern sie die Lebens-

dauer der Anlage. Über die Drehzahlregelung der Pumpe kann der Betriebspunkt an die Anlagenerfordernisse angepasst, also in der Nacht abgesenkt werden. Dies führt zu erheblichen energetischen Verbesserungen.

Die Wasseraufbereitungsanlage lässt sich mit dem neuen Schaltschrank exakter steuern. Der Wasserverbrauch pro Badegast liegt bei zirka 50 Liter. Er ist vor allem abhängig vom Wetter und von der Besuchersfrequenz. Eine energetisch saubere Lösung liefert zudem die Solaranlage für Heizung und Warmwasser aus dem Jahr 2001.

Sonniges Wetter lässt sich auch mit neuester Technik nicht herbeizaubern, aber wir hoffen auf eine gute Saison.

Regula Fischer Wiemken



Herzstücke der Technik: der neue Schaltschrank und die Pumpen.



E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 25. Mai 2016

rs. Der neue Einwohnerratpräsident Christian Griss hält eine kurze Rede zum Auftakt der zweiten Hälfte der Legislatur 2014–18.

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Heinz Oehen (SP) betreffend Qualitätskontrolle und Erfahrungen mit dem Betrieb der öffentlichen Schulzahnpflege durch die AAA dent AG (Zahnhase), von Peter Mark (SVP) betreffend Geschwindigkeitsregulierung durch Smileys, von Regina Rahmen (SP) betreffend Neueinstellung von Gemeindemitarbeitenden 50+, von Roland Engeler (SP) betreffend Hochwasserschutz, von Roland Löttscher (SP) betreffend vermehrten Einbezug der AusländerInnen in die politische Verantwortung und Mitwirkung sowie von David Moor (EVP) betreffend Zollfreistrasse und Anschluss/Kreisel Dammstrasse und erklärt sich ausserstande, eine von Peter A. Vogt (SVP) auf dem Interpellationsweg geforderte Riehener Kriminalstatistik in Tabellenform vorzulegen.

Der Rat behandelt die Vorlage zur Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs (FILA2). Er befürwortet den Kauf von sechs Schulliegenschaften in Riehen vom Kanton für 66,85 Millionen Franken, heisst eine Ordnung zur Spezialfinanzierung des baulichen Unterhalts von Schulliegenschaften gut und ermächtigt den Gemeinderat zur Unterzeichnung einer Schulvereinbarung mit dem Kanton und der Gemeinde Bettingen.

Der Asylvertrag mit dem Kanton wird gutgeheissen.

Der Rat nimmt den Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler (SP) betreffend Erhöhung der Attraktivität der Zollfreien Strasse als Umfahrungsstrasse von Riehen zur Kenntnis. Der Anzug wird im Einverständnis mit dem Anzugsteller als erledigt abgeschlossen.

VEREINBARUNG Finanz- und Lastenausgleich mit dem Kanton

Riehen will die Schulhäuser kaufen

rs. Hohen Besuch durfte der Einwohnerrat zur Debatte um das Finanz- und Lastenausgleichspaket mit dem Kanton empfangen. Unter den Gästen befanden sich unter anderen Regierungsrätin Eva Herzog, Regierungsrat Christoph Brutschin und Bettingens Gemeindepräsident Patrick Götsch. Und sie bekamen eine differenzierte Debatte mit eindeutigem Ausgang zu hören: Mit 32:5 Stimmen bei einer Enthaltung entschieden die Ratsmitglieder, die sechs zurzeit für den Primarschulbetrieb genutzten Riehener Schulhäuser vom Kanton zu kaufen, und zwar für eine Summe von 66,85 Millionen Franken, was dem Buchwert in den Büchern des Kantons Basel-Stadt entspricht. Nicht alle waren glücklich mit diesem – aus Riehener Sicht – eigentlich viel zu hohen Kaufpreis. Man war sich im Rat aber bewusst, dass nur so eine gute Chance besteht, dass auch das Kantonsparlament zum Kaufgeschäft Ja sagen wird.

Gesamtpaket schlüssig

Man müsse die Vorlage zum Finanz- und Lastenausgleich (Fila2) als Gesamtpaket sehen, und dieses sei auch aus Riehener Perspektive schlüssig, hatte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde zu Beginn betont. Die Präsidentin der Sachkommission, Claudia Schultheiss, bezeichnete den Kauf der Schulhäuser als konsequenten und sinnvollen Schritt.

Auch David Moor (EVP) bevorzugte die Kaufvariante. Der Kaufpreis sei zwar hoch, aber im Gesamtpaket fair und vor allem für die Gemeinde finanziell tragbar. Die Schaffung eines Fonds für die laufenden Unterhaltsarbeiten sei zu begrüssen.

Roland Löttscher (SP) erinnerte daran, dass seine Partei sich seinerzeit gegen die Übernahme des Kindergartenwesens vom Kanton gewehrt hatte. Man habe aber die inzwischen erfolgte Übernahme akzeptiert und unter diesen Voraussetzungen sei die Übernahme der Primarschulliegenschaften ein



Leider nicht im Kaufpaket inbegriffen ist das alte Niederholzschulhaus, hier vom Pausenhof her gesehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

logischer Nachvollzug, den die SP unterstütze. Man müsse darauf achten, dass vor allem die Niedrigverdienenden in Riehen nicht zu hohe Steuern zahlen müssten – dies auch vor dem Hintergrund, dass die Mieten in Riehen tendenziell höher seien als in Basel. Dem Gemeinderat bescheinigte Löttscher, insgesamt gut verhandelt zu haben.

Priska Keller (Fraktion CVP/GLP) erinnerte daran, dass es der Gemeinde schon in mehreren Bereichen gelungen sei, vom Kanton übernommene Aufgaben günstiger und besser zu erledigen – etwa beim Unterhalt der Grünanlagen oder beim Winterdienst. Der Kauf sei für die Gemeinde auch deshalb interessanter als ein Mietmodell, weil die Mieten künftig aufgrund einer Vollkostenrechnung festgesetzt würden und weil die Gemeinde für die Finanzierung des Kaufs eine Zinsgutschrift erhalte, die auch nach Abschluss der Finanzierung weiterbestehen werde.

Als Sprecherin ihrer Fraktion sagte Claudia Schultheiss (LDP), das Gesamtpaket überzeuge. Der Kauf der Schul-

liegenschaften sei auch deshalb ein konsequenter Schritt, weil die Gemeinde damit selbst über die Nutzung der Schulgebäude und -areale auch ausserhalb der Schulzeiten bestimmen könne. Zwar sei das Preisschild für einzelne zu hoch, der Kauf komme aber angesichts der derzeit sehr guten Konditionen auf dem Finanzmarkt zu einem günstigen Zeitpunkt. Mit etwas Sorge beobachte man bei der LDP, dass Riehen hohe Ansprüche an Liegenschaften stelle. Die 2,5 Prozent des Neuwertes, die jährlich für den Schulhausunterhalt zurückgestellt werden sollen, müssten ausreichen.

«Keine Luxussanierungen»

Andreas Zappalà (FDP) bedauerte, dass die Gemeinde zum wichtigsten Teil – nämlich zum Steuerschlüssel – nichts zu sagen habe. Er hoffe, der Regierungsrat habe den Wert Riehens für den Gesamtkanton gebührend geschätzt und sprach von einer für Riehen akzeptablen Lösung. Für ihn persönlich sei der Kauf der Schulliegenschaften ein letzter logischer Schritt. Zwar

dürfe man das Risiko, das die Gemeinde damit eingehe, nicht kleinreden, ein Risiko hätte sie aber auch als Mieterin zu tragen, weil dann je nachdem mit Mietaufschlägen zu rechnen sei. Der vorgeschlagene Fonds zum Gebäudeunterhalt dürfe nicht für Luxussanierungen geplündert werden, mahnte er.

Christian Heim (SVP) bedauerte, dass es dem Gemeinderat nicht gelungen sei, innerhalb des Fila2-Gesamtpakets eine vollwertige Polizeiwache in Riehen zu erhalten. Es sei für seine Fraktion fraglich, ob die errechneten Kosten zur Finanzierung des Schulbetriebs reichen würden – vor allem auch vor dem Hintergrund, dass sich das Parlament in jüngerer Vergangenheit immer wieder ausgabenfreudig gezeigt habe. Man müsse einer möglichen «Vergoldung» der Schulliegenschaften entgegenwirken. Andererseits bliebe die Gemeinde als Mieterin der Schulliegenschaften weiterhin in einer Abhängigkeit zum Kanton. Man wähle also bei der Abwägung zwischen Kauf und Miete quasi zwischen Pest und Cholera. Die SVP-Fraktion habe sich grossmehrheitlich zur Befürwortung des Kaufes durchgerungen.

Niederholzschulhaus fehlt

In verschiedenen Einzelvoten wurden einzelne Punkte speziell beleuchtet. Philipp Ponacz (EVP) bedauerte, dass das alte Niederholzschulhaus nicht zum Kaufpaket gehöre. Das sei in der Tat bedauerlich, sagten Patrick Huber und Gemeindepräsident Hansjörg Wilde. Die Gemeinde habe sich um die Liegenschaft bemüht, der Kanton sei aber zur Zeit nicht verkaufsbereit, weil dort gegenwärtig Brückenangebote des Kantons untergebracht seien. Immerhin habe sich die Gemeinde ein Vorkaufsrecht zusichern lassen können. Das Thema ist brisant, weil nach Abschluss der Bauprojekte am Kohlistieg/Rüchligweg und bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz in näherer Zukunft mit einer Zunahme der Schülerzahlen im Niederholzquartier zu rechnen ist.

ANTRITTSREDE Christian Griss als neuer Ratspräsident

Gegenseitige Wertschätzung als Basis

rs. Unmittelbar nach seiner Wahl zum neuen Einwohnerratpräsidenten habe er vor Monatsfrist einen effizienteren Ratsbetrieb versprochen, sagte Christian Griss in einer kurzen Antrittsrede anlässlich seiner ersten Sitzung als Präsident des Riehener Gemeindeparlaments. Damit sei er vielleicht ein wenig voreilig gewesen. Schliesslich sei ein Parlament dazu da, viel zu reden und zu diskutieren.

Was er aber tatsächlich versprechen könne sei, dass er alles tun werde für eine produktive politische Kultur, in welcher sach- und zielorientiert diskutiert werden könne. Besonders wichtig sei ihm dabei die gegenseitige Wertschätzung. Werte seien spätestens seit der Therwiler Handschlag-Debatte wieder mehr im Fokus. «Wir müssen uns um unsere Werte kümmern. Und wir müssen unsere Werte leben, um sie zu verteidigen», betonte Griss und fügte an: «Und das verlangt Haltung!»



Christian Griss kurz nach seiner Wahl zum Parlamentspräsidenten in der April-Sitzung.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

ASYLVERTRAG Aufnahme von Flüchtlingen und Schaffung einer Anlaufstelle für Asylfragen

Riehen soll sich solidarisch zeigen

rs. Umstritten war der neue Asylvertrag mit dem Kanton nicht. Umstritten war nur die Dotierung einer Anlaufstelle für Asylfragen, die die Gemeinde Riehen in diesem Zusammenhang aufbauen soll. Der vom Rat verabschiedete Vorschlag des Ratsbüros lässt offen, ob die Gemeinde selber eine solche Anlaufstelle führen soll oder ob sie die Führung einer solchen in Auftrag gibt. Genannt wird auch kein minimales Pensum – der Gemeinderat hatte mindestens 20 Stellenprozent vorgesehen.

Felix Wehrli (SVP) hatte sich dafür stark gemacht, dass eine eventuelle Aufstockung der Asylanlaufstelle abhängig gemacht würde von der Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Sonst bestehe die Gefahr einer weiteren Aufblähung des Verwaltungsapparats.

Riehen könne sich bei der Unterbringung von Asylbewerbern nicht aus der Pflicht nehmen, betonte Daniel Hettich (LDP). Es sei gut, dass sich Rie-

hen im Asylbereich zwar engagiere, die Verantwortung aber beim Kanton bleibe. Die Tatsache, dass die Gemeinde nur Flüchtlinge mit Status B und F aufnehmen solle – also solche, die längere Zeit in der Schweiz bleiben könnten – mache die Integration einfacher.

Im selben Sinn äusserte sich Christine Mumenthaler (FDP). Sie machte darauf aufmerksam, dass noch nicht klar sei, wie weit die Integration von Flüchtlingsfamilien zu Folgekosten in den Schulen führe. Kritisch begleiten werde die FDP die Entwicklung der Anlaufstelle für Asylfragen.

«Wir begrüssen die Schaffung einer Anlaufstelle für Asylfragen», betonte Thomas Widmer (EVP), und er frage sich, ob die vom Gemeinderat genannten 20 Stellenprozent für die anstehenden Aufgaben ausreichen würden. Wichtig sei ihm eine gute soziale Integration der Asylsuchenden.

Die Angst in der Schweizer Bevölkerung vor einer Flüchtlingsflut könne er

nicht nachvollziehen, meinte Roland Löttscher (SP). Die Schweiz habe eine Flüchtlingszahl aufzunehmen, die weniger als einem Prozent ihrer Bevölkerung entspreche. Riehen solle sich aktiv und solidarisch verhalten. Schliesslich sei die Schweiz bis zum Ersten Weltkrieg noch selber ein klassisches Auswanderungsland gewesen. Die SP fordere ein weiteres Mal von der Gemeinde eine aktive Bodenpolitik zur Sicherung von günstigem Wohnraum. Und schliesslich seien Flüchtlinge, die sich in unserer Gesellschaft integrierten, eine Bereicherung für uns selbst – dies werde etwa daran deutlich, dass viele Schweizer Unternehmen ausländische Wurzeln hätten.

Patrick Huber (Fraktion CVP/GLP) schloss sich den Voten von LDP und FDP an, sprach sich für den Antrag des Ratsbüros aus und erinnerte an die Gewaltentrennung im Zusammenhang mit der Anstellung von Gemeindepersonal.

ZOLLFREISTRASSE Bericht und Interpellation

Dammstrasse-Kreisel bis Ende 2016

rs. Die Bauarbeiten vor Ort beginnen Anfang Juni und bis Ende 2016 soll der Kreisel Dammstrasse zum besseren Anschluss der Zollfreistrasse ans Lörracher Strassennetz laut Auskunft der zuständigen deutschen Behörden in Betrieb gehen. Das sagte Gemeinderat Guido Vogel in seiner Antwort auf eine Interpellation von David Moor (EVP).

«Die pünktliche Fertigstellung ist für den Gemeinderat von grosser Bedeutung, weil auf den Zeitpunkt der bevorstehenden Erneuerung der Hauptachse durch Riehen und den daraus folgenden grösseren Verkehrsbehinderungen ab 2017 ein möglichst reibungsloser Abfluss des Durchgangsverkehrs aus Lörrach über die B317 sichergestellt werden soll», betonte Vogel.

In seinem Bericht zu einem Anzug von Roland Engeler (SP) hat der Gemeinderat ausserdem Zahlen zu Veränderung des Durchgangsverkehrs seit Eröffnung der Zollfreistrasse vorgelegt. Demnach konnte in den letzten zwei Jahren auf der Weilstrasse eine Verkehrsreduktion um 47 Prozent und auf der Lörrachersrasse eine Abnahme um 27 Prozent gemessen werden. Auf der Aeusseren Baselstrasse handle es sich nur zu einem Drittel um eigentlichen Durchgangsverkehr. Der Rest stamme aus Riehen, aus Bettingen und teilweise auch aus Inzlingen. Man erhoffe sich eine stärkere Nutzung der Zollfreistrasse durch die kommenden baubedingten Verkehrsbehinderungen in Riehen. Sollte dies nicht eintreten, müssten weitere Massnahmen geprüft werden.

rs. Seitdem die AAA dent AG (Zahnhase) die Schulzahnpflege im Auftrag der Gemeinde Riehen übernommen habe, sei die Zahl der Empfehlungen an die untersuchten Schulkinder markant gestiegen, sagte Gemeinderätin Annemarie Pfeifer in ihrer Interpellationsantwort an Heinz Oehen (SP). Konkret hätten 807 Kinder in Jahr 2015 eine Empfehlung erhalten, das entspreche 54 Prozent der untersuchten Kinder. Bei 34 Prozent wurde eine Zahnputz-instruktion empfohlen, bei 9 Prozent Karies festgestellt, bei 13 Prozent eine kieferorthopädische Abklärung empfohlen und bei 7 Prozent eine Bitewing-Röntgenaufnahme zur Kariesfrüherkennung als sinnvoll erachtet. Im Jahr 2015 hätten sich darauf 525 Kinder (65 Prozent) in der Schularzt-Praxis in Rie-

hen behandeln lassen, 143 Kinder (17 Prozent) in Basel. Die restlichen Kinder seien entweder privat behandelt worden oder die Eltern hätten nicht reagiert. Heinz Oehen hatte von einem Unbehagen gesprochen, weil es gehäuft zu Fällen komme, in welchen Kindern eine zahnärztliche Behandlung empfohlen werde, die dann zu keinem Befund führe.

In einer Interpellationsantwort an Peter Mark (SVP) bestätigte Gemeinderat Guido Vogel die positiven Erfahrungen mit einem «Smiley-Gerät» zur Geschwindigkeitskontrolle auf den Riehener Strassen und kündigte den Kauf von fünf weiteren Geräten an.

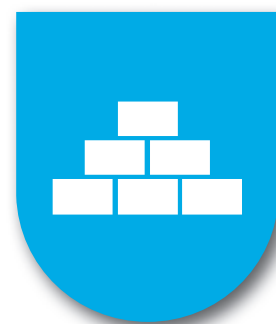
In seiner Interpellationsantwort an Regina Rahmen (SP) nannte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde Zahlen zur

Einstellung von Gemeindepersonal im Alter von heute über 50 Jahren in den letzten fünf Jahren und kam zum Schluss, dass ältere Arbeitnehmende mit zwischen 27 und 87 Prozent der Neuanstellungen innerhalb eines Jahres durchaus gut vertreten seien.

Im Zusammenhang mit einer Interpellation von Roland Engeler (SP) sprach Gemeinderätin Christine Kaufmann zum Thema Hochwasserschutz. Die Hochwassergefahrenkarte Basel-Stadt vom März 2015 klammere zwar die Oberflächenabflüsse aus, weil entsprechende Richtlinien beim Bund erst in Erarbeitung seien, doch werde die Gefährdung durch Oberflächenabfluss im Kanton Basel-Stadt bereits in die Notfallplanung miteinbezogen.

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Streikt die Heizung? Gerber & Güntlisberger hilft schnell und kompetent

lov. Gutes, konstantes Wachstum, mehr Kunden und zufriedene Angestellte: Die Firma Gerber & Güntlisberger AG hat die im Januar 2011 erfolgte Übernahme durch die R. Häslers AG aus Möhlin bestens verkraftet und blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Das bald 60-jährige Riehener Unternehmen fungiert weiterhin als angesehener Partner bei allen Arbeiten rund um Heizung, Sanitär und Lüftung. Für deren rasche und kompetente Ausführung sind 19 Mitarbeiter zuständig, die in der Riehener Filiale an der Fürfelderstrasse 1 und in der Aussenstelle in Aesch tätig sind. Auch für Notfälle sind sie zur Stelle. Genau dieser Bereich – die Abteilung «Service und Pikettdienst» – ist in den letzten beiden Jahren stark ausgebaut worden. Gerade wenn bei Kunden unvorhergesehene Probleme in den Bereichen Heizungsanlagen oder Sanitärinstallationen auftreten, wird die schnelle und fachkundige Hilfe-

leistung von Gerber & Güntlisberger sehr geschätzt.

Notfälle werden in den nächsten Wochen und Monaten zunehmen, da die kalte Jahreszeit vor der Tür steht und die Heizungen stärker beansprucht werden. Vor allem alte Heizungsanlagen sind für Defekte anfällig, das wissen die Fachleute von Gerber & Güntlisberger nur allzu gut. Deshalb raten sie allen Kunden, sich eine moderne Anlage anzuschaffen, bevor es überhaupt zu Ausfällen kommt. Ein Kauf, der sich auch in finanzieller Hinsicht lohnt. «Neue Anlagen sind um einiges effizienter als herkömmliche. Pro Jahr können im Idealfall bis max. 40 Prozent Heizöl eingespart werden», erklärt Renato Colella, Geschäftsführer der Firma Gerber & Güntlisberger AG. Ein weiterer Kostensparpunkt ist die elektrische Pumpe, auch Zirkulationspumpe genannt, die das erwärmte Heizungswasser im ganzen Heizungskreislauf permanent umwälzt und so

die Wärme dorthin transportiert, wo sie gebraucht wird. Die modernen Pumpen seien mit den einstigen «Stromfressern» nicht vergleichbar, da erstere 60 bis 70 Prozent weniger Strom verbrauchen würden, betont Daniel Stutz, kaufmännischer Leiter der Firma R. Häslers AG.

Wegen dieser rasanten Entwicklung bei den Heizungstechnologien empfiehlt es sich, das eigene System vom Fachmann genauer unter die Lupe nehmen zu lassen. Gas- und Heizöl-Anlage bedürfen regelmässiger Wartung. Ein wichtiger Punkt dabei ist das Einfüllen entmineralisierten Wassers, eine Aufgabe, für welche der Eigentümer verantwortlich zeichnet. Daher ist es ratsam, dies vom Fachmann ausführen zu lassen.

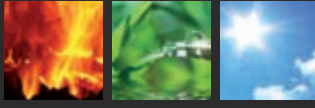
Egal, ob Notfall, Wartung oder Beratung beim Kauf einer neuen Heizungsanlage: Die Experten der Firma Gerber & Güntlisberger AG sind in Riehen der richtige Ansprechpartner für Sie.



Die Riehener Filiale der Firma Gerber & Güntlisberger AG befindet sich an der Fürfelderstrasse 1.

Foto: Loris Vernarelli


Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen 4147 Aesch
Fürfelderstrasse 1 Reinacherstrasse 24
Tel. 061 646 80 60 Tel. 061 755 50 80 g-und-g.ch

Patrizia's
Schoggiparadies
Riehen

Baselstrasse 23, 4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70, Fax 061 641 69 71
E-Mail: schoggi@schoggiparadies.ch
Web: www.schoggiparadies.ch

**20 Joor s Paradies in Rieche,
mir fyre Geburtstag**


med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.

**Faltenbehandlung und Hautstraffung
im Gesicht mit**
— Botulinum,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

**Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)**

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

freioptik**.ch**

Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601


Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch


Andreas Wenk
Ihre Gartenpflger

S O M M E R

**Hecken schneiden,
Beete säubern, Rosen pflegen.**

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen


Wir haben etwas gegen Einbrecher.
Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch


ROBERT SCHWEIZER AG

(BSD)

**KÜCHE
BAD
DESIGN**

Alles für ihr Bad und
ihre Traumküche...

Küche Bad Design GmbH, Grendelgasse 40, 4125 Riehen
Telefon 061 271 64 74 / Fax 061 641 64 14
info@kuechebadesign.ch / www.kuechebadesign.ch

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%**

**Gültig auch auf
Hemdenabos**

Exkursion am Tüllinger Berg

rz. Stadtnah und doch fernab von Stress und Hektik lädt der Tüllinger Berg zum Wandern, Entdecken und Verweilen ein. Jedoch nicht nur für den Menschen, sondern auch für die Tier- und Pflanzenwelt ist er interessant. Welche seltenen Tier- und Pflanzenarten am Tüllinger Berg zu finden sind, und warum dies so ist, erfahren Interessierte am Donnerstag, 9. Juni, auf der Exkursion des Trinationalen Umweltzentrums (Truz).

Die rund zweistündige Exkursion führt durch die vielfältige Landschaft des europäischen «Natura 2000»-Schutzgebietes Tüllinger Berg, bestehend aus Weinreben, Streuobstwiesen, Gärten, artenreichen Mähwiesen und Wäldern.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Lindenplatz nördlich der Tüllinger Höhe um 18.30 Uhr. Geleitet wird die Exkursion von Marisa Molinari und Jérémie Tudoux vom Truz. Anmeldung per E-Mail an marisa.molinari@truz.org oder telefonisch unter 0049 7621-161 49 71. Die Teilnahme ist kostenlos.

GRATULATIONEN

Ernst und Ruth Stücklin-Thommen zur eisernen Hochzeit

rs. Am 4. Juni 1951 haben sich Ernst und Ruth Stücklin-Thommen das Jawort gegeben. Morgen Samstag dürfen sie das Fest der eisernen Hochzeit feiern. Dank Unterstützung der Angehörigen wohnen sie im eigenen Haus, fühlen sich dort gut aufgehoben und sind dankbar, noch da sein zu dürfen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht dem Ehepaar Gesundheit und viel Lebensfreude.

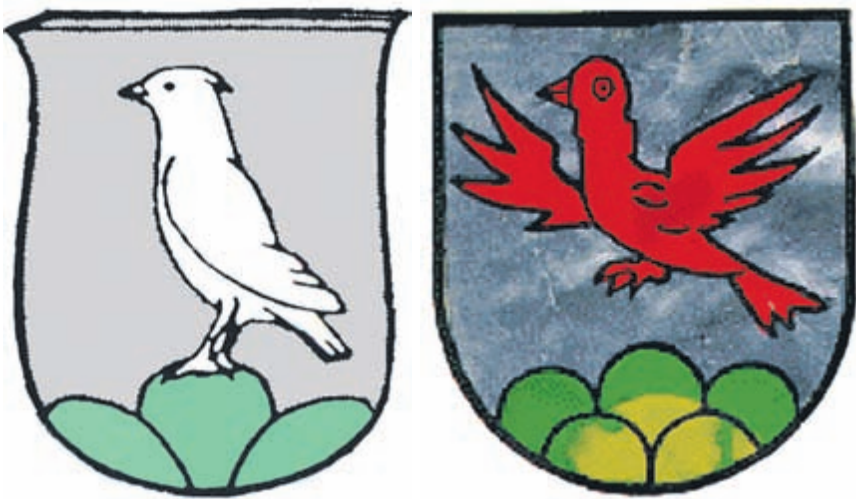
PUBLIKATION Der Stammbaum der Riehener Familie Vögelin/Voegelin

Eine besondere Familiengeschichte

rz. Eine neue Publikation beleuchtet den Stamm der Riehener Familie Vögelin beziehungsweise Voegelin mit einem reich bebilderten Stammbaum und vielen Hinweisen zum gesellschaftlichen und historischen Umfeld, in dem die Familie gelebt hat und teils heute noch lebt. Als Besonderheit werden auch mehrere weibliche Vögelins – geboren im späten 19. Jahrhundert bis hin zu jungen Frauen der Gegenwart, mit oder ohne Namenswechsel – mit ihren Familien auf den Tafeln aufgeführt.

Der Stamm der Vögelin/Voegelin begründet sich mit Uly Vögelin aus Reigoldswil, der im Jahr 1541 den Vogelberg (BL) zu Lehen erhielt. Eine grosse Nachkommenschaft sorgte dafür, dass das Geschlecht bis heute weit verbreitet ist. Die vorliegende Publikation befasst sich mit dem Zweig, der 1683 nach Riehen auswanderte und 1731 dort eingebürgert wurde. Dank grossem Kindersegen entstand eine beachtliche Sippe, die über Jahrhunderte in Riehen sesshaft blieb, sich aber auch in die Region Basel und die übrige Schweiz verteilte. Durch Auswanderung wurden auch neue «Riehener» Stämme unter anderem in Deutschland, Belgien und Amerika begründet.

In einer neuen und ausführlichen Darstellungsform werden alle Haupt- und neu auch alle Nebenstammhalterinnen und -halter mit ihren Nachkommen aufgeführt. Ergänzt werden diese Tafeln durch vielfältige Informationen – soweit vorhanden – zum Beruf, zum Grundbesitz in Riehen, zu Krankheiten oder Schicksalsschlägen. Viele Porträts ergänzen die Personendaten früherer Generationen.



Das Riehener Vögelin-Wappen, wie es die Gemeindekunde Riehen abbildet (links), und das Lauwiler Voegelin-Wappen, das laut der Familienstiftung Vögelin künftig für den ganzen Stammbaum gelten soll. Abbildungen: zVg

Eine Besonderheit stellt die Darstellung weiblicher Vögelins dar, die durch Heirat andere Namen erhalten haben. Deren Familien sind über drei bis vier Generationen aufgeführt. Erfasst wurden zusätzlich auch die Namenswechsel der Vögelin/Voegelin-Frauen seit 1731. Die kurz gefasste Darstellung der gesellschaftlichen Lebensumstände lässt die über dreihundertjährige Familiengeschichte verständlicher und erlebbarer werden. Sieben zeitlich strukturierte Themen (Politik, Schulwesen, Beruf, Soziales, Gesellschaft, Emanzipation, Schicksalsschläge) sowie eine Fülle von Dokumenten aus den Archiven wie Schülerlisten aus Riehen von 1829 oder Dokumente aus Familienbesitz wie ein Familienbüchlein von 1901, ein Passierschein des Grenzbüros von 1918 und vieles mehr verbinden sie zu einem leben-

digen Bild der Familie Vögelin im Wandel der Zeit.

Ursula M. Gutzwiller-Voegelin

Buchvernissage: Morgen Samstag, 4. Juni, 14–16 Uhr, Haus der Vereine, Kellertheater, Baselstrasse 43, Riehen. Programm: Begrüssung der Gäste durch Maria Iselin-Löffler, ehemalige Gemeinderätin; Grusswort von Fritz Voegelin, Co-Präsident Familienstiftung Vögelin, Lauwil; Esther Baur, Leiterin Staatsarchiv Basel, erklärt die Beziehung des Staatsarchivs zur Familie Vögelin/Voegelin; Kurzreferat von Ursula M. Gutzwiller-Voegelin mit dem Titel «Eine kurze gesellschaftspolitische Zeitreise durch drei Jahrhunderte anhand der Familiengeschichte Vögelin/Voegelin Riehen»; Übergabe der Publikation an Esther Baur und Maria Iselin, zuhänden des Archivs der Gemeinde Riehen. Im Anschluss Apéro.

FRAUENVEREIN BETTINGEN Mai-Ausflug in Merian Gärten

Frauenverein auf Gartentour



Der Frauenverein Bettingen erfuhr in den Merian Gärten Wissenswertes über die Pflanzensammlungen und genoss die Blütendüfte. Foto: zVg

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats trifft sich der Frauenverein Bettingen. Im Mai war eine Führung durch die Merian Gärten geplant. Trotz des etwas unsicheren Wetters hatten sich gut 20 Frauen angemeldet. Kein strahlend blauer Himmel, aber wenigstens kein Regen. Also beinahe perfekt, um sich die verschiedenen Pflanzensammlungen anzusehen und sich über die Entstehung der Gärten und deren Unterhalt informieren zu lassen. Spannend war der Gang durch den Pro-SecieRara-Garten mit den alten Gemüsesorten beim Brüglingerhof und der Blick in den Hühnerstall mit der «Gluggere» und ihren «Bibbeli» – so herzig!

Leider blühten die Rosen noch nicht, dafür einige Pfingstrosen und frühe Clematis. Die Iris der Sammlung der Gräfin Zeppelin waren nicht

nur wegen der Farben, sondern auch wegen der wundervollen Düfte ein Erlebnis. Beim Besuch im Juni vor einem Jahr stand die Fuchsien-Sammlung in voller Blüte, wer weiss, welcher Höhepunkt uns nächstes Jahr erwartet. Sehr stimmungsvoll war der Abschluss im Café Merian, das wegen des Bettinger Frauenvereins den Sonnenuntergang bis zur Dämmerung hinausschob, also ausserhalb der Öffnungszeiten etwas zum Essen und Trinken auftischte.

Am 26. Juni werden sich die verschiedenen Interessengruppen wieder treffen, Besammlung ist um 19.30 Uhr im Kirchlein Bettingen. Nach den Sommerferien am 31. August gibts einen Grillplausch. (Informationen zum Frauenverein Bettingen bei bea.caderas@gmx.ch)

Marianna Glauser

LESERBRIEF

Taten statt Beruhigungsspillen

Der bewaffnete Überfall auf die Denner-Filiale vom letzten Montag soll um sieben Uhr morgens stattgefunden haben. Vermutlich sind um diese Zeit keine Polizisten in Riehen im Einsatz. Da auch die Grenzübergänge nur sporadisch besetzt sind, ist es für die Täter ein Leichtes, unerkannt über die Grenze zu entkommen. Die Bauarbeiten auf der Hauptverkehrsachse durchs Dorf stellen eine weitere Behinderung dar. Die Mängel betreffend der Sicherheit in Riehen sind offensichtlich. Gefragt sind Taten statt Beruhigungsspillen.

Peter A. Vogt, Einwohnerrat SVP

Doch Hochhäuser in Riehen?

Die Bevölkerung hat sich wiederholt für eine sanfte raumplanerische Entwicklung Riehens entschieden: Moostal, Schrebergärten, Stettenfeld, Spielplatz, Zonenplan (2R) und so weiter. Das ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen Arbeit für Riehen in Einwohnerrat und Grosse Rat, zu der ich meinen Beitrag leisten darf und am Ball bleiben werde. Riehen soll sich in den kommenden Jahren als grünes Dorf mit kluger Infrastruktur entwickeln und sich durch einen hohen Wohnwert auszeichnen: Erholungsgebiete, Spazierparadiese und Sportanlagen im Grünen für alle Schichten der Bevölkerung. In diesem Umfeld hat auch das Riehener Gewerbe Potenzial. Und Schulkin-der können in Riehen und nicht erst nach einer Bahnreise eine leibhaftige Kuh samt Wiese erleben.

Leider lassen baufiebrige Kreise nicht locker. Riehen soll weiter zugebaut werden. Das Hochhausverbot soll fallen. Das Dorf Riehen soll «auf Teufel komm raus» verdichtet und verstädtert werden. Diese Kreise testen die Stimmung inzwischen mit dunkelgrauem Betonhumor und lancieren neue Hochhauspläne für Riehen und das Moostal. Dass der Kanton Basel-Stadt in den Arealen wichtiger Arbeitgeber wie Roche und Novartis Hochhäuser zulässt, ist richtig, weil sonst im Zuge globaler Übernahmeturbulenzen diese Firmen ruckzuck weg sein könnten – und damit die Grundlagen für Wohlstand und Einrichtungen für Sicherheit, Bildung, Kultur, Gesundheit und Sport in der Region wegbrechen würden. Inmitten dessen Riehen als grünes Dorf zu erhalten, bleibt eine grosse, inspirierende Herausforderung.

Heinrich Ueberwasser, Grossrat SVP und Regiopolitiker

Jedem Tierchen sein Pläsierchen

Ich bin ausnahmsweise ein bisschen zornig: In diesen Wochen musste ich mitansehen, wie in einem Park in Riehen irgendein Kunstwerk aufgebaut und installiert wurde. Diese Kreaturen sehen aus wie erstarrte Kraniche. Ich meine nicht die wunderbare Kunst von Claire Ochsen, diese ist wunderschön!

Am liebsten schaue ich aber den echten Vögeln zu: den Eichelhähern, den Klaibern, den Rotkehlchen und den wunderschön bunten Spechten! Auch nicht vergessen: Die Häusle-Schnecken nicht zerquetschen! Aber das ist ja eine andere Gattung... Ein bisschen Wut überfällt mich, doch dann denke ich: «Ja, ja, jedem Tierchen sein Pläsierchen!» So werde ich weiterhin in Riehen wohnen bleiben, auch wenn es zwischendurch nicht so einfach erscheint! Silvia Freund, Riehen

Helen Burkhalter ist Ehrenpräsidentin

rz. An der Mitgliederversammlung des Vereins Vidua, einer Organisation für Verwitwete, wurden ein neuer Vorstand sowie Helen Burkhalter-Kiefer einstimmig für ihre grossartige Leistung zur Ehrenpräsidentin gewählt. Sie hatte vor über 20 Jahren die Idee, etwas gegen die Einsamkeit Verwitweter zu tun und gründete zusammen mit fünf anderen verwitweten Frauen den Verein, den sie seither als Präsidentin leitete.

Nebst vielen anderen Aktivitäten treffen sich verwitwete Frauen und Männer jeden ersten Samstag im Monat um 11.30 Uhr zum Mittagessen im Café Spitz in Basel. Interessierte sind herzlich willkommen.



Hühner, Kaninchen und vieles mehr

rz. Am vergangenen Wochenende zeigte der Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Fortschritt Riehen auf seinem Vereinsgelände im Stettenfeld seine zahlreichen Tiere, so beispielsweise die Sebright-Hühner (zitronenschwarz-gesäumt und gold-schwarz-gesäumt) im Bild. Die Besucherinnen und Besucher durften sich nebst der farbenfrohen Kleintierschau auf eine reichhaltige Tombola und ein breites Ess- und Trinkangebot freuen.

Fotos: Philippe Jaquet

LANDI OPENAIR Roli Frei und Nicole Bernegger live in Riehen

Soul-Power und Feeling aus der Region



Roli Frei war schon am Landi-Konzert vom 20. November 2015 in kleinerem Rahmen zu hören. Foto: Philippe Jaquet

rs. Dass die Region hervorragende Live-Musik zu bieten hat, lässt sich am Landi-Openair von morgen Samstag auf der Freizeitanlage Landauer erleben. Auf der Bühne stehen werden der Basler Roli Frei mit seiner Band «The Soulful Desert» und die Birsfelder Soul-Röhre Nicole Bernegger. Das Gelände wird um 16 Uhr geöffnet, das erste Konzert beginnt um 18 Uhr.

Roli Frei gehört zu den prägenden Figuren der Schweizer Musikszene. Im Jahr 1953 geboren, war er zunächst mit der Prog-Rock-Psychedelic-Band «Circus» unterwegs, bevor er einige Jahre bei der bekannten «Lazy Poker Blues Band» spielte. Mit seiner aktuellen

Band «The Soulful Desert» hat sich Roli Frei einen Namen gemacht als gefühlvoller und intelligenter Musiker. Er durfte 2010 an der AVO-Session vor grossem Heimpublikum auftreten und erhielt Ende 2015 den neu geschaffenen L'Unique Anerkennungspreis des Rock-Fördervereins RFV Basel. Bereits im vergangenen November trat Roli Frei in kleinerem Rahmen im Landi auf und überzeugte unter anderem mit Songs seines 2010 erschienenen Albums «Strong». Man darf gespannt sein auf Neues aus der Feder des Basler Vollblutmusikers.

Während Roli Frei eher den Insidern bekannt ist, erlangte die 1977 in Möhlin



Soul-Sängerin Nicole Bernegger, wie sie sich auf ihrer Internetseite präsentiert. Foto: zVg

geborene und inzwischen mit ihrer Familie in Birsfelden lebende Nicole Bernegger mit ihren Auftritten in der ersten Staffel der Fernsehshow «The Voice of Switzerland», die sie im März 2013 gewann, schlagartig nationalen Kultstatus. Ihre Sieger-Single «No Matter» hatte Erfolg und ihr Album «The Voice» erlangte in der Schweiz Goldstatus. Allerdings war dies nicht ihr Karrierestart. Nicole Bernegger war zuvor Frontfrau der 2003 gegründeten – und inzwischen aufgelösten – Soul-Band «The Kitchenettes». Mit ihrem 2015 veröffentlichten Album «Small Town» hat sie sich auf ihre musikalischen Wurzeln zurückbesonnen.

Gemeinde Riehen



Ordnung zur Spezialfinanzierung des baulichen Unterhalts von Schulliegenschaften

Vom 25. Mai 2016

Der Einwohnerrat Riehen erlässt auf Antrag des Gemeinderats und der Spezialkommission «Neukalibrierung Steuerschlüssel» sowie der Sachkommission Bildung und Familie, gestützt auf § 21 der Finanzhaushaltsordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 28. November 2002, folgende Ordnung:

§ 1. Bestand
Für die Spezialfinanzierung des baulichen Unterhalts wird ein zweckgebundener Fonds gebildet.

§ 2. Zweck
Aus dem Fonds werden der ordentliche und ausserordentliche Unterhalt der Schulliegenschaften finanziert.

§ 3. Einlagen
Dem Fonds werden jährlich 2,5% des Gebäudeversicherungswerts der Schulliegenschaften zugewiesen.

§ 4. Entnahmen
Der Einwohnerrat legt jeweils mittels mehrjährigem Rahmenkredit die maximale Höhe der verfügbaren Mittel aus dem Fonds fest.
Der Gemeinderat beschliesst innerhalb des Rahmenkredits über die Entnahmen für die konkreten Einzelvorhaben.

§ 5. Rechenschaft
Der Fonds wird in der laufenden Rechnung ausgewiesen. Der Gemeinderat legt mit der Jahresrechnung Rechenschaft ab über Stand und Verwendung der Fondskapitalien.

Schlussbestimmung
Diese Ordnung wird publiziert und unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird sie auf den Zeitpunkt der Übertragung der Primarschulliegenschaften ins Eigentum der Einwohnergemeinde Riehen wirksam.

Riehen, 25. Mai 2016

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*
(Ablauf Referendumsfrist: 3. Juli 2016)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Aufgaben der Gemeinden im Bereich Asyl

1. Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission Gesundheit und

Soziales den Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Einwohnergemeinden Bettingen und Riehen vom 23. Februar 2016 betreffend die Aufgabenteilung im Bereich Asyl (Asylvertrag) ab 2017.

2. Der Einwohnerrat bewilligt einen Nachkredit zum Leistungsauftrag 3, Gesundheit und Soziales, mit Laufdauer 2016–2019, in der Höhe von CHF 5'200'000.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.
Riehen, 25. Mai 2016

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Ablauf Referendumsfrist: 3. Juli 2016

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Aufgaben der Gemeinden im Bereich Asyl

Der Einwohnerrat beschliesst, den bestehenden Leistungsauftrag für die Produktgruppe 3, Gesundheit und Soziales, im Produkt Sozialhilfe wie folgt zu ergänzen:

Ziff. 2 erhält ein neues Leistungsziel:
2.4 Aufbau einer Ansprechstelle Asyl
Die Gemeinde sorgt in Absprache mit dem Kanton für eine Ansprechstelle Asyl, welche die soziale Integration der den Gemeinden zugewiesenen Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen fördert und der ansässigen Bevölkerung für Anliegen zur Verfügung steht.

Ziff. 3 erhält eine neue andere Vorgabe:

3.2 Schaffung von Wohnraum
Ab 2017 koordiniert eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe Asyl die Bemühungen der Gemeinde zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Ausländer, sei es in bestehenden oder neu zu diesem Zweck erworbenen gemeindeeigenen Liegenschaften oder durch den Kontakt mit privaten Liegenschaftsbesitzern, Institutionen und Privatpersonen.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 25. Mai 2016

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Ablauf Referendumsfrist: 3. Juli 2016

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Ermächtigung des Gemeinderats zum käuflichen Erwerb der in Riehen gelegenen Primarschulliegenschaften

Der Einwohnerrat Riehen ermächtigt den Gemeinderat auf Antrag des Gemeinderats und der Spezialkommission «Neukalibrierung Steuerschlüssel» sowie der Sachkommission Bildung und Familie die in Riehen gelegenen Primarschulliegenschaften wie folgt per 1. Januar 2017 käuflich zu erwerben:

1. Parzelle RA/211, Erlensträsschen 8, 10, 14, 16
2. Parzelle RD/732, Langenlängeweg 14, Langenlängeweg 24, Niederholzstr. 91, Niederholzstr. 93
3. Parzelle RD/210, Burgstr. 51
4. Parzelle RD/602, Wasserstelzenweg 15
5. Parzelle RF/977, Steingrubenweg 30 (Hinter Gärten)
6. Parzelle RF/427, Steingrubenweg 37

Der Kaufpreis beträgt 66,849 Mio. Franken.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum. Die Wirksamkeit steht unter dem Vorbehalt der rechtskräftigen Zustimmung des Grossen Rates zum Verkauf und zu den vom Regierungsrat beantragten Änderungen des Steuergesetzes.
Riehen, 25. Mai 2016

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Ermächtigung des Gemeinderats zur Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Kanton und den Gemeinden Bettingen und Riehen über die kommunale Primarstufe (Schulvereinbarung)*

«Der Einwohnerrat Riehen ermächtigt den Gemeinderat auf Antrag des Gemeinderats und der Spezialkommission «Neukalibrierung Steuerschlüssel» sowie der Sachkommission Bildung und Familie, die Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen über die kommunale Primarstufe (Schulvereinbarung) vom 23. Februar 2016 in der Variante «Kauf der Schulhausliegenschaften» zu unterzeichnen.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum. Die Wirksamkeit steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung Bettingen.»

Riehen, 25. Mai 2016

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: *Christian Griss*
Die Ratssekretärin: *Katja Christ*

(Ablauf Referendumsfrist: 3. Juli 2016)
*Die Schulvereinbarung ist einsehbar bei der Gemeindeverwaltung.

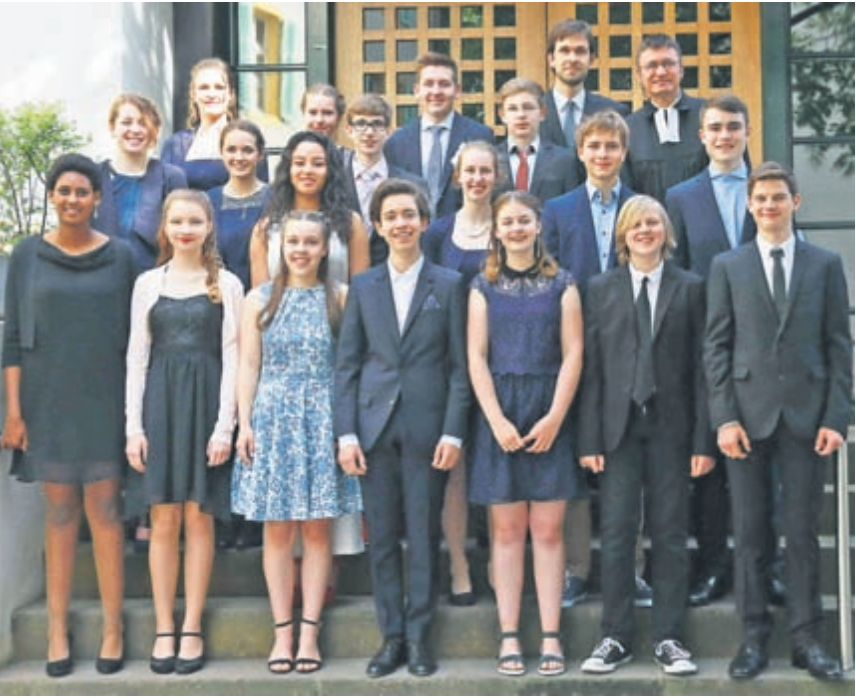
KIRCHE Konfirmationen in Dorf- und Kornfeldkirche

Stolze Konfirmanden

rz. Die letzten beiden Sonntage im Mai waren bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen ganz den Konfirmationen gewidmet. Der Gottesdienst vom 22. Mai in der Dorfkirche stand unter der Leitung von Pfarrer Dan Holder, jener am gleichen Tag in der Kornfeldkirche unter der Leitung von Pfarrer Andreas

Klaiber. Eine Woche später, am 29. Mai, fand in der Kornfeldkirche ein weiterer Konfirmationsgottesdienst statt, diesmal unter der Leitung von Pfarrerin Muriel Koch.

Hier die Fotos der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich.



In der Dorfkirche Riehen wurden am 22. Mai konfirmiert: Deborah Buess, Gianna Gattlen, Mike Gilgen, Jan Gogel, Fiona Graham, Adriël Kamenz, Andri Manzoni, Emanuel Mattenberger, Emanuel Miller, Lena Ponacz, Jasmine Quinodoz, Tobias Schibler, Elodie Schnell, Livia Schüpbach, Jennifer Stoecklin, Sebastian Wenk, Aster Wolf, Julia Madeleine Zenhäusern.

Foto: Bernhard Zahnd



In der Kornfeldkirche wurden am 22. Mai konfirmiert: Lena Sofie Birkner, Julie Gabrielle Bodenschatz, Gian Leon Etter, Yanick Hug, Leandro Hunter, Rebecca Lesley Kündig, Léna Leibundgut, Martin Sebastian Pohl, Jana June Rieder, Janine Seppi, Aeneas Samuel Lucien Suter, Ramona Jasmine von Allmen, Sarah Larissa Waltenzpül, Svenja Savina Weiss, Vanessa Jessica Weisskopf.

Foto: Marina Zumbrunnen



In der Kornfeldkirche wurden am 29. Mai konfirmiert: Amélie Beauregard, Florian Boser, Jan Fawer, Alicia Friesecke, Pauline Hazenkamp, Marco Hufschmid, Yves Müller, Luca Peyer, Leonie Rehlen, Maja Renfer, Cita Röllinger, Gesa Röllinger, Lucas Sprenger, Roxana Tempini, Jil Wachsmuth, Seraina Zulauf.

Foto: Marina Zumbrunnen

Obermutter hat einen «Hiischerplan»

rz. Während der letzten Monate hat der Verein Kulturtenn Obermutter einen kommentierten Dorfführer erstellt. Nun liegt das druckfrische Produkt vor. Der «Hiischerplan» wird der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen des bevorstehenden Obermutterfestes am 4. Juni feierlich präsentiert.

Der «Hiischerplan» («Hiischer» stammt aus dem Walserdialekt und bedeutet «Häuser») ist ein Taschenführer, der als handliche Faltbroschüre bequem auf einen Dorfrundgang mitgenommen werden kann. Dieser illustrierte Taschenführer bietet mit prägnanten Texten eine kurze, jedoch fundierte Einführung von Obermutter, einem Ortsteil von Riehens Partnergemeinde Mitten. Nebst der Entstehungsgeschichte werden in elf Texten auch die bedeutendsten Gebäude des Dorfes sowie architektonische Einzelheiten zur Walser Bauweise erklärt. Zur Erinnerung: Das malerische Obermutter ist im Schweizer Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung aufgeführt.

Mit dem «Hiischerplan» wird Obermutter kulturhistorische Bausubstanz für Besuchende begreifbar und erlebbar. Die historischen und baugeschichtlichen Fakten werden aber auch ergänzt durch Anekdoten aus den ansässigen Familiengeschichten. Dadurch bekommen die Besuchenden auch Einblicke in den Lebensalltag und ins Wirken der Mutter Walsergemeinschaft.

Im letzten Jahr hat die Walservereinigung Graubünden, Initiantin und Mitgründerin des Vereins Kulturtenn, den «Schatzplan» im Rahmen eines Festaktes in Obermutter vorgestellt. Dessen Idee ist es, Besuchende auf einer leichten Wanderung spielerisch durch die verschiedenen Höhenstufen von Mutter zu begleiten und sie unterwegs auf interessante, und sehenswerte Spuren der bewegten Kulturgeschichte, aber auch auf faszinierende Naturphänomene aufmerksam zu machen.

BETTINGEN Einsatz beim Generationenparcours St. Chrischona

Alles wieder wie neu



Die Jungschar Bettingen Chrischona und weitere Helfer halfen gemeinsam, den Generationenparcours auf Vordermann zu bringen.

Foto: zVg

rz. Schon seit Tagen lag ein grosser Berg Holzschnitzel neben dem Spielplatz. Am vergangenen Samstag war es dann so weit: Die Jungschar Bettingen Chrischona, zusammen mit weiteren Jugendlichen und Erwachsenen, traf sich zu diesem generationenübergreifenden Anlass. Etwa vierzig Personen packten mit an. Mit Schubkarren, Schaufeln und Hacken ging die Arbeit rasch von der Hand; bald waren 15 Kubikmeter Holzschnitzel und Rindenmulch verteilt. Das Labyrinth und der Barfusspfad wurden neu ausgestreut, der schwin-

gende Stein und die Seilbahn erhielten frischen Boden zum sanften Absteigen. Zwischendrin gab es ein stärkendes Zvieri.

Der Generationenparcours wurde während der Bettinger 500-Jahr-Feier 2013 eingeweiht. Er umfasst einen Spielplatz, weitere Stationen im Wald und den Weg der Besinnung, der zur Kirche St. Chrischona führt. Der Verein Generationenparcours St. Chrischona betreibt die Anlage kostenlos und ist auf Spenden für den Unterhalt angewiesen (IBAN: CH85 0077 0253 2951 7200 1).

ZIVILSTAND

Geburten

Weldemichael, Elhana, Tochter des Weldemichael, Tesfagebriel, von Eritrea, und der Tesfagebriel, Senait, von Eritrea, in Riehen.

Gass, Luisa, Tochter des Gass, Philipp, von Riehen und Oltingen BL, und der Gass, Colette, von Belp, in Riehen.

Kasa, Lian, Sohn des Kasa, Ilir, von Mazedonien, und der Kasa, Jetmire, von Mazedonien, in Riehen.

Prims, Ben, Sohn des Schlobies Andreas Horst, von Deutschland, und der Prims, Jana, von Deutschland, in Riehen.

Hänzi, Max Emmanuel, Sohn des Hänzi, Benjamin Martin, von Basel, und der Hänzi, Elyzavia, von Indonesien, in Riehen.

Haefelfinger, Shemaiah Boaz, Sohn des Haefelfinger, Samuel Christoph, von Riehen, Basel und Sissach BL, und der Lipham Haefelfinger, Elizabeth Claire, von den Vereinigten Staaten, in Riehen.

Todesfälle

Wegmann-Klapp, Irene, geb. 1930, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

Oppler-Laur, Verena Isolde, geb. 1923, von Bettingen und Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

Trevisan-Hediger, Ruth Isolde, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Schützen-gasse 60.

Baumann-Fässler, Adolf Fritz, geb. 1931, von Riehen und Basel, in Riehen, Rainallee 88/1.

KANTONSBLATT

Neu-, Um- und Anbau Hauptstrasse 105, Sekt. B, Parz. 75

Projekt: Aufstockung temporäre Schulraumeinheiten, Nutzungszeit 24 Monate

Bauherrschaft: Leitung Gemeinde-schulen, Erlensträsschen 10, 4125 Rie-hen

verantwortlich: Lorenzo Guetg Archi-tekten SIA/SWB REG A GmbH, St. Al-ban-Rheinweg 94, 4052 Basel

Baupublikationen Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Haldenweg 5, Sekt. RD, Parz. 1994

Projekt: Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bauherrschaft: Wirz Sebastian, Im Hirshalm 58, 4125 Riehen Springer-Wirz Karin, Im Hirshalm 58, 4125 Rie-hen

verantwortlich: Hess Holzbau AG, Hauptstrasse 4, 4417 Ziefen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 1. Juli 2016 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 1. Juni 2016

Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 161, S D P 1064, 203 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Jürg Roman Strub und Nicole Markert, beide in Riehen. Eigentum nun: Jürg Roman Strub.

Grundbuch Bettingen

Buchholzweg, Lenzenweg, P 739, 2'547 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Erika Verena Brüttsch, in Ramsen SH. Eigentum nun: Patrick Gerber und Heidi Gerber, beide in Bettingen.

Publireportage

Qualität aus der Region sorgt für zufriedene Kunden.

INTERVIEW Die Friedlin AG Riehen renoviert in Muttentz ein Bad. Der Kunde entschied sich für Qualität aus der Region. 10 Fragen an Frau Judith Mollet.



Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Friedlin AG Riehen aufmerksam gemacht?

JUDITH MOLLET Wir bevorzugen Unternehmen aus der Region. Dies war die richtige Entscheidung.

2. Was waren Ihre Wünsche an die Friedlin AG Riehen?

JM Die Friedlin AG Riehen ist bekannt, dass sie alle Handwerker die am Umbau beteiligt sind extrem gut koordiniert. Als Kunde erhalten sie alles aus einer Hand. Dies war uns wichtig.

3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

JM Wir hatten bereits Vorstellungen. Unser altes Bad sollte in eine moderne Nasszelle verwandelt werden. Ebenfalls wollten wir ein Doppellavabo und eine bodenebene Dusche. Herr Bachofner hat dies mit CAD visualisiert.

4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmer-elemente zusammengestellt?

JM Wir waren in der Ausstellung. Herr Bachofner hat uns mit seiner Erfahrung sehr unterstützt.

Während des Umbaus

5. Wie lange dauerte die Bauzeit?

JM Der Umbau wurde nach 3 Wochen abgeschlossen.

6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Wie haben Sie dies empfunden?

JM Wir hatten im oberen Stock keinerlei Staub. Die montierten Schmutz-schleusen waren sehr gut.

7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

JM Man hat uns im Keller eine provisorische Dusche installiert. Dies hat uns geholfen.

8. Gab es auch Probleme zu meistern?

JM Wir selber haben die Friedlin AG Riehendarauf hingewiesen, dass gewisse Wände teilweise zu dünn sind. Dies haben wir von anderen Bewohnern in der Siedlung erfahren. Die



Friedlin AG hat die Lavabos dann gekonnt auf Sockel montiert und nicht an der Wand befestigt.

Nach dem Umbau

9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

JM Wir sind rundum zufrieden. Besonders die Bodenplatten gefallen uns sehr gut.

10. Gibt es etwas, was Ihnen speziell aufgefallen ist?

JM Auffällig war die gute Koordination des ganzen Umbaus. Die Handwerker waren zuverlässig und Herr Bachofner kam immer wieder vorbei um den Projektstand zu überwachen. ■



FRIEDLIN AG RIEHEN

Rössligasse 40, 4125 Riehen

Telefon 061 641 15 71

www.friedlin.ch

Hund, Maus, Katze, und Co.

Tier und Mensch: eine innige Beziehung

rz. «Homo homini lupus.» Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf. Schon in der römischen Antike wurden Tiere als Metaphern verwendet, um die Güte oder das Böse des Menschen zu verdeutlichen. Der Wolf ist in diesem Fall ein reissendes Biest, das angreift, was es nicht kennt. So ganz anders als «der beste Freund des Menschen», wie Hunde oft genannt werden.

Meistens ist jemand ein «blöder Affe» oder eine «dumme Kuh»: Wenn ein Mensch als eine Tierart bezeichnet wird, ist es in der Regel, um etwas Schlechtes nachzusagen. Wenn es etwas Gutes sein soll, muss eine Eigenschaft her. So ist es löblich, wenn jemand «schlau wie ein Fuchs» oder «stark wie ein Bär» ist. Nur ein Fuchs oder ein Bär zu sein, findet aber niemand wirklich toll. Vielleicht sagt dieses Verständnis mehr über die kulturellen Werte einer Gesellschaft aus als über die Tiere. Tierbezeichnungen als Namen gelten bis zum heutigen Tag unter manchen indigenen Völkern als Auszeichnung. Auch in der westlichen Gesellschaft schmückt man sich gerne noch mit tierischen Attributen. Nicht nur im eben erwähnten Fall der positiven Eigenschaften gewisser Tiere, sondern auch ganz handfest – und man muss in diesem Fall ein «leider» hinzufügen – mit einem wärmenden Fell

oder einer dekorativen Jagdtrophäe. Auch hier gilt: Nicht jedes Tier hat für den Menschen denselben Wert. Ein erlegter Hirsch ist für den Jäger mehr Grund zur Freude als ein Hase. Und eine Maus will erst recht niemand fangen: Das überlassen die Erwachsenen gerne den Kindern. Gewisse Tiere werden also geliebt und verehrt, andere verachtet – je nach kulturellem Umfeld. Bei uns haben Schweine zwar auch nicht den besten Ruf, aber im Nahen Osten gelten sie als dreckige Tiere, die man nicht einmal essen darf. Wir wiederum können nicht begreifen, wie in Ostasien Hunde gegessen werden. In beiden Fällen ist es ein und dasselbe Tier, zu welchem die Menschen gänzlich unterschiedliche Ansichten haben. Die Tiere sind also das, was wir in ihnen sehen. Wir lieben Hunde und Katzen als Gefährten. Wir hegen starke Gefühle für die Reitpferde. Und es ist den meisten Schweizern eine Freude, auf ihren Wanderungen den Kuhherden zu begegnen. Im Idealfall schaffen es Tiere, das Beste aus den Menschen herauszuholen: Liebe, Fürsorge und Treue sind nur einige der vielen Eigenschaften, die es zu erwähnen gilt. Deshalb gilt: Vorsicht bei der Wahl des Tieres, um einem Menschen etwas Schlechtes nachzusagen. Sonst macht man sich schnell einmal zum Affen.



Foto: anschi_pixelio.de



Hundeferienheim Forellenbach

Fam. R. Künzi-Lüthi, 4106 Therwil
Telefon 061 721 15 45, Fax 061 723 93 43

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Fahren Sie in die Ferien oder können Sie aus einem anderen Grund vorübergehend Ihr Tier nicht selber betreuen?

Erfahrene Tierpflegerinnen kümmern sich liebevoll um Ihren Hund. Ihr Liebling wird sich in unserem Ferienheim mit viel Auslauf und individueller Betreuung wie daheim fühlen.

In unserem **Hundesalon** bieten wir Ihnen fachmännische Pflege für Mischlinge und Rassehunde an. Voranmeldung Tel. 061 721 15 45

RZ040982

Tierschutzbund Basel Regional Auch für Hündeler die richtige Adresse



Alain Scheidegger von Pro Cane Hundecoaching mit seinem Hund Geri.

Foto: zVg

SKN-Kurse und Beratung vom Profi

Das Ressort Hund des Tierschutzbunds Basel Regional wurde neu strukturiert. Aufgrund des stets engen Budgetrahmens konnten nicht mehr so viele Hunde aufgenommen werden wie in früheren Jahren, aber nach wie vor kümmert sich der Tierschutzbund um Hunde in Not, steht bei Tiereschutzfällen im Einsatz und vermittelt heimatlose Hunde in ein liebevolles neues Zuhause. Da der Verein nicht über eine eigene Unterkunft für Hunde verfügt, werden diese bei befreundeten Organisationen in Pflege gegeben. Ausserdem bietet der Tierschutzbund Basel Regional wichtige Dienstleistungen rund um den Hund an. In Zusammenarbeit mit den Experten von Pro Cane Hundecoaching werden regelmässig Beratungen und Fragestunden durchgeführt. Ausserdem können die für jeden Hundebesitzer obligatorischen SKN-Kurse gebucht werden. Der Tierschutzbund Basel Regional in Muttenz ist also für jeden Tierfreund die richtige Anlaufstelle!

Besuchen Sie unsere Internetseite, um mehr Informationen zu erhalten
www.tierschutzbund.ch

Vor allem unter Katzenfreunden ist der Tierschutzbund Basel Regional und sein Katzenheim in Muttenz weitum bekannt und beliebt. Tag für Tag kümmert sich das Team um die heimatlosen Katzen der Region. Bereits wurden im laufenden Jahr wieder über 100 Katzen aufgenommen, darunter zahlreiche ganz junge, die Intensivpflege rund um die Uhr brauchen. Der Tierschutzbund Basel Regional ist aber auch für andere Tiere da: Seien es Mäuse, Enten, Schildkröten oder Marder – zahlreiche Kleintiere wurden schon aus Notsituationen gerettet. Obwohl der gemeinnützige Verein eigentlich nicht dafür eingerichtet ist, kümmern sich die Tierschützer auch

um diese Fälle. Nicht vergessen werden ausserdem die vielen Hunde, die auf Hilfe angewiesen sind.



TSB

TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

Tierschutzbund Basel Regional
Prattelerstrasse 5 | 4132 Muttenz
Geschäftsstelle Tel. 061 421 92 74 | Katzenheim Tel. 061 331 32 33
info@tierschutzbund.ch | katzenheim@tierschutzbund.ch
PC 40-3419-2
www.tierschutzbund.ch

RZ040985

www.tierschutzbund.ch



Foto: kammersystole_pixelio.de

Über den Tierschutz beider Basel



SPENDEN SIE PER SMS



**Spenden Sie zwischen CHF 1–99.
An 488: TBB BZH «Betrag»**

www.tbb.ch



Seit seiner Gründung im Jahr 1887 engagiert sich der Tierschutz beider Basel (TbB) für einen respektvollen Umgang mit Tieren. Sein Ziel ist eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Tier. Er setzt sich auf verschiedenen Ebenen für die Rechte der Tiere ein und bietet überdies eine ganze Reihe praktischer Dienstleistungen für Tierhalterinnen und -halter an. Der TbB arbeitet ohne staatliche Subventionen und lebt zu 70 Prozent von Spenden.

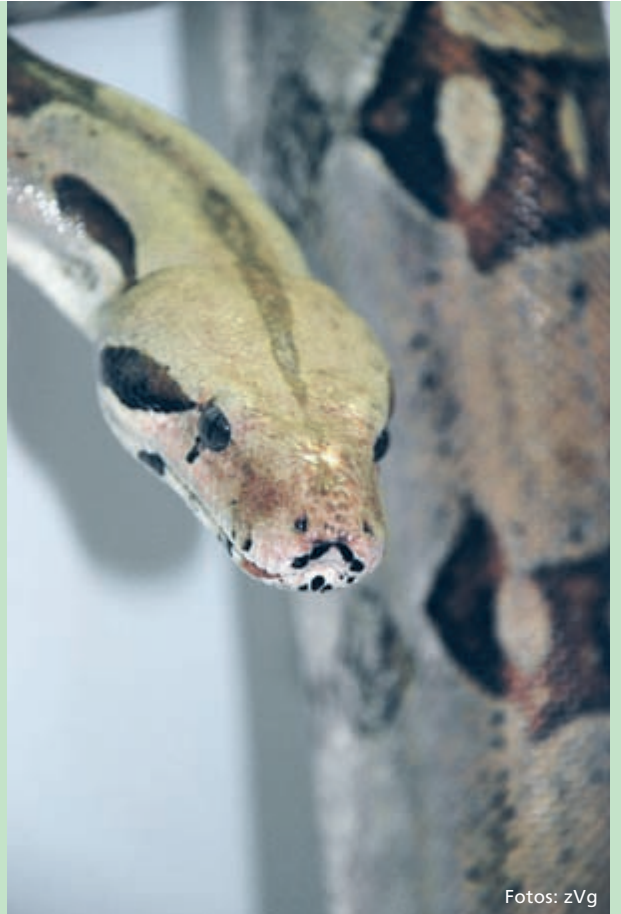
Der Verein betreibt das schweizweit grösste Tierheim seiner Art und erfüllt für die Region Nordwestschweiz wichtige gemeinnützige Aufgaben. So hat er im Jahr 2015 total 824 Tiere in neue Zuhause vermittelt (131 Hunde, 232 Katzen, 143 Vögel, 318 Kleintiere), über 200 Meldungen über tierschutzrelevante Haltungen von Tieren (inkl. Wild- und Nutztiere) behandelt und 1544 Meldungen im Tierfundbüro entgegen genommen (842 zugelaufene und 702 entlaufene Tiere).



Johnny
Lieber, grosser, neugieriger Croise Anglo
Geschlecht: männlich
Geboren: Januar 2010
Eignung: Personen, die viel Zeit haben und eine Hundeschule besuchen



Bubi
Einsamer Gerbil
Geschlecht: männlich
Geboren: 2012
Eignung: Grosses Terrarium; nur zu Artgenossen



Donald
Boa Constrictor sucht neues Zuhause
Geschlecht: männlich
Geboren: unbekannt
Eignung: verantwortungsvolle und schlangenerfahrene Menschen



Bijou
Anhänglicher und verschmuster Kater
Geschlecht: männlich
Geboren: Mai 2010
Eignung: ein Zuhause mit Freigang



Leroy
aktiver, jüngerer Beagle
Geschlecht: männlich
Geboren: 24. Februar 2015
Eignung: lebendiger Haushalt; Haus mit eingezäuntem Garten von Vorteil



Aisha
Zurückhaltende Kätzin sucht neues Heim
Geschlecht: weiblich
Geboren: 15. Juli 2005
Eignung: verkehrsarme Gegend; nicht zu Kindern

Persönliche Beratung



Rebecca Trachtner mit Zizou

TRACHTNER MÖBEL

**Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel**
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr



Foto: Sebastian Karkus_pixelio.de

Hunde & Katzen-Shop in Pratteln



WIR SIND UMGEZOGEN !!
Ecke Gempen-/Muttenerstrasse Pratteln



Hunde & Katzen-Shop
Gempenstrasse 47, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 34 44
info@petfood.ch
www.petfood.ch

Öffnungszeiten
Mo 13.30–18.30 Uhr
Di–Fr 9–12.30/13.30–18.30 Uhr
Sa 9–16 Uhr



10% auf alles bei Vorzeigen des Bons

Zu Besuch in der Tierpraxis mondo a



Fotos: zVg



2008 wurde an der Baselstrasse 1a in Riehen die Tierpraxis mondo a eröffnet. Im Sommer 2016 erfährt die Praxis eine personelle und räumliche Erweiterung. Infolge der Beendigung der Praxistätigkeit von Dr. Doris Stadlin in der Kleintierpraxis zum Wendelin in Bettingen entschloss sich die Partnerin Dr. Conny Christen, ihre Tätigkeit in der Tierpraxis mondo a weiterzuführen, und wird deshalb hier als Mitarbeiterin ab dem 1. Juli tätig sein. Wir sind also vier Tierärzte: Dr. Maurizio Gianini, Dr. Christine Kaufmann, Dr. Conny Christen, Frau med.vet. Raphaela Schibler. Jede/r Tierarzt, Tierärztin hat seine speziellen Vorlieben und Fähigkeiten. Frau Dr. Conny Christen kann Ihnen auch Spezialsprechstunden in Verhaltensmedizin anbieten. Wenn Sie die Tierpraxis mondo a besu-

chen – sei es zu einem vereinbarten Sprechstundentermin oder um spontan Futter oder Medikamente zu kaufen – wissen Sie, dass Sie zum «Hausarzt für Tiere» gehen. Das vierköpfige Tierärzte-Team kümmert sich um die medizinische Basisversorgung Ihrer Tiere, und zwar sowohl der Haustiere vom Hund bis zur Maus und auch der Nutztiere von Schwein bis Kuh (Letztere besuchen wir zu Hause, die müssen Sie nicht zur Sprechstunde bringen). Beim Eintritt in die Praxis werden Sie an der Theke von einer unserer Tiermedizinischen Praxisassistentinnen (TPA) empfangen: Frau Christine Wolff, die seit Eröffnung der Praxis für uns tätig ist und Sie neben der Beantwortung von all den alltäglichen Fragen rund um Tiere im Bereich der Ernährung beraten kann; Frau Felicitas Kalus, die zertifizierte Tierphysiotherapeutin ist; Frau Melissa Beck, ab August TPA-Lernende bereits im dritten Lehrjahr und Frau Tiziana Hattstatt, die ihre Ausbildung zur TPA in Bettingen begonnen hat und sie ab Juli bei uns fortsetzen wird. Haben Sie einen Termin, dürfen Sie im Empfangsbereich Platz nehmen oder unsere Mitar-

beiterin wird Sie gleich in eines der Behandlungszimmer weisen. Mit der parallelen Sprechstunde in zwei Behandlungszimmern suchen wir möglichst kurze Wartezeiten zu erreichen. Das hintere, gegen den Brühl gelegene Sprechzimmer ist mehr abgeschirmt; dort werden Hunde in Vorbereitung auf eine Operation untersucht und erhalten die erste Injektion zur Beruhigung. Der schwerste Gang für den Tierbesitzer, führt sie meist auch dorthin. Wenn der Wunsch besteht und es für uns zeitlich möglich ist, kommen wir aber für die Euthanasie auch nach Hause. Für die operativen Eingriffe und spezielle Untersuchungen stehen uns im nördlichen Teil der Praxisräume weitere Räume zur Verfügung. Nachdem die Beruhigungsspritze gewirkt hat, wird der Patient also im Sprechzimmer abgeholt und anschliessend im Allzweckraum für die Operation vorbereitet. Kleinere Eingriffe finden gleich dort statt, wozu auch Zahnbehandlungen gehören. Die dortige Badewanne wird für Waschbehandlungen genutzt, gerade wenn für grosse Hunde zu Hause diese Möglichkeit nicht besteht. Im se-

paraten Operationsraum werden Operationen durchgeführt, die noch höhere Ansprüche an die Sterilität stellen – z.B. Eingriffe mit Eröffnung der Bauchhöhle oder eines Gelenks. Die dafür narkotisierten Patienten werden mittels Atemmonitor, Blut-Sauerstoffmessung und EKG überwacht, aber immer auch durch die TPA, die für die Operationsassistenten verantwortlich ist. Nach dem Eingriff wacht der Patient im Boxenraum in einer vorgewärmten Boxe auf. Die stationäre Betreuung im Boxenraum ist auch über Nacht, und, falls die Behandlung es erfordert, für mehrere Tage möglich. Wenn bei einem Tier der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht und es von anderen Patienten abgesondert gehalten werden sollte, steht im Untergeschoss dafür ein separater Boxenraum zur Verfügung.

Nach Operationen, aber auch bei bestimmten chronischen Problemen im Bewegungsapparat, hat sich in den letzten Jahren die Physiotherapie auch bei Tieren etabliert. Frau Felicitas Kalus bietet physiotherapeutische Behandlungen für Tiere an, die in einem neu eingerichteten Raum im Unterge-

schoss durchgeführt werden können. Die Tierbesitzer können dabei auch erlernen, wie sie einfache Übungen zu Hause selbst vornehmen können.

Gerade bei Notfällen – und diese kommen vor, bietet die Praxis doch einen 24-stündigen Notfalldienst an sieben Tagen in der Woche an – sind wir froh über erweiterte diagnostische Möglichkeiten: Das eigene Röntgen sowie das eigene Labor sind uns dabei von Nutzen. Alles freilich können wir nicht selbst diagnostizieren und/oder behandeln. Für diese Fälle arbeiten wir mit den Spezialisten unseres Vertrauens zusammen, zu welchen wir die Patienten im Bedarfsfall überweisen können.

Für alles Übrige sind wir für Sie da – das Team der Tierpraxis mondo a.

Tierarztpraxis mondo a
Baselstrasse 1 a
4125 Riehen
Tel. 061 645 40 40
www.mondo-a.ch

24h-Stunden-Notfalldienst, die Notfallnummer ist unter der Hauptnummer zu erfahren.



Foto: touchingpics.com_pixelio.de

Clara Heimtierbedarf GmbH
S. Gutzwiller, L. Kramer

Clarastrasse 41
4058 Basel
Tel. 061 683 35 05
Hauslieferservice
Gleicher Eingang wie Coop

Alles für Ihr Haustier

E-Mail: clara.heimtierbedarf@gmx.ch

Hundebetreuung
Riehen / Bettingen / Basel

Ihr Hund braucht mehr Bewegung oder Sie wollen verreisen? Gerne betreue ich Ihren Vierbeiner und kümmere mich um Ihr Heim bei längerer Abwesenheit.

Honorarsatz: CHF 0.50 / Minute.

20% Rabatt ab 3 Hundespaziergänge pro Woche.
40% Rabatt ab 5 Hundespaziergänge pro Woche.

Tagespauschale Sa./So. CHF 60.00 pro Tag inkl. zwei Hundespaziergänge.

Testen Sie mich und geniessen Sie ein wenig mehr Freiheit ...

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter **079 601 99 09**

Elke Unger | Oberdorfstrasse 51 | 4125 Riehen
eunger@gmx.ch
www.haustierbetreuungbasel.ch

Information für Kunden ausserhalb der Schweiz: Der Hund kann nur in der Schweiz betreut werden und daher fällt zusätzlich eine Abhol-/Bring-Pauschale von CHF 10.00 pro Tag an. Der Zeitaufwand für diesen Dienst ist gratis.

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

☒ Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- ☐ Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.) ☐ Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.)
☐ Familie (mind. Fr. 70.– p.J.) ☐ Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–)
☐ Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.) ☐ Dauermitglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch

Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

RZ041024

RZ041008

Der Wert unterstützender Therapieformen

Bei vielen Erkrankungen, aber auch Operationen, erhalten die Tierbesitzer für ihre Patienten vom Tierarzt Medikamente. Aber nicht nur: Häufig werden «Anweisungen zur Nachbehandlung» abgegeben. So muss ein Tier nach bestimmten Operationen geschont werden, es sollte bei einer Magen-Darm-Erkrankung eine Schonkost erhalten oder Meerschweinchen müssen gar von Hand gefüttert werden. Das alles bedeutet einen Mehraufwand für die Tierbesitzer. Diese Massnahmen sollen aber genauso wie bei uns Menschen zum Wohlbefinden und zur guten Erholung beitragen. Wir pflegen uns bei einer Grippe ja auch zusätzlich mit Umschlägen und einem heissen Tee. Tierbesitzer möchten von uns Tierärzten oft genau wissen, was sie für einen optimalen Heilungsverlauf selbst noch tun können.

Für den Humanmediziner ist es meist eine Selbstverständlichkeit, für einen Patienten zum Beispiel nach einem orthopädischen Eingriff oder bei einem orthopädischen oder neurologischen Problem ein Rezept nicht nur für die Schmerzmittel, sondern auch für eine physiotherapeutische Behandlung auszustellen. In der Tiermedizin war das bis vor einigen Jahren bis Jahrzehnten noch anders: Der Fokus lag nach einer Operation vor allem darauf, dass die Wundheilung nicht gestört würde – d.h. das Tier sollte sich möglichst wenig bewegen und natürlich vor allem die Wunde in Ruhe lassen. Im Übrigen vertraute man vor allem auf die verabreichten Medikamente und auf die Selbstheilungskräfte.

Aber wie das Knie eines menschlichen Patienten heute auch nicht mehr für mehrere Wochen in Streckung belassen und auf gute Heilung gehofft wird, genauso werden bei Tieren bei



Foto: zVg

verschiedenen Krankheitskomplexen die richtige Nachsorge und Rehabilitationsmassnahmen miteingeplant, und genauso gibt es heute auch entsprechend ausgebildete Therapeuten. Zu den angewandten Behandlungen gehören auch physikalische Therapieformen. Nicht alles ist natürlich in derselben Form wie beim Menschen anwendbar: So kann einem Hund schwer erklärt werden, dass er mal diesen und jenen Muskel anspannen oder zehn einbeinige Kniebeugen machen soll. Um zum Beispiel – mit Unterstützung einer Fachperson – ein gezieltes Trai-

ning zu erreichen, müssen andere Tricks angewandt werden. Massagen, Lösen von Verspannungen und Behandlungen von Narbengewebe, einfache Bewegungstherapien, Umschläge und anderes können aber verwendet und teilweise auch von Patientenbesitzern selbst erlernt werden. Eine solch breite Therapie bedeutet ein paar intensive Wochen nach der Krankheit oder Operation, aber sie lohnt sich. Ihr Tierarzt, Ihre Tierärztin wird Sie dazu gerne beraten.

Christine Kaufmann, Dr.med.vet., Tierärztin



Foto: Sylvia Voigt_pixelio.de

Tierarztpraxen in Riehen und Bettingen

- Med. vet. Daniel Stauffer**
Gstaltenrainweg 67, 4125 Riehen,
Telefon 061 601 40 60
- Dr. med. vet. Ulrike Schnurrenberger**
Wendelinsgasse 20, 4125 Riehen.
Klassische Homöopathie für Kleintiere und Pferde,
Telefon 061 641 77 20, tierhomoeopathie@bluewin.ch
- Med. vet. Angelika Gildenstein**
Wendelinsgasse 20
4125 Riehen,
Telefon 061 641 99 80, info@alternative-homoeopathie.ch
- Tierarztpraxis mondo a**
Baselstrasse 1a, 4125 Riehen,
Dres. med. vet. Maurizio Gianini und Christine Kaufmann,
Telefon 061 645 40 40

Reitschule Ludäscher

Auf die Ponys, fertig, los!
Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümmlingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de

Die ZOO & Co. Kundenkarte

3% Rabatt*

auf jeden Einkauf

Kundenkarte Digitale-Version

Kundenkarte Plastik-Version

2 x in Lörrach - ZOO & Co.
Weiler Str. 11 (neben Reno / KIK)
Blücherstr. 20a (ehem. Futterhaus)
79539 Lörrach

+ 10 % Geburtstagsrabatt + exklusive Angebote + Geld-zurück-/Umtausch-Garantie +++
Besuchen Sie uns doch auch im Internet: www.ZOOundCo-Sued.de
und bei Facebook: www.facebook.de/ZOOundCo

ZOO & Co. – «Da geht's Tier gut»

ZOO & Co., der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland mit inhabergeführten Fachmärkten, eröffnete im vergangenen Jahr 2015 in Lörrach in der Blücherstrasse 20a (ehemals «Futterhaus») den zweiten Standort – zusätzlich zu jenem in der Weiler Strasse 11. Kunden finden ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen Hund/Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vogel. Die Zufahrt zum Fachmarkt ist am besten von der Schwarzwaldstrasse aus möglich.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–18 Uhr
Parkplätze direkt am Fachmarkt.

Unsere Filialen in Lörrach:

Blücherstraße 20a

Weiler Straße 11

FUSSBALL FC Amicitia II

Das Spiel gedreht

rs. Nach frühem Rückstand ist es dem FC Amicita II am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte gelungen, das Drittliga-Heimspiel gegen den FC Laufen II mit einem späten Tor noch für sich zu entscheiden. Der Gegentreffer durch Björn Züger fiel bereits in der 11. Minute und beim 0:1 blieb es bis zur Pause. Nach einer Stunde konnte Carlo Mattera mit einem Penaltytreffer ausgleichen. Das spielentscheidende 2:1 erzielte der zwanzig Minuten zuvor eingewechselte Tolga Deniz in der 83. Minute.

Nach diesem Sieg steht auch rechnerisch fest, dass der FC Amicitia II nichts mit dem Abstieg zu tun haben wird, während Laufen II nach dem überraschenden 2:1-Heimsieg von Soleita über den Tabellenzweiten FC Münchenstein und dem 4:3-Heimsieg Breitenbachs gegen Leader Dornach auf den zweitletzten Platz abgerutscht ist.

Inzwischen hat der FC Amicitia II noch einen draufgesetzt und am Dienstagabend in einem vorgezogenen Spiel beim Leader SC Donach II ein 1:1-Unentschieden geholt. Damit hat sich das Team in der ersten Tabellenhälfte etabliert und könnte die Meisterschaft sogar noch auf einem Spitzenplatz abschliessen. Nur Dornach liegt uneinholbar an der Tabellenspitze.

FC Amicitia II – FC Laufen II 2:1 (0:1)

Grendelmatte. – Tore: 11. Björn Züger 0:1, 60. Carlo Mattera 1:1 (Penalty), 83. Tolga Deniz 2:1. – FC Amicitia I: Sascha Brack; Sascha Lehmann, Pasquale Stramandino, Raphael Heizmann, Michael Leuenberger; Massimo D’Onghia, Stefano Carrera; Michel Lehmann, Florian Bing (48. Damiano Negroni), Basile Schaad (63. Tolga Deniz); Carlo Mattera. – Verwarnungen: 15. Stefano Carrera, 55. Björn Züger, 60. Nunzio Incodnito, 90. Massimo D’Onghia.

3. Liga, Gruppe 3: 1. SC Dornach II 21/47 (44) (69:29), 2. FC Münchenstein 20/34 (46) (0:30), 3. SV Muttenz b 20/34 (62) (40:38), 4. SC Binningen II 20/33 (34) (54:53), 5. FC Allschwil II 20/31 (48) (47:38), 6. FC Amicitia II 20/30 (37) (42:38), 7. FC Oberwil 19/26 (62) (43:34), 8. FC Breitenbach 20/24 (72) (42:56), 9. FC Aesch II 20/22 (30) (37:46), 10. SC Soleita Hofstetten 20/22 (36) (43:57), 11. FC Laufen II 20/21 (45) (30:49), 12. FC Röschenz 20/11 (30) (29:58).

FUSSBALL FC Riehen vor dem Jubiläumswochenende

Hundert Jahre mit viel Auf und Ab

Dieses Wochenende feiert der FC Riehen mit einem Seniorenturnier und zwei Meisterschaftsspielen auf der Grendelmatte sein 100-Jahr-Jubiläum.

rz. Einst an der Schwelle zur Nationalliga B, feiert der FC Riehen am kommenden Wochenende mit dem traditionellen Seniorenturnier vom Samstag und zwei Meisterschaftsspielen der Männer am Sonntag sein 100-Jahr-Jubiläum als Drittligist in bescheidenem Rahmen. Der Spielbetrieb beginnt morgen Samstag auf der Grendelmatte um 13 Uhr und dauert bis 18 Uhr, gespielt wird in den Altersklassen Ü32 und Ü50 auf dem Kleinfeld. Ab 19 Uhr gibt es im Festzelt Unterhaltung bis um 22 Uhr. Am Sonntag spielt um 11 Uhr die zweite Mannschaft ihr Viertligaspiel gegen Oberdorf, um 13 Uhr tritt die erste Mannschaft im Rahmen der Drittliga-Meisterschaft gegen Laufenburg-Kaisten an. Der Grill wird in Betrieb sein.

Von Weltkrieg zu Weltkrieg

Die Gründung des Dorfvereins im Jahre 1916 verlief ordentlich. Überhaupt ist über die ersten Vereinsjahre nichts Spektakuläres zu berichten. Das 25-Jahr-Jubiläum des Vereins fiel in die Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Riehener Zeitung berichtete 1941 relativ ausführlich und bemerkte damals: «Es sei besonders hervorgehoben, dass der Verein mitten im Ersten Weltkrieg gegründet worden ist und nun die neuerliche Jubiläumsfeier wiederum in eine solch unglückliche Zeit fällt.» Aber schlechte Zeiten verstärken die Kameradschaft – der gemütliche Teil des Abends dauerte bis um vier Uhr früh.

Das folgende Jubiläum anno 1966 hinterliess recht wenig Spuren. Sportlich ging es auf und ab. Doch dann erlebte der Fussball in Riehen eine Zeit des Aufschwungs. Der FC Riehen wurde zum grössten Sportverein der Gemeinde. Sportlich schaffte es die erste Mannschaft im Jahr 1989 bis in



Die vier Mannschaften, mit denen der FC Riehen gegenwärtig an der Meisterschaft teilnimmt: das Fanionteam (3. Liga), die zweite Mannschaft (4. Liga) sowie die Ü50-Kleinfeldteams FC Riehen a und FC Riehen b. Fotos: zVg

die 1. Liga. Es gab Spiele, zu denen über tausend Zuschauer strömten. Der Verein verfügte über ein talentiertes Team mit prominenten Spielern und Trainern. Zum 75-jährigen Bestehen erhielt der Verein lobende Worte der Basler Regierung, des Riehener Gemeinderats und des Präsidenten des Fussballverbandes Nordwestschweiz. Gefeierte wurde das Jubiläumsfest in Riehens «Bel Etage», der Reithalle des Wenkenhofs.

Tiefer Fall nach Erfolgszeit

Die 1991 erstellte Festschrift enthält eine hervorragende Zusammenfas-

sung der damals 75-jährigen Geschichte des Vereins und ist Zeugnis der Bedeutung, die der Verein damals für die Gemeinde hatte. Zu Beginn der letzten 25 Jahre konnten die fussballerischen Erfolge zunächst weitergeführt werden. Beinahe hätte der FC Riehen sogar die Aufstiegsspiele zur Nationalliga B erreicht. Doch dann endete der sportliche Höhenflug, der sich auch in einer hervorragenden Jugendarbeit manifestiert hatte, abrupt. Unzulänglichkeiten in der Vereinsführung hatten zur Folge, dass im Jahr 1993 ein grosser Teil der Juniorenabteilung des FC Riehen zum damaligen Kleinverein FC Amicitia

wechselte. Von diesem Verlust konnte sich der FC Riehen bis heute nicht erholen, denn ein Dorfverein lebt von der Verankerung in der Jugend.

Um für fussballbegeisterte Jungs wieder attraktiv zu werden, strebt der FC Riehen den Aufstieg seines Fanionteams in die 2. Liga an, als Basis zum Aufbau einer neuen Juniorenabteilung. Im Moment sind die beiden Aktiv-Mannschaften in der 3. und 4. Liga engagiert, die Akteure spielen mit grossem Engagement und viel Freude. Ausserdem nimmt der Verein mit zwei Teams an der Veteranenmeisterschaft teil.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FCR-Niederlage in Sissach

rs. Gegen den Tabellenzweiten SV Sissach a musste sich der FC Riehen I am vergangenen Samstag auf dem Sportplatz Tannenbrunn geschlagen geben. Den Sissacher Führungstreffer durch Rickenbacher nach zwanzig Minuten konnte Jeton Abazi zwar wenige Minuten später noch ausgleichen, doch dann brachten Severin Isler und Martin Duttweiler die Platzherren bis zur Pause mit 3:1 in Führung und kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte Daniel Rickenbacher vom Penaltypunkt auf 4:1. Damit war das Spiel vorentschieden. Das zweite Riehener Tor zum Endstand von 4:2 durch Jeton Abazi fiel erst in der Nachspielzeit per Penalty.

Da Leader Rossoneri gegen Laufenburg-Kaisten zu einem klaren 2:6-Auswärtssieg kam, ist der Gruppensieg so gut wie vergeben. Sissach liegt als Tabellenzweiter zwei Runden vor Schluss sechs Punkte zurück. Neben Birsfelden, das wegen seinen zwölf Strafpunkten seit einigen Runden als Absteiger feststeht, wird mit grosser Wahrscheinlichkeit BCO Alemannia oder Oberdorf in die 4. Liga absteigen. Die beiden Teams trennten sich im Direktduell mit einem 2:2-Unentschieden. Theoretisch könnten diese beiden Teams den FC Riehen noch abfangen, wenn Riehen zweimal verliert und Oberdorf und BCO Alemannia beide noch zweimal gewinnen. Bei Punktgleichheit hätte Riehen mit dem hohen Strafpunktekonto die schlechtesten Karten.

SV Sissach a – FC Riehen I 4:2 (3:1)

Tannenbrunn. – Tore: 21. Daniel Rickenbacher 1:0, 28. Jeton Abazi 1:1, 30. Severin Isler 2:1, 39. Martin Duttweiler 3:1, 48. Daniel Rickenbacher 4:1 (Penalty), 93. Jeton Abazi 4:2 (Penalty). – FC Riehen I: Luan Osmani; Blerim Lika, Mentor Uka (60. Li-



FCR-Spieler im Heimspiel gegen Muttenz. Foto: Philippe Jaquet

ridon Bajrami), Arsim Dervishi; Ermir Amiti, Arijanit Redzeqi, John Mwafise Woloko; Jeton Abazi, Plak Aliaj (46. Faton Xhemaili); Eljmi Shashivari, Ali Skenderi. – Verwarnungen: 52. Ermir Amiti, 66. Blerim Lika, 70. Arsim Dervishi, 78. Arijanit Redzeqi, 78. Andrej Piljic, 89. Darko Petrovic.

3. Liga, Gruppe 1: 1. AC Rossoneri 20/53 (24) (73:20), 2. SV Sissach a 20/47 (36) (63:19), 3. FC Wallbach 20/38 (40) (64:40), 4. SV Muttenz a 20/33 (27) (41:35), 5. FC Laufenburg-Kaisten 20/30 (31) (50:53), 6. FC Möhlin-Riburg/ACLI 20/30 (36) (43:41), 7. FC Bubendorf II 20/21 (20) (38:52), 8. FC Liestal II 20/21 (48) (36:39), 9. FC Riehen I 20/21 (122) (36:61), 10. FC Oberdorf 20/16 (53) (25:59), 11. BCO Alemannia Basel 20/15 (40) (32:52), 12. FC Birsfelden II 20/7* (162) (31:61). – Birsfelden mit 12 Punkten Strafabzug.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Amicitias Aufstiegstraum entgültig geplatzt

Trotz dem 2:1-Heimsieg gegen Schwarz-Weiss vom vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte ist der Traum des FC Amicitia vom direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga Regional geplatzt. Leader SV Sissach setzte sich gegen den FC Birlik auswärts mit 1:4 durch und liegt zwei Runden vor Schluss uneinholbare sieben Punkte vor den Riehnern. Da schon vor Anpfiff klar gewesen war, dass es für Amicitia nur noch theoretische Chancen auf den Aufstieg gab, wurde das Team auf vielen Positionen umgestellt.

In den ersten zwanzig Minuten dominierten die Riehener das Spiel klar, kamen über aussen zum Flanken, doch verfehlten die Stürmer den Ball mehrmals um wenige Zentimeter. Danach liess die Defensive von Schwarz-Weiss nicht mehr viel zu, ohne dass die Gäste selber gefährlich geworden wären. So kam Schwarz-Weiss vor der Pause nur zu einer guten Chance, als nach einem Eckball ein Riehener den Ball unglücklich verlängerte und so ein Gästespieler aus spitzen Winkel zum Abschluss kam, den der Amicitia-Stammkeeper mit gutem Reflex vereitelte.

Obwohl Schwarz-Weiss mit intakten Aufstiegschancen auf die Grendelmatte gekommen war, warteten die Riehener vergebens auf eine Offensive der Gäste. Gegen die von Captain Benjamin Heutschi geführte Amicitia-Abwehr gab es kein Durchkommen. Nach langer Verletzungspause kam Sandro Carollo zu einem gelungenen Comeback. Als Schwarz-Weiss sich gezwungen sah, mehr zu riskieren, kam Amicitia vor allem mit den eingewechselten schnellen Spielern Daniel Wipfli und Michael Salvisberg zu zahlreichen Kontern. Einen davon krönte Michael Salvisberg nach frei-



Mit dem 2:2-Stolperer zu Hause gegen Türkgücü begann für Amicitia eine Serie von unnötigen Punktverlusten. Foto: Philippe Jaquet

em Zuspiel von Daniel Wipfli mit einem Schuss in den rechten oberen Giebel zum 1:0. Als Daniel Wipfli kurz darauf alleinstehend vor dem Torwart mustergültig den Ball an Pascal Märki quer spielte und jener zum 2:0 einschoss, dachte jeder, das Spiel sei nun entschieden. Durch einen zweifelhaften Foulelfmeter – ansonsten leitete der Schiedsrichter die Partie sehr souverän – kamen die Gäste in der Nachspielzeit noch zum 2:1 und mit dem allerletzten Angriff liess der sonst sichere Amicitia-Torwart Jannik D’Alfonso den Ball aus den Händen, worauf der Pfosten das zweite Gegentor verhinderte. Der Ausgleich wäre für Schwarz-Weiss aber doch des Guten zu viel gewesen, denn Amicitia spielte überzeugender und hatte auch die besseren Torchancen – und das trotz grosser Rotation im Team.

Giuseppe Stabile

FC Amicitia I – FC Schwarz-Weiss 2:1 (0:0)

Grendelmatte. – Tore: 89. Michael Salvisberg 1:0, 91. Pascal Märki 2:0, 93. Rrap Cerchini 2:1 (Penalty). – FC Amicitia I: Jannik D’Alfonso; Dominik Mory, Benjamin Heutschi, Noah Straumann, Felix Stebler (50. Sandro Carollo); Lukas Wipfli, Loris Aeberli, Severin Manser, Patrick Wipfli (63. Daniel Wipfli); Gianni Saracista (78. Michael Salvisberg), Pascal Märki. – Verwarnungen: 24. Mahir Mulabdic, 82. Benjamin Heutschi, 84. Lukas Wipfli, 84. Noah Böni, 85. Pascal Märki.

3. Liga, Gruppe 2: 1. SC Sissach b 20/43 (80) (61:34), 2. FC Birsfelden I 20/42 (33) (58:17), 3. NK Posavina 20/37 (30) (56:35), 4. FC Schwarz-Weiss 20/37 (56) (36:23), 5. FC Amicitia I 20/36 (37) (55:33), 6. FC Telegraph 20/27 (28) (47:52), 7. FK Beograd 20/24 (75) (31:45), 8. FC Birlik 20/20 (59) (36:49), 9. FC Türkgücü 20/18* (209) (52:60), 10. SV Transmontanos 20/17 (128) (30:54), 11. SC Münchenstein 20/17* (165) (40:48), 12. NK Alkar 20/9 (50) (32:84). – Türkgücü und Münchenstein mit je sechs Strafpunkten.

MOUNTAINBIKE

Olympia-Out für Leumann

rz. Aus der dritten Olympia-Teilnahme nach Athen 2004 und London 2012 wird für Katrin Leumann nichts. Die Riehenerin vom Team Goldwurst-Power / Sputnik verpasste am letzten Weltcuprennen vor Olympia in La Bresse die letzte Gelegenheit, das erforderliche Kriterium einer Top-5-Platzierung zu erreichen. Mit dem 41. Platz verpasste sie das Ziel sehr deutlich.

«Irgendwie ist es einfacher zu akzeptieren, wenn man so deutlich scheitert, als damals im Jahr 2008, als ich die Selektionskriterien erfüllt hatte und trotzdem nicht mit nach Peking durfte», schildert Leumann die Situation. «Ich habe mich optimal auf diese Saison vorbereitet und habe alles einer möglichen Selektion untergeordnet, aber scheinbar ist mein Körper einfach noch nicht auf dem Niveau, um solche Leistungen zu erbringen. Die Saison geht für mich aber auch ohne die Olympischen Spiele weiter», fügte sie an.

Kurz nach dem Start gebremst

Katrin Leumann startete in den Vogesen schlecht in ihr «Rennen der letzten Chance». Obwohl sie sich vorgenommen hatte, schnell zu starten und offensiv zu fahren, lag sie bei der ersten Zielpassage nach rund zwanzig Minuten nur auf dem 59. Platz. «Ich hatte den Startschuss noch in den Ohren, und schon war ich mitten im ersten Schlenker und auf den Bremsen», meinte Leumann. Irgendwie erwischte sie durchgehend die falsche Linie und musste mehrmals abbremsen oder sogar absteigen, weil es vor ihr ein Gerangel gab. «Ich kam einfach nicht nach vorne und musste mich dann beim ersten Trail hinten anstellen und im Gänsemarsch vorwärtslaufen. Da habe ich schon einige Minuten liegen gelassen», erklärte sie frustriert.

Nach dem langen Anstieg, der nur durch eine kurze Abfahrt unterbrochen wurde, ging es dann im Zickzack über Felsen, Absätze, Steine und Wurzeln wieder hinunter Richtung Tal. Die gut vier Kilometer lange Runde forderte den Athletinnen alles ab. Es galt, nach dem langen Anstieg die Konzentration zu behalten, um die knifflige Abfahrt und die harten Gegensteigungen gut zu meistern. Das nächste Gewitter hatte ein paar Sumpflöcher noch etwas tiefer werden lassen, aber im Allgemeinen war die Strecke in sehr gutem Zustand.

Freie Fahrt erst am Schluss

Mit den Bedingungen kam Katrin Leumann sehr gut zurecht und meisterte die Abfahrten ohne Sturz. Leider konnte sie ihr technisches Fahrkönnen nicht optimal ausnützen, denn meistens verhinderten Fahrerinnen vor ihr die freie Fahrt. Runde für Runde versuchte sie sich nach vorne zu kämpfen, leider mit bescheidenem Erfolg. Erst in der fünften und letzten Runde gelang es Leumann, die ganze Abfahrt flüssig hinunterzufahren. Im Ziel leuchtete dann die Zahl 41 auf. «Sicher nicht das, was ich mir erhofft hatte. Ich wollte mich gegenüber Albstadt verbessern, doch dies gelang mir nach dem schlechten Start nicht mehr», erklärte Leumann.

Mountainbike, Weltcup, 28. Mai 2016, La Bresse (Frankreich)
Frauen Elite: 1. Jolanda Neff (SUI) 1:28:30, 2. Catharine Pendrel (CAN) 1:28:55, 3. Emily Batty (CAN) 1:29:18, 4. Katerina Nash (CZE) 1:30:48, 5. Maja Wloszczowska (POL) 1:31:17, 6. Alessandra Keller (SUI) 1:31:37, 7. Adelheid Morath (D) 1:31:37, 8. Rebecca Henderson (AUS) 1:31:48, 9. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:31:57, 10. Linda Indergand (SUI) 1:32:09; 14. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:33:50, 29. Esther Süss (SUI) 1:36:55, 40. Marine Groccia (SUI) 1:38:55, 41. Katrin Leumann (SUI) 1:39:14, 48. Nathalie Schneitter (SUI) 1:39:50, 49. Ariane Kleinhaus (SUI) 1:40:09, 60. Florence Darbellay (SUI) 1:45:39. – 76 Fahrerinnen gestartet, 69 klassiert.

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

BOGENSCHIESSEN Europameisterschaften in Nottingham

Gute Leistungen schlecht belohnt

Vergangene Woche kämpfte der Riehener Bogenschütze Florian Faber mit dem Nationalteam von SwissArchery in Nottingham um eine gute Platzierung an der Europameisterschaft sowie um drei kontinentale Einzel-Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Rio. SwissArchery trat mit vier kompletten Teams an, also bei den Frauen und den Männern mit dem olympischen Recurve-Bogen und mit dem Compound-Bogen. Im Männer-Recurve-Team traten zusammen mit Florian Faber der Berner Thomas Rufer und der für die Schweiz startberechtigte Franzose Thomas Aubert an.

Florian Faber trat mit dem olympischen Bogen in einem starken Teilnehmerfeld von 110 Schützen und 30 Teams aus 43 Ländern an. In der Qualifikation lag der junge Riehener nach der ersten Runde bei schwierigen Windverhältnissen mit 314 Punkten nur auf Platz 59, konnte sich jedoch mit 325 Punkten und einem guten 14. Platz in der zweiten Runde als bester Schweizer bis auf Platz 36 vorarbeiten.

Schwieriges Tableau für Faber

Diese Platzierung im Qualifikationswettkampf ergab kein einfaches Tableau für die KO-Runden. Florian Faber konnte die ersten zwei Runden mit guten Leistungen gewinnen, 6:4 gegen Csaba Gajdos (Ungarn) und 7:3 gegen Yagiz Yilmaz (Türkei), traf dann aber in den Sechzehntelfinals auf den Weltranglisten-Dritten Sjef Van den Berg aus Holland. Der Match verlief anfangs auf hohem Niveau recht ausgeglichen, ging aber schliesslich mit 3:7 an den holländischen Favoriten. Der Riehener belegte damit als bester Schweizer im EM-Einzelwettbewerb den 17. Schlussrang.

Platz fünf für das Team

Im Teamwettbewerb lief es den Schweizern ausgezeichnet. Alle vier Teams schafften die Qualifikation für die Achtfinals, das olympische Männer-Team mit einem 15. Platz unter 30 Nationalteams. Damit mussten die Schweizer in der ersten Runde



Florian Faber (rechts) in Nottingham im Quoten-Sechzehntelfinal gegen den Weissrussen Alexander Liahushev. Foto: Dominik Faber

gleich gegen die zweitplatzierten Weissrussen antreten. Die Schweizer überraschten mit einer starken Leistung und bezwangen die Favoriten in einem engen Match mit 5:3. In den Viertelfinals trafen sie auf das starke spanische Team, das mit dem siebten Qualifikationsrang unter Wert abgeschnitten hatte. Auch diese Begegnung verlief unerwartet ausgeglichen. Nach vier Sets stand es 4:4 und ein Ste-

chen (1 Pfeil pro Schütze) musste über den Einzug in die Halbfinals entscheiden. Da auch dieses Stechen mit 28:28 Punkten keine Entscheidung brachte, ging der Sieg an das Team mit dem am nächsten am Zentrum liegenden Pfeil. Der Entscheid ging auf eine Distanz von 70 Metern mit 5 Millimetern Differenz an die Spanier. Die Schweiz belegte dank dem guten Ergebnis den hervorragenden fünften Schlussrang.

SCHIESSEN Feldschiessen der lokalen Vereine in Riehen

Die Bettinger Feldschützen schossen am besten

rz. Einmal mehr schnitten die Feldschützen Bettingen am Eidgenössischen Feldschiessen vom vergangenen Wochenende mit dem Gewehr auf der 300-Meter-Distanz als beste Sektion des Kantons Basel-Stadt ab. Die Bettinger erreichten 65,844 Punkte (Vorjahr 66,824). Bester Riehener Verein mit dem Gewehr waren die Arbeiterschützen auf Platz vier. Bester Einzelschütze war mit 70 Punkten der Bettinger Markus Thoma – dank Altersbonus vor der punktgleichen Jaqueline Kuhnli von den Feldschützen Basel.

Diesmal waren die Bettinger auch mit der Pistole auf 25/50 Meter mit 178,835 Punkten Kantonsbeste. Im Vorjahr hatten die Bettinger dort den dritten Platz belegt. Bester Riehener Verein war hier die Schützengesellschaft Riehen auf Platz fünf.

Dieses Jahr verzeichnete man eine grössere Teilnehmerzahl als in den Jahren zuvor, vor allem bei der jüngeren Generation. Dies zeigt, dass das «grösste Schützenfest der Welt» in der Schweiz einen hohen Stellenwert besitzt. Bei sehr guten Bedingungen gab es viele Kranzabzeichen auf allen Distanzen.

Kurz vor 10 Uhr traf im Schiessstand Riehen eine Delegation aus Basel mit Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin ein. Sie trat mit einer Gruppe von fünf Schützen auf der 300-Meter-Distanz an. Vier Kantonsvertreter schossen ein Kranzresultat. Regierungsrat Baschi Dürr verpasste den Kranz um einen Punkt.

Eidgenössisches Feldschiessen 2016, Resultate im Kanton Basel-Stadt
300 m. Sektionen: 1. Feldschützen Bettingen 65.844, 2. Basel Feuerschützen 64.978, 3. Basel Feldschützen 64.282, 4. Arbeiter-



«Das grösste Schützenfest der Welt» fand am letzten Samstag auch im Schiessstand Riehen statt. Foto: Philippe Jaquet

schützen Riehen 63.661, 5. Feldschützen Riehen 63.537, 6. Basel BVB-Schützen 63.230, 7. Basel Militärschützen 63.117, 8. Riehen TV Kleinbasel 61.422, 9. Basel Scharfschützen 61.367, 10. Basel Schiess-Sport Helvetia 58.318, 11. Schützengesellschaft Riehen 50.672, 12. Basel Kaufleute 0. – **Einzel:** 1. Markus Thoma (FS Bettingen) 70 Punkten (Jg. 1956), 2. Jaqueline Kuhnly (Feldschützen Basel) 70 (Jg. 1970), 3. Matthias Stalder (ASV Riehen) 69, 4. Hans Glanzmann (FS Riehen) 68, 5. Roland Wüthrich (FS Bettingen) 68, 6. Carl-Gustav Mez (Feuerschützen Basel) 68, 7. Patrick Suter (ASV Riehen) 68, 8. Marcel Bleuler (Helvetia) 67; 12. Rolf Leubin (Riehen TV Kleinbasel) 66, 14. Jakob Bertschmann (FS Bettingen) 66, 21. Rudolf Steuer (FS Riehen) 65, 23. Peter Kessler (FS Bettingen) 65, 24. Henning Kurz (Riehen TV

Kleinbasel) 65, 26. Sven Osswald (ASV Riehen) 65, 29. Peter Keller (FS Bettingen) 64, 36. Fredi Schwab (SG Riehen) 63, 46. Benjamin Schüle (Riehen TV Kleinbasel) 63, 49. Patrick Stalder (ASV Riehen) 63, 52. Tobias Mumenthaler (FS Riehen) 63.

25 m / 50 m. Sektionen: 1. Feldschützen Bettingen 178.835, 2. Basler Militärschützen 174.804, 3. Basel Feuerschützen 172.497, 4. Basel BVB-Schützen 171.210, 5. Schützengesellschaft Riehen 171.076, 6. Arbeiterschützen Riehen 170.637, 7. Basel Schiess-Sport Helvetia 169.080, 8. Basel Feldschützen 168.203, 9. Basel Scharfschützen 167.572, 10. Basel Damen-Schiessclub 167.000, 11. Feldschützen Riehen 165.628, 12. Riehen TV Kleinbasel 145.600, 13. Basel Kaufleute 0. – **Einzel:** 1. Michael Vögelin (Feuerschützen Basel) 177 Punkte, 2. Thomas Frauchiger (Feuer-

Out in den Sechzehntelfinals

Zum Abschluss wurden die KO-Runden um die drei Einzel-Quotenplätze für Rio geschossen. Auch diesen Wettbewerb schloss Florian Faber als bester Schweizer ab. Wie im EM-Einzelwettkampf überstand er die ersten beiden Runden – mit einem 6:4 gegen den Griechen Konstantinos Yantsios und einem 6:0 gegen den Slowaken Vladimir Hurban Junior. Dann traf Faber auf den Weissrussen Alexander Liahushev, den Siebten der Qualifikation. Dieser Sechzehntelfinal ging nach einem engen Match mit 3:7 an den Weissrussen.

Auch bei den Frauen konnte die Schweiz in Nottingham keinen Quotenplatz gewinnen. Die letzte Chance auf Olympia-Quotenplätze bietet sich am Weltcupturniervom 12. bis 19. Juni in Antalya (Türkei). Dort wird das Schweizer Team mit Adrian und Florian Faber um die verbleibenden Einzel- und Team-Quotenplätze kämpfen.

Dominik Faber

Bogenschiessen, Europameisterschaften, 21.–30. Mai 2016, Nottingham

Recurve. Männer. Einzel. Schlussklassement: 1. Jean-Charles Valladont (FRA), 2. Mete Gazos (TUR), 3. Patrick Huston (GBR), 4. Lucas Daniel (FRA), 5. Matija Mihalic (KRO), 6. David Pasqualucci (ITA), 7. Pawel Marzec (POL), 8. Baard Nesteng (NOR); 17. Florian Faber (SUI), 33. Thomas Rufer (SUI) und Thomas Aubert (SUI). – 110 Teilnehmer. – **1. Runde:** Faber s. Csaba Gajdos (UNG) 6:4, Rufer s. Daniel Ciornei (RUM) 6:0, Michael Irwin (IRL) s. Aubert 6:0. – **2. Runde:** Faber s. Yagiz Yilmaz (TUR), Gasper Strajhar (SLO) s. Rufer 6:2. – **Sechzehntelfinals:** Sjef Van den Berg (NL) s. Faber 7:3. – **Halbfinals:** Valladont s. Huston 7:3, Gazos s. Daniel 6:4. – **Bronze-Match:** Huston s. Daniel 6:2. – **Gold-Final:** Valladont s. Gazoz 6:4.

Recurve. Männer. Team. Schlussklassement: 1. Russland, 2. Grossbritannien, 3. Belgien, 4. Spanien, 5. Schweiz (Florian Faber/Thomas Aubert/Thomas Rufer), 6. Slowenien, 7. Italien, 8. Türkei. – 30 Teams klassiert. – **Achtelfinals:** Schweiz s. Weissrussland 5:3 (54:58/54:54/56:54/54:53). – **Viertelfinals:** Spanien s. Schweiz 5:4 (54:48/50:52/51:50/50:56/28:28/T). – **Halbfinals:** Russlands s. Spanien 5:4, Grossbritannien s. Belgien 6:0. – **Bronze-Match:** Belgien s. Spanien 5:4. – **Gold-Final:** Russlands s. Grossbritannien 5:4.

schützen Basel) 176, 3. Rolf Sommer (Feldschützen Basel) 176, 4. Marko Kantanen (ASV Riehen) 176, 5 Alfred Eschbach (Feuerschützen Basel) 175, 6. Marco Eberle (FS Bettingen) 175; 8. Fabian Zinsstang (FS Bettingen) 175/80, 13. Rui Wu (FS Bettingen) 174/78, 14. Hans-Peter Fackler (SG Riehen) 173/77, 16. Beat Nyffenegger (FS Bettingen) 173/77, 20. Peter Keller (FS Bettingen) 172/76, 27. Rudolf Hofstetter (ASV Riehen) 171, 28. Peter Kessler (FS Bettingen) 171, 30. Andreas Krebs (ASV Riehen) 171, 32. Adrian Nyffenegger (FS Bettingen) 171/75, 34. Ambros Marzetta (SG Riehen) 170, 35. Samuel Rickli (FS Bettingen) 170, 38. Josef Szeszak (SG Riehen) 169, 42. Donatella Heinimann (Riehen TV Kleinbasel) 169, 47. Alois Zahner (FS Bettingen) 168/72, 48. Fredi Schwab (SG Riehen) 168, 49. Rudolf Steuer (FS Riehen) 169.

LEICHTATHLETIK TVR-Abendmeeting auf der Grendelmatte

Starke Riehener Sprintzeiten

rs. Nach einem Zwischentief ist die Riehener 400-Meter-Spezialistin Simone Werner (OB Basel) wieder auf dem Weg nach oben. Am Frühjahrs-Abendmeeting des TV Riehen vom Mittwoch auf der Grendelmatte gewann sie den 100-Meter-Lauf in 12.53 und den 200-Meter-Lauf in 25,02 Sekunden. Eine starke neue 100-Meter-Bestzeit lief die U18-Athletin Jara Zwahlen (TV Riehen) in 12,56 Sekunden. Damit gehört sie momentan zu den Top-Ten der Schweiz in ihrer Altersklasse.

Marco Thürkauf (TV Riehen) lief in 11,12 Sekunden die schnellste 100-Meter-Zeit des Abends. Im Weitsprung klappte es nicht so recht mit dem Anlauf – unter diesen Umständen waren seine 6,92 Meter keine schlechte Weite. Bester Weitspringer war der Old Boys-Athlet Christopher Ullmann mit 7,64 Metern.

Stark besetzt war das Diskuswerfen der Frauen, das von Pia Strauss (Old



Nach einem Zwischentief wieder im Vormarsch: Simone Werner (in Schwarz).

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Boys/39,73 Meter) vor Céline Müller (Old Boys/39,29 Meter) und Olivia Tschap (TV Windisch/38,29 Meter) gewonnen wurde. Beste Riehenerin war Anouk Pieters (TVR) mit guten 34,31 Metern.

LEICHTATHLETIK Steeple-Schweizer-Meisterschaft in Uster

U20-Titel für Zersenyay Michiel

rs. Im Rahmen eines Abendmeetings in Uster wurden am Freitag vergangener Woche die Schweizer Meistertitel im Steeple-Lauf vergeben. Im 2000-Meter-Steeple-Rennen der Männlichen U20 holte sich dabei der 17-jährige Riehener Zersenyay Michiel seinen ersten Schweizer-Meister-Titel.

Dass sich Zersenyay Michiel überhaupt an einen Hindernislauf wagen würde, war gar nicht so selbstverständlich. Er war erst als 15-Jähriger zum TV Riehen gestossen und hatte sich bereits auf die Mittel- und Langstrecken ausgerichtet gehabt. Eine Grundausbildung in der Jugendriege hatte er nicht genossen und eine Hürdentechnik hat er sich so nicht aneignen können. So wurde die Technik, die es braucht, um einigermaßen vernünftig 18 Mal über einen Hindernisbalken und fünfmal über den Wassergraben zu kommen, in wenigen Wochen diesen Frühling geübt. Der Meisterschaftslauf in Uster war Michiels erstes Steeple-Rennen überhaupt.

Zersenyay Michiel hielt sich zunächst zurück und überliess das Tempodiktat Bjarne Kölle vom TV Unterstrass, dem U18-Cross-Vize-Schweizer-Meister. Er folgte diesem, als er sich von den restlichen Läufern abzusetzen begann, und

verschärfte nach 1000 Metern das Tempo. Nun führte Zersenyay Michiel das Rennen an, Bjarne Kölle blieb ihm aber auf den Fersen – bis er bei der letzten Passage des Wassergrabens stürzte. Michiel blieb auf den Beinen und lief nun allein an der Spitze – und lief noch eine Runde mehr, da sich Rundenzähler und Stadionspeaker verzählt hatten. Der Irrtum wurde erst danach bemerkt, die Zeit über die richtige Distanz auf 6:20.67 korrigiert – auf die Hundertstelsekunde gleich schnell übrigens wie Fabienne Schlumpf im Frauenrennen, was für sie eine Schweizer Bestleistung bedeutete.

Nach den Steeple-Rennen ging ein Unwetter über Uster nieder, sodass die vorgesehenen 10'000-Meter-Meisterschaftsrennen abgesagt werden mussten. So ging der denkwürdige Abend mit einer improvisierten Siegerehrung zu Ende, bei der sich Zersenyay Michiel erstmals eine SM-Goldmedaille umhängen lassen durfte.

Leichtathletik, Steeple-Schweizer-Meisterschaft, 27. Mai 2016, Uster
Männliche U20: 1. Zersenyay Michiel (TV Riehen) 6:20.67, 2. Bjarne Kölle (TV Oerlikon) 6:25.21, 3. Simon Ammann (TV Thalwil) 6:31.10.

SPORT IN KÜRZE

UHC-R Männer steigen doch auf

rz. Das Männer-Kleinfeldteam des UHC Riehen hat nun nachträglich doch noch den Aufstieg in die 1. Liga geschafft. Damit ist der Unihockey-Club Riehen nun sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen in der höchsten Kleinfeld-Spielklasse der Schweiz vertreten. Der Aufstieg wurde möglich, weil sich ein bisheriges Erstligateam aus der Meisterschaft zurückgezogen hat. So steigt nun neben den Zweitliga-Gruppensiegern auch der beste Gruppenzweite auf – und dieser heisst UHC Riehen. Somit hat das Riehener Team innerhalb von drei Saisons den Durchmarsch von der 4. Liga in die 1. Liga geschafft.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – ASC Sparta-Helvetik	2:0
FC Amicitia III – FF Brüglingen Basel	1:1
Juniores A, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg	0:2
NK Pajde – FC Amicitia a	2:6
Juniores B, Promotion:	
FC Reinach – FC Amicitia	1:4
Juniores B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
FC Amicitia b – FC Gelterkinden c	2:7
Juniores C, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Arlesheim	ff 3:0
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Zeiningen a – FC Amicitia b	2:2
FC Amicitia b – FC Oberwil a	2:8
Juniores D/9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Aesch a	6:4
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Arlesheim b	0:10
Juniores D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia d – SC Binningen d	4:3
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Bosna Basel	1:0
FC Frenkendorf – FC Amicitia	4:3
Senioren 50+, Gruppe 1:	
FC Riehen a – FC Therwil	8:1
BSC Old Boys – FC Amicitia	2:6

FC Amicitia – FC Lausen 72	7:4
FK Beograd – FC Riehen a	4:5
Senioren 50+, Gruppe 2:	
FC Riehen b – SV MuttENZ	4:9
FC Polizei Basel – FC Riehen b	2:4

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:	
So, 5. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen I – FC Laufenburg-Kaisten	
3. Liga, Gruppe 2:	
So, 5. Juni, 13 Uhr, Tannenbrunn	
SV Sissach b – FC Amicitia I	
3. Liga, Gruppe 3:	
Di, 7. Juni, 20 Uhr, Eisweiher Oberwil	
FC Oberwil – FC Amicitia II	
4. Liga, Gruppe 2:	
So, 5. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen II – FC Oberdorf	
Juniores A, Promotion:	
So, 5. Juni, 13 Uhr, Löhrenacker	
FC Aesch a – FC Amicitia a	
Juniores B, Promotion:	
Sa, 4. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia – FC Gelterkinden a	
Juniores C, Promotion:	
Sa, 4. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – SV Sissach a	
Juniores D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Do, 9. Juni, 18 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – FC Allschwil c	
Juniores E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 4. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia a – BSC Old Boys a	
Juniores E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
Sa, 4. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia b – FC Aesch b	
Juniores E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
Sa, 4. Juni, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia c – FC Oberwil d	
Juniores E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 4:	
Sa, 4. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte	
FC Amicitia d – FC Gelterkinden d	
Senioren 50+, Gruppe 1:	
Do, 9. Juni, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen a – FC Amicitia	
Senioren 30+, Gruppe 2:	
Do, 9. Juni, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
FC Riehen b – FC Allschwil	

BASKETBALL CVJM Riehen zieht Frauen-Erstligateam zurück

«Zurück auf Feld eins!»

Der CVJM Riehen zieht aus personellen Gründen überraschend sein Frauen-Erstligateam aus der Meisterschaft zurück.

RAPHAEL SCHOENE

Die Massnahme schmerzt. Über mehrere Jahre spielte der CVJM Riehen mit seinem ersten Damenteam auf nationalem Niveau, bevor man sich vor drei Jahren dazu entschloss, aus sportlichen Gründen freiwillig aus der Nationalliga B in die erste regionale Liga abzusteigen. Es folgten drei äusserst erfolgreiche Spielzeiten, in welchen die Riehener Damen die Erstliga-Meisterschaft zweimal hinter dem BC Arlesheim und zuletzt hinter dem CVJM Frauenfeld auf dem zweiten Platz beendeten. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Auch im eigenen Nachwuchs sah es vielversprechend aus. Diesen Mai feierten die U19-Juniorinnen ihren vierten Regionalmeistertitel – in Serie, wohlgemerkt. Somit schien in Riehen der Weg für eine erfolgreiche Frauenbewegung mit dem Ziel, mittelfristig wieder auf nationalem Niveau Fuss zu fassen, geebnet zu sein.

Es kam anders. An einer internen Teambesprechung, in welcher man sich über Planung und Zusammenstellung des Spielerkaders unterhielt, erklärte die Mehrheit der Spielerinnen überraschend ihren Verzicht, in der Saison 2016/17 für den CVJM Riehen in der 1. Liga zu spielen. Berufliche, schulische und private Gründe wurden geltend gemacht. Auch sehen sich einzelne Spielerinnen nicht mehr in der Lage, den entsprechenden Aufwand zu betreiben und mit der erforderlichen Intensität am persönlichen Fortschritt sowie an der Weiterentwicklung des Teams zu arbeiten. Vielmehr würde eine Spielweise gefallen,



Zumindest vorläufig passé sind Auftritte eines Riehener Frauenbasketballteams auf nationaler Ebene – hier Jasmine Schoene im Erstligaspiel gegen Opfikon.

Foto: Philippe Jaquet

die weniger die Leistung, dafür mehr das «gleichberechtigte Kollektiv» in den Mittelpunkt rückt. Eine Platzierung an der Spitze der Aufstiegsrunde spielt dabei für das Gros des Teams eine sekundäre Rolle.

Das ist eine Denkweise, die jeder Spielerin zusteht, jedoch auf Erstliga-Niveau nicht vertretbar ist. Die Umstände geben zu denken und sorgten im Umfeld des Vereins bereits für manches Kopfschütteln. Beeinflussbar scheint die Ausgangslage aber kaum und den Verantwortlichen des Vereins sind die Hände gebunden, da nur wenige der noch zur Verfügung stehenden Spielerinnen die Voraussetzungen für Einsätze in der 1. Liga erfüllen. Erklärbar ist die Situation nicht wirklich, doch könnte in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen, dass nicht alle Spielerinnen des Teams aus dem eigenen Nachwuchs stammen und somit beim CVJM «gross geworden» sind. Persönliche Interessen

stehen oftmals im Vordergrund und bestimmen die meisten Beziehungen und Handlungen. Bedürfnisse anderer vor die eigenen zu stellen und somit eine beispielhafte Haltung gegenüber Mitspielerinnen und dem Verein einzunehmen, entspricht zwar der idealistischen Vorstellung manches Trainers, kann heutzutage jedoch nicht mehr vorausgesetzt werden. Loyalität gilt als ehrenhafter Charakterzug.

Wie es weitergeht, steht momentan noch in den Sternen und die Tragweite dieser Entscheidung ist schwer abschätzbar. Intern ist man sich aber bewusst, dass die ersten Auswirkungen in den kommenden Monaten in verschiedenen Teilen des Vereins spürbar werden. Als Nächstes gilt es für die Vereinsleitung, die Situation zu beurteilen und dann darüber zu entscheiden, inwiefern eine Neuausrichtung des Riehener Frauen-Basketballs in Angriff genommen werden kann.



Ein Shootout zum 50-Jahr-Jubiläum

Im kleinen Kreis mit Apéro und einem Sponsor-Shootout in der Sporthalle Niederholz hat die Basketballabteilung des CVJM Riehen am vergangenen Sonntag ihr 50-Jahr-Jubiläum gefeiert. Innerhalb von neunzig Sekunden hatten die Spielerinnen und Spieler der verschiedensten Altersklassen möglichst viele Körbe zu erzielen, um dank ihren persönlichen Sponsoren möglichst viele Sponsorfranken zu generieren. Stolze 3000 Franken konnten so erspielt werden. Da nicht alle Spielerinnen und Spieler am Jubiläumsanlass teilnehmen konnten, finden noch Shootouts in den Trainings statt, sodass sich der Betrag noch erhöhen wird. Getrübt wurde die Stimmung durch die Nachricht vom überraschenden Rückzug des Frauen-Erstligateams (siehe separaten Artikel).

Text und Fotos: Rolf Spriessler-Brander

TISCHTENNIS 74. Basler Firmensporttage

Scarpatetti verteidigte den Einzel-Titel

rs. Trotz gesundheitlichen Problemen ist es dem Riehener Réto Scarpatetti am vergangenen Samstag gelungen, sozusagen zwischen zwei Spitalaufenthalten an den 74. Basler Firmensporttagen seinen Einzeltitel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Gespielt wurde in der Roche-Halle in Birsfelden. Es war die 45. Teilnahme Scarpatettis an dieser Meisterschaft. Im Doppel erreichte Scarpatetti mit Berti Mutter die Halbfinals und scheiterte dort

knapp in fünf Sätzen am späteren Siegerpaar Daniel Barnet/Kim Bachle (12:10/8:11/11:7/10:12/9:11).

Das Einzel D gewann Réto Scarpatetti ohne Satzverlust. Nach Siegen über Edin Gasparovic (11:1/11:3/11:3), André Hämmerli (11:6/11:6/11:5), Hans-Peter Baumann (11:4/11:2/11:3) und Thomas Frey (11:1/11:5/11:5) setzte er sich im Final gegen Andreas Müller sensationell deutlich mit 11:3, 11:1 und 11:4 durch. «Ich habe in den 63 Jah-

ren, in denen ich nun Turniere bestreite, noch nie einen Final so hoch gewonnen», wundert sich Scarpatetti, der in Birsfelden seinen 150. Turniersieg im Firmensport und seinen 1739 Turniersieg insgesamt feiern durfte. Auf eine mögliche Veteranen-WM-Teilnahme in Alicante hat Scarpatetti verzichtet. Mitte September möchte er mit der ins Caufgestiegenen Mannschaft von Thomi & Frank wieder in der Firmensport-Mannschaftsmeisterschaft antreten.

FZ039289



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

 **BÄUMLIHOF***PRINT*
OFFSET - DIGITAL - KÖPIERSERVICE - FINEART

...für Ihre Drucksachen!

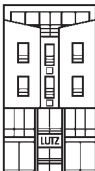
Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

LUTZ

Die Buchhandlung □

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Turnminger Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*



Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ039495






www.custom-shoes.ch



Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

RZ039499

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf
Hemdenabos

**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbön**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 22

grosse Insel in Südostasien	Ort am Westhang des Bruderholzes	wir essen es täglich	Schuppenkriechtier, kann gross werden	griech. Göttin d. Weisheit	urales Getreide, Weizenart	frauenhaft	Schweizer Kanton	typischer Schmuckstein	riesige italienische Brühwurst m. Pistazie
dieser Katze, Basler Sänger		Territorium eines Regenten	Personalpronomen, Dativ	telegraf. übermittelte Nachricht		Brühe mit Gegartem	Kürzel für Terroristengruppe	Roman v. Stephen King	
Jünger Christi	kurze Erstausgabe		Typ von Ruderboot	eifrig, fleissig			Teil d. Fusses		
alkohol. Getränke				Weine: nach Erde schmeckend			Schwur	nach zuviel Alkohol hat man einen	
eindringlich bitten	'Hinterli': höchster Gipfel im Kt. BL	negativ geladenes Elementarteilchen				längster Fluss in Polen	ausser Dienst, Abk.		
Hauptstadt Algeriens	Zitrusfrucht	bestimmter franz. Artikel				ihre entlang Richtung Rheinhafen			
				Bienenprodukt	Feldgeschütz	Geschwindigkeit	rot, wie Briten sagen	engl.: Gang (z.B. in Flugzeug)	Politiker halten viele
Ehrgeiz	Abk. f. Baudepartement	gestern, im Tessin	brutal, streng, steif			diese Basler Kirche			
					Volksgruppe				dt. staatl. TV-Sender
fliesst in die Ostsee			gesellschaftl. Wertordnung			chem. Zeichen f. Flervorium	Kürzel f. CH-Nachrichtagentur		
kleiner Staat in Westafrika	dieser legendäre Hood				sie stützen Brücken				
			Gesteinsrümmer (kein Holzrümmer)				happy soll es sein		

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

Diagram of a trapezoidal pit (Mulde) with dimensions and capacity:

- Top width: 2 / 4 / 7 m³
- Bottom width: 10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

RZ039291



LA TANDURE
 PIZZA-EXPRESS
 Restaurant mit 36 Sitzplätzen
 Rössligasse 2, 4125 Riehen
 Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
 Spaghetti & Salate
061 641 64 10
 MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ039295

Schranz AG  **Riehen**

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

ERLENSTRÄSSCHEN 48 061 641 16 40

RZ039505

Zügle? **

061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel

www.settelen.ch

settelen

Wir verkaufen auch Umzugskarton

B720505

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 18 bis 21 lauten: BLUETEZEIT (Nr. 18); ROEMERSTADT (Nr. 19); SCHIMPANSEN (Nr. 20); VELOROUTEN (Nr. 21).

Folgende Gewinner wurden gezogen: **Käthy Kaufmann**, Schützengasse 1, 4125 Riehen; **Hanspeter Höglin**, Obere Dorfstrasse 29, 4126 Bettingen.

Lösungswort Nr. 22

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 25 erscheint in der RZ Nr. 25 vom 24. Juni. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juni aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



**Altershilfe
Basel**

Altershilfe Basel
 Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
 Anita Macchi, Geschäftsführerin
 Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



RZ039498



Musikalische Lichtspiele in der Badi

rs. Am Freitag und Samstag, 2. und 3. September, verwandelt sich das Naturbad Riehen abends in eine Klang- und Lichtarena. Mit rund 150 Schülerinnen und Schülern der Musikschule Riehen wird ein Musikerlebnis der speziellen Art geboten. «Son et Lumière» nennt sich das Ereignis, für das Claudia de Vries als Leiterin der Musikschule Riehen und Wolfgang Graf als Chef des Kulturbüros Riehen gemeinsam verantwortlich zeichnen. Es ist der fünfte Anlass dieser Art in Riehen, und jeder fand in anderer Umgebung statt.

Die Premiere ging 2005 im Wenkenpark über die Naturbühne, im Jahr 2007 folgte der Berowerpark der Fondation Beyeler, im Jahr 2010 der Wenkenhof und zuletzt 2013 der Sarasinpark mit seinen verspielten Wegen, idyllischen Weihern und Baumgruppen und den grosszügigen Wiesen.

Das Naturbad sei mit seiner offenen, fast Arena-artigen Anlage eine

ganz spezielle Herausforderung, sagt Claudia de Vries, die mit ihrem Team an der Detailgestaltung des Anlasses arbeitet. Der Eintritt werde wie gewohnt frei sein, aber wahrscheinlich werde man mit Gratis-Tickets arbeiten, um das Publikumsaufkommen schon vor der Veranstaltung abschätzen zu können (Informationen gibt es beim Kulturbüro Riehen, Baselstrasse 43, Telefon 061 643 02 73). Beide Abende beginnen um 20.15 Uhr.

Die Idee des «Son et Lumière» geht zurück auf Paul Robert-Houdin. Der damalige Kurator des Château de Chambord in Frankreich veranstaltete dort im Jahr 1952 erstmals eine Licht-Klang-Show. Wichtige Merkmale sind die Veranstaltung zu nächtlicher Stunde unter offenem Himmel, der Einbezug von dramaturgischen und/oder musikalischen Inhalten und die besondere, oft historische Bedeutung der Örtlichkeit.

NATURBAD RIEHEN
RIEHEN
LEBENSKULTUR

2./3. September 2016

Son et Lumière

Eine musikalische Intervention
im Naturbad Riehen. 20.15 Uhr

Info: Infothek Riehen, Tel. +41 61 643 02

Musikschule Basel
Musik Akademie Basel

KULTURBÜRO RIEHEN

RZ041037

Riehen touristisch erleben und erwandern



Eines der Bilder, mit denen Riehen sich auf der neuen Internetseite www.riehen-tourismus.ch ab Ende Juni präsentieren wird.

Foto: zVg Gemeinde Riehen

rs. Für in- und ausländische Touristinnen und Touristen ist Riehen zu einem beliebten Ziel geworden – vor allem der Fondation Beyeler wegen. Dass es in Riehen durchaus noch anderes als Kunst von Weltrang zu sehen gibt – etwa die ausgedehnten historischen Parkanlagen, schöne Ausblicke Richtung Alpen und Vogesen, der historische Dorfkern oder auch Naturbiotope mit seltener Flora und Fauna – erschliesst sich vielen nicht und um dies zu ändern, ist die Gemeindeverwaltung daran, eine eigene Tourismus-Homepage zu erstellen. Die Homepage soll – inklusive Übersetzung ins Englische und Französische – bis Ende Juni im Netz sein und die Sehenswürdigkeiten Riehens einem breiteren Publikum erschliessen.

Zum Inhalt der neuen Homepage, die unter der Adresse www.riehen-tourismus.ch zu erreichen sein wird, zählen auch sieben Wanderungen beziehungsweise Spaziergänge, die die Riehener Zeitung in einer sechsteiligen Sommerserie vom 8. Juli bis 18. August näher vorstellen wird. Unter dem Titel Riehen – Aussichten geht es

ins Autal mit seinem Amphibien-Biotop und dann am Fischer-Bauernhof vorbei Richtung Bettingen, wo sich der Blick über Riehen hinweg Richtung Vogesen öffnet, bis in den Wenkenpark.

Der Spaziergang Riehen – Dorf und Parkanlagen führt kreuz und quer durchs Dorf und enthält als Höhepunkte die Wettsteinanlage, die Wettsteinhäuser, die Dorfkirche St. Martin, die Mohrhaldenanlage, den Sarasinpark und den Weg auf der siedlungsabgewandten Seite der Fondation Beyeler mit Blick auf die Landwirtschaft und den Tüllinger Hügel.

Die Route Riehen – Fluss und Weiher führt von der Tramhaltestelle Niederholzboden in die Langen Erlen, vorbei am Entenweiher, dem Flusslauf der Wiese entlang zum Naturbad und dann dem Alten Teich entlang via Sportplatz Grendelmatte zum Ausgangspunkt zurück.

Die Wanderung Riehen – Hügel und Auen beginnt am Grienbodenweg, von wo es via S-Bahn-Unterführung vom Haselrain ins Stettenfeld geht, den Stettenlochweg hinauf – mit tollem

Blick ins Tal – zum Abenteuerspielplatz Roter Graben und dann via Hinterengeliweg am Biotop Autal vorbei an die Schützengasse.

Die Tour Riehen – Mountainbike-route hat die 5,9 Kilometer lange markierte Mountainbike-Rundstrecke durch den Riehener und Bettinger Wald zum Thema.

Beim Spaziergang Riehen – Teiche und Matten geht es durch die Wiesebene von der Riehener Grenze zu Lörach aus «hinten herum» an den Biotopen Stellmatten und Eisweiher vorbei an die Tram- und Bushaltestelle Bettingerstrasse am Rande des Dorfkerns.

Und die Wanderung Riehen – Wald/ Friedhof am Hörnli mit Ausgangspunkt Wenkenhof führt durch den Ausserberg via Hornfelsen zum Haupteingang des Friedhofs am Hörnli an der Hörnliallee.

Die sieben Touren werden mit Karten, Wegangaben, fotografischen Eindrücken und Sehenswürdigkeiten präsentiert. Und die Tourismus-Homepage wird all jene Inhalte, die für ortsunkundige Besucher besonders hilfreich und interessant sind, übersichtlich und schnell erreichbar präsentieren.

Naturbad Riehen



rz. Wie im letzten Jahr wird das Naturbad an Sonn- und Feiertagen vom Ruftaxi ab der Tram- und Bushaltestelle Riehen Dorf und zurück bedient (ein gültiges TNW-Billett ist erforderlich). Die Gemeinde Riehen hofft, mit dieser Massnahme die Badegäste dazu zu motivieren, mit dem öffentlichen Verkehr ins Naturbad zu kommen, da die Anzahl Parkplätze weiterhin begrenzt ist. Nebst dem normalen Badebetrieb wird das Naturbad Kinderschwimmkurse, vier Nachtschwimmen (17. Juni, 1. Juli, 6. August, 19. August) und Bewe-

gungsangebote wie Aqua-Rhythm und Yoga anbieten.



Die Eintrittspreise für die Saison 2016 bleiben gleich wie im Vorjahr. Saisonabonnemente und 10er-Abonnemente können bereits jetzt auf den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Es kann ein ideales Geschenk sein! Ebenfalls auf den Einwohnerdiensten, und zwar als organisatorischen Gründen nur dort, können die vergünstigten Saisonabonnements für Riehener Einwohnerinnen und Einwohner bezogen werden (bitte Ausweis mitnehmen).

